Die Glocke

Führende Heimatzeitung im Herzen Westfalens

Nr. 241 · 41. W. · 141. Jahrgang
Freitag, 15. Oktober 2021

Einzelpreis 1,95 Euro
Verlag E. Holterdorf, 59302 Oelde

Krisen erschüttern Vertrauen

Studie: Deutsche blicken ängstlich in die Zukunft

Köln (dpa). Zwei Drittel der Deutschen machen sich Sorgen um die Zukunft. Das offenbart eine Studie. Mangelndes Vertrauen in Staat und Institutionen sowie die Angst vor gesellschaftlicher Spaltung forcieren demnach einen Rückzug ins Private.

Gleichzeitig wachse bei einem Teil der Bevölkerung die Bereitschaft, allein oder mit Gleichgesinnten für eine lebenswerte Zukunft tätig zu werden. Das sind Erkenntnisse einer repräsentativen und tiefenpsychologischen Untersuchung des Kölner Rheingold-Instituts in Zusammenarbeit mit der Stiftung für Philosophie Identity Foundation in Düsseldorf.

Schwere Krisen hätten das Vertrauen in die Zukunft fundamental erschüttert, sagte Rheingold-Gründer Stephan Grünewald. Die größte Zukunftsangst betrifft demnach den Klimawandel mit seiner fortschreitenden Polarisierung und dem Auseinanderdriften der Gesellschaft. Das während der Corona- und Klimakrise erlebte Regierungshandeln sei als unzulänglich erlebt worden. 61 Prozent stimmen der Studie zufolge dem Satz zu „Deutschland steht vor einem Niedergang“, 88 Prozent der These „Durch Krisen wie Corona und den Klimawandel stehen uns drastische Veränderungen bevor“.

Viele Bürger befänden sich in einem Machbarkeitsdilemma: Einerseits würden sie die großen Zukunftsprobleme durchaus erkennen, könnten sich aber andererseits nicht vorstellen, wie sich diese bewältigen ließen. Die Folge: Rückzug ins Private.

Im Kleinen zeige sich aber auch eine hoffnungsstiftende Graswurzel-Mentalität: Viele entwickelten das Gefühl, selbst etwas Sinnvolles zu einer besseren Welt beitragen zu können. Nachbarschaftliche Initiativen, veränderte Ernährungs- und Konsumgewohnheiten, soziale und ökologische Netzwerke oder post-kapitalistische Geschäftsmodelle fänden immer mehr Aufmerksamkeit. **Kommentar**

Durchschnittsalter

Münster ist die jüngste Stadt in Nordrhein-Westfalen. Das Durchschnittsalter in der westfälischen Universitätsstadt habe voriges Jahr 41,4 betragen, teilte der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft mit. Mit 46,3 Jahren hatte der Ennepe-Ruhr-Kreis den höchsten Altersschnitt. „Generell sind es die Universitätsstädte und großen Metropolen, deren Einwohner deutlich jünger sind“, berichtete der Verband. Das NRW-Durchschnittsalter war im vergangenen Jahr 44,3 Jahre. Foto: dpa

Norwegen

Polizei schließt Terror nicht aus

Kongsberg (dpa). Nach der Gewalttat mit fünf Toten in der norwegischen Kleinstadt Kongsberg kann die Polizei einen terroristischen Hintergrund nicht ausschließen. „Die Tat wirkt wie ein Terrorakt, aber wir kennen die Beweggründe des Täters nicht“, sagte Polizeichef Hans Sverre Sjøvold. Der Angreifer sei im Gesundheitswesen ein- und ausgegangen. Heute soll er dem Haftrichter vorgeführt werden, Rechtspsychiater machen sich zudem ein Bild von ihm. **Zeitgeschehen**

Prognose

Corona-Pandemie bremst Wirtschaft

Berlin (dpa). Führende Wirtschaftsforschungsinstitute haben ihre Konjunkturprognose für dieses Jahr heruntergeschraubt. Die Institute rechnen mit einem Wachstum des Bruttoinlandsprodukts in Deutschland um 2,4 Prozent. Im Frühjahr hatten die Wirtschaftsinstitute noch erwartet, dass nach dem coronabedingten Einbruch der Wirtschaft 2020 das Bruttoinlandsprodukt in diesem Jahr um 3,7 Prozent zulegt. **Kommentar/Wirtschaft**

Sondierungsgespräche

SPD, Grüne und FDP vor Vorentscheidung

Berlin (dpa). Vor der möglicherweise letzten Sondierungsrunde von SPD, Grünen und FDP haben Vertreter der drei Parteien an finalen Details für eine gemeinsame Bestandsaufnahme gefeilt. Heute wollen die Verhandlungsteams der drei Parteien in Berlin wieder zusammenkommen. Erwartet wurde, dass sie danach ein Bilanzpapier der bisherigen Gespräche veröffentlichen. Auf dessen Grundlage könnten im Erfolgsfall Parteigremien über die Aufnahme formeller Koalitionsverhandlungen entscheiden.

Der Start von Koalitionsverhandlungen wäre ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu einer gemeinsamen Regierung. In den bisherigen Sondierungsgesprächen haben SPD, Grüne und FDP unverbindlich Differenzen und Gemeinsamkeiten ausgelotet. Wer Koalitionsverhandlungen aufnimmt, tut das hingegen mit der klaren Absicht, eine gemeinsame Regierung zu bilden. Ein Scheitern ist aber auch in dieser Phase nicht ausgeschlossen.

Bei den Grünen müsste ein kleiner Parteitag der Aufnahme von Koalitionsgesprächen zustimmen, der kurzfristig am Wochenende zusammenkommen könnte. Auch die FDP will Parteigremien mit dem Ergebnis der Sondierungen befassen, ohne dass die Details im Vorfeld klar waren. Bei der SPD gibt es eine solche Pflicht zur Beteiligung von Parteigremien nicht.

Vorausgegangen waren drei Treffen der Verhandlungsteams einer möglichen Ampel-Koalition.

CO_2-Kompensation

Mit 4500 neu gepflanzten Bäumen will das Land Nordrhein-Westfalen einen Teil des CO_2-Ausstoßes bei Dienstreisen kompensieren. Die Landesregierung hat dafür südlich von Münster 23 000 Euro in die Aufforstung eines etwa zehn Hektar großen Waldstückes investiert. Umweltministerin Ursula Heinen-Esser (CDU) und Wirtschaftsminister Andreas Pinkwart (FDP) stellten das Projekt gestern vor. Foto: dpa

Sonderpädagogik

Mehr Schüler mit Förderbedarf in NRW

Düsseldorf (lnw). Die Zahl der Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf hat in Nordrhein-Westfalen zugenommen. Mit 140 950 Kindern waren es im Schuljahr 2020/21 rund 2,5 Prozent mehr als im Schuljahr zuvor, wie das Statistische Landesamt IT.NRW gestern mitgeteilt hat.

Rund 78 150 Kinder wurden im vergangenen Schuljahr an Förderschulen unterrichtet – ein Zuwachs von 1,3 Prozent. 62 805 Jungen und Mädchen mit besonderem Förderbedarf, etwa mit starken Beeinträchtigungen beim Lernen oder körperlichem Handicap, lernten an allgemeinen Schulen zusammen mit Kindern ohne Behinderung. Das entspricht einem Anstieg von 4,0 Prozent.

Damit wurden im Schuljahr 2020/21 insgesamt 44,6 Prozent der Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf an allgemeinbildenden Schulen – und nicht an Förderschulen – unterrichtet. Diese sogenannte Inklusionsquote stieg um 0,7 Prozentpunkte. Inklusion bedeutet, dass Schüler mit und ohne Behinderung gemeinsam lernen. Kinder mit besonderem Förderbedarf haben darauf einen Rechtsanspruch.

Berlin-Wahl

Pannen haben juristische Folgen

Berlin (dpa). Die Landeswahlleitung will beim Berliner Verfassungsgerichtshof Einspruch gegen Ergebnisse der Wahl zum Abgeordnetenhaus am 26. September einlegen. In zwei Wahlkreisen habe es Wahlrechtsverstöße gegeben, die Auswirkungen auf die Mandatsverteilung haben könnten, sagte Landeswahlleiterin Petra Michaelis gestern bei einer Sitzung des Wahlausschusses. Möglich ist nun eine Wiederholung der Wahl in den beiden Wahlkreisen. Darüber muss der Verfassungsgerichtshof nach Prüfung der Vorgänge entscheiden.

Der Einspruch bezieht sich auf den Wahlkreis 6 im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf und den Wahlkreis 1 im Bezirk Marzahn-Hellersdorf. Dort sei bei den Erststimmen, die entscheidend sind für das Direktmandat, der Abstand zwischen Erst- und Zweitplatziertem sehr gering. Unregelmäßigkeiten könnten sich mandatsrelevant ausgewirkt haben, sagte Michaelis.

Verwechslung

Gartenzwerg statt Frau in Kofferraum

Bielefeld (dpa). Eine kuriose Verwechslung hat die Polizei in Bielefeld auf den Plan gerufen: Zeugen hatten auf einem Parkplatz eine „ältere Frau“ im Kofferraum eines Mannes gesehen – sie entpuppte sich als Gartenzwerg.

Wie die Polizei gestern mitteilte, hatten eine Frau und ihr Bruder am Vormittag die Beamten alarmiert. Die Frau hatte nach eigenen Angaben Gesicht und Hände einer Frau gesehen, als der Fahrer des Autos seine Einkäufe im Kofferraum verstaute. Anschließend brachte der den Einkaufswagen zurück.

Als die Polizei vor Ort war, kam der Mann zurück – und wunderte sich: „Nachdem man ihn bat, seinen Kofferraum zu öffnen, erklärte sich seine Irritation“, so die Polizei. „Dort befand sich neben diversen Einkäufen keine ältere Frau. Stattdessen stießen die Beamten auf einen rund 50 cm großen Gartenzwerg mit grauen Haaren und roter Zipfelmütze.“

Online-Umfrage

www.die-glocke.de

▶ Aktuelle Frage

Wie blicken Sie in die Zukunft?

▶ Letzte Frage

4000 Euro Einstiegsgehalt (brutto) für Pflegekräfte: Was halten Sie von dieser Forderung?

Forderung ist zu hoch 45,4 %
Forderung ist angemessen 48,3 %
Forderung ist nicht ausreichend 6,3 %
(480 Stimmen abgegeben)

Echo der Heimat

KFD und Scala: Frauenkinotag

Premiere im Warendorfer Kino Scala: Beim Frauenkinotag am 31. Oktober sind die Katholischen Frauengemeinschaften Kooperationspartner. Gezeigt werden „Die Unbeugsamen“ und „Ich bin dein Mensch“.
▶ Warendorf

Ernte ist besser als im Vorjahr

Die Sonne hat gefehlt und es war lange kühl: Die Erntebilanz in Beelen fällt jedoch ertragreicher aus als im trockenen Vorjahr. Der Ertrag ist zufriedenstellend, aber dennoch nur durchschnittlich.
▶ Beelen

Mehr Sterbefälle durch Corona

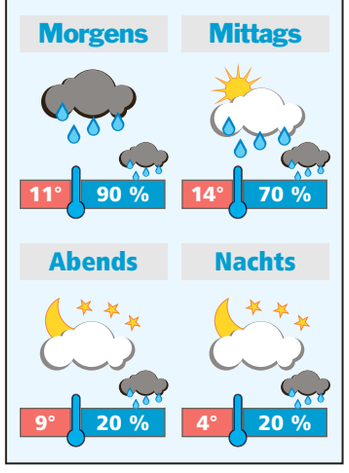
258 Sterbefälle im Zusammenhang mit dem Corona-Virus hinterlassen auch Spuren in der Sterbe-Statistik des Kreises Warendorf. Im Dezember 2020 und Januar 2021 waren die Zahlen deutlich erhöht.
▶ Kreis Warendorf

Deutscher Rekord

166,2 km/h mit dem Spezialrad

Hamm (gl). Bei der WM für Feuerwehrleute hat Radsportler Marius Prünte aus Hamm bereits 2018 zwei Goldmedaillen geholt. Jetzt reizt den 31-Jährigen hohes Tempo: Im Windschatten eines Spezialfahrzeugs erreichte er gestern auf dem Lausitzring 166,2 km/h – das bedeutet neuer deutscher Rekord in der Disziplin. **Westfalen**

Wetter



ANZEIGE

4 190328 901953 50341

Kommentare

Zur Zukunftsangst der Deutschen

Ohnmacht überwinden

Von ALFRED MENSE

Die Ergebnisse einer tiefenpsychologischen Studie sind erschreckend: Zwei Drittel der Deutschen blicken demnach ängstlich in die Zukunft. Mehr als 60 Prozent der Befragten sehen Deutschland gar „vor einem Niedergang". Flüchtlingskrise, Coronakrise, Klimakrise – angesichts der Themen, um die die täglichen Nachrichten kreisen, wäre ein anderes Ergebnis der Untersuchung fast eine Sensation. Das Gefühl von Angst und Verunsicherung ist gut erklärbar, darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass es typisch ist: Der Deutsche neigt in Zeiten der Veränderung zu Pessimismus, konzentriert sich eher auf die Probleme, statt Lösungen zu entwickeln und Chancen zu sehen.

Es wäre fatal, die Probleme der Welt und des Landes zu verdrängen und Fehler der Politik zu relativieren. Aber die Antwort auf die sozialen und ökologischen Herausforderungen darf nicht Resignation, Radikalisierung oder Rückzug ins Private, sondern muss das genaue Gegenteil sein: Engagement und Beteiligung, dazu der feste Wille, die Zukunft einer solidarischen, freiheitlich-demokratischen Gesellschaft mitzugestalten. Das erfordert nicht nur die richtigen Impulse von „denen da oben", sondern auch die richtige Haltung jedes Einzelnen. Nur eine schöne Vision? Mitnichten, das zeigt die Studie ebenfalls: Längst hat sich in vielen Bereichen eine „Graswurzelbewegung" entwickelt, die nicht auf die großen Antworten der Politik wartet, sondern in Vereinen, Bürgerprojekten, Nachbarschaften und Initiativen selbst handelt – und im Kleinen dazu beiträgt, dass Menschen optimistischer nach vorne schauen können.

Zur Wirtschaftsprognose

Höchst unsichere Zeiten

Von unserem Berliner Korrespondenten
GERNOT HELLER

Was nun? Müssen wir uns Sorgen um die wirtschaftliche Zukunft unseres Landes machen oder eher nicht? Es wäre schön, wenn man diese Frage so einfach mit Ja oder Nein beantworten könnte. Aber so einfach sind die Dinge nicht. Selbst seriöse Experten, wie die der führenden Wirtschaftsforschungsinstitute des Landes, müssen dieser Tage kleinlaut eingestehen, dass sie sich in den vergangenen Monaten in einem Maße verschätzt haben, wie schon lange nicht mehr. Korrekturen von Wachstumsprognosen um mehr als einen Prozentpunkt nach oben und nach unten, das kommt so häufig nicht vor. Wir leben eben, das macht dies deutlich, in höchst unsicheren Zeiten.

Das liegt nicht nur an Corona. Denn hinter der Pandemie, von ihr kurzzeitig verdeckt, lauern noch ganz andere Herausforderungen. Es geht vor allem um zwei Riesen-Probleme: den Klimaschutz mit seinem Multi-Milliarden-Investitionsbedarf und eine demografische Entwicklung, die durch immer mehr Versorgungsempfänger bei immer weniger produktiven Erwerbstätigen gekennzeichnet ist.

Zusammen genommen bedeutet das: Weil Arbeitskräfte fehlen, wird die deutsche Wirtschaft in Zukunft nur noch wenig wachsen können. Und weil viel Geld in Investitionen gehen muss, bleibt für den privaten Konsum weniger. Doch es gibt etliche Wege, diese Entwicklung einigermaßen abzufedern: mit Reformen, mit Innovationen, mit kluger Familienpolitik und am Ende auch über mehr Offenheit für Zuwanderung in den deutschen Arbeitsmarkt.

Nach den Landtagswahlen

Die designierte Regierende Bürgermeisterin Franziska Giffey (SPD, mit Berlins SPD-Parteichef Raed Saleh) hat gestern mitgeteilt, weiter mit Grünen und Linken die Chancen für eine Neuauflage des bisherigen Regierungsbündnisses im Land Berlin auszuloten. Foto: dpa

Berlin und Schwerin nehmen Kurs auf Koalition mit Linker

Berlin/Schwerin (dpa). Knapp drei Wochen nach der Wahl der Landesparlamente in Berlin und Mecklenburg-Vorpommern bahnen sich in beiden Bundesländern Regierungsbündnisse mit Beteiligung der Linkspartei an.

Berlins designierte Regierende Bürgermeisterin Franziska Giffey (SPD) kündigte gestern an, dass sie mit Grünen und Linken in die nächste Phase der Sondierungsgespräche für eine mögliche Neuauflage des bisherigen rot-grün-roten Regierungsbündnisses einsteigen wolle. Auf Bundesebene wurde das in der angeschlagenen Linkspartei begrüßt, Vertreter von CDU und CSU äußerten scharfe Kritik.

Nach intensiven Gesprächen sei deutlich geworden, dass eine gemeinsame und stabile Politik für die Zukunft Berlins in der Konstellation Rot-Grün-Rot am erfolgversprechendsten verwirklicht werden könne, begründete Giffey. In der Hauptstadt und in Mecklenburg-Vorpommern waren parallel zur Bundestagswahl am 26. September Abgeordnetenhaus und Landtag neu gewählt worden. Die SPD hatte beide Wahlen gewonnen.

In Mecklenburg-Vorpommern hatte Wahlsiegerin und Ministerpräsidentin Manuela Schwesig (SPD) bereits am Mittwoch Koalitionsverhandlungen mit der Linken zur Bildung einer gemeinsamen Regierung angekündigt. Die Gespräche sollen heute beginnen und bis Mitte November abgeschlossen sein, hieß es gestern in Schwerin. Dort regiert Schwesig bisher mit der CDU.

Von der Bundes-CDU kam scharfe Kritik am Kurs der SPD: „Ob Bremen, Mecklenburg-Vorpommern oder Berlin: Wenn die SPD kann, regiert sie mit Linksaußen", twitterte gestern Generalsekretär Paul Ziemiak. Kanzlerkandidat Olaf Scholz sei das „bürgerliche Feigenblatt einer im Kern linken SPD". Ihm fehle die Fantasie, wie die FDP „in einer linken Ampel" ihr Gesicht wahren wolle. Im Bund verhandelt die SPD mit Grünen und FDP zurzeit über die Bildung einer Ampel-Koalition.

CSU-Generalsekretär Markus Blume twitterte: „Zweimal die Linke als Wunschpartner: Die SPD zeigt der FDP mit den Koalitionsentscheidungen in Berlin und Mecklenburg-Vorpommern, was sie von ihr hält: Sie ist der Notnagel, weil es für r2g (Rot-Grün-Rot) im Bund nicht reicht."

„Spielräume systematisch nutzen"

Berlin/Schwerin (dpa). Dass es für Rot-Grün-Rot im Bund nicht reicht, liegt am schlechten Wahlergebnis der Linken bei der Bundestagswahl. Sie war von 9,2 auf 4,9 Prozent abgerutscht und nur dank dreier Direktmandate wieder in Fraktionsstärke ins Parlament eingezogen. Umso freudiger wurden in der Partei nun die Entwicklungen in Mecklenburg-Vorpommern und Berlin aufgenommen.

„Die zweite sehr gute politische Entscheidung in dieser Woche – das Ziel r2g in Berlin erfolgreich zu verhandeln", schrieb gestern die Co-Vorsitzende der Linken, Susanne Hennig-Wellsow, nachdem SPD-Spitzenkandidatin Franziska Giffey (SPD) in Berlin ihre Entscheidung bekanntgegeben hatte. Der Parlamentarische Geschäftsführer der Linksfraktion im Bundestag, Jan Korte, forderte seine Partei dazu auf, die „Spielräume der Regierungsbeteiligungen" in den Ländern „systematisch" zu nutzen, „um die Partei als Motor für eine progressive Politik bundesweit erkennbar zu machen".

Bisher regiert die Linke in Berlin, Bremen und Thüringen mit, wo sie mit Bodo Ramelow den Ministerpräsidenten stellt. Über den Bundesrat kann sie so Einfluss auf die Bundesgesetzgebung nehmen.

Inland

AfD und Grüne: Plakate oft zerstört

Berlin (dpa). Im Zusammenhang mit der Bundestagswahl hat die Polizei bundesweit mehr als 3400 Angriffe auf Wahlplakate registriert. Mit Abstand am häufigsten wurden laut Bundeskriminalamt Plakate der AfD entfernt, zerstört oder beschädigt. Wie aus einer Antwort des Bundesinnenministeriums auf eine Frage des AfD-Abgeordneten Martin Hess hervorgeht, wurden 1355 Straftaten erfasst, die sich gegen Plakate der AfD richteten. In weiteren 637 Fällen waren die Grünen betroffen sowie CDU/CSU (466), SPD und Linke (je 225) und FDP (118).

Bund: Flüchtlinge schneller verteilen

Eisenhüttenstadt (dpa). Die steigende Zahl von Flüchtlingen, die über Belarus und Polen nach Brandenburg kommen, soll schneller auf andere Länder verteilt werden. Der Bund wolle die Weiterleitung mit einem neuen Registrierungszentrum in Brandenburg beschleunigen, kündigte Brandenburgs Innenminister Michael Stübgen (CDU) gestern in Eisenhüttenstadt bei einem Besuch in der Erstaufnahmeeinrichtung an.

Söder nicht bei JU-Deutschlandtag

München/Münster (dpa). CSU-Chef Markus Söder wird entgegen seiner Ankündigung nicht beim Deutschlandtag der Jungen Union (JU) in Münster zu Gast sein. Das bestätigte gestern ein Parteisprecher. Söder wird stattdessen in Bayern am Samstag an einer Basiskonferenz der CSU teilnehmen. Zum am Freitag beginnenden dreitägigen Treffen des Unions-Nachwuchses kommen viele CDU-Spitzenpolitiker – darunter Parteichef Armin Laschet und Gesundheitsminister Jens Spahn.

Personalie

☐ **Klaus Holetschek (56, CSU),** Bayerns Gesundheitsminister, fordert Geld für Menschen, die zeitweise aus ihrem Beruf aussteigen, um einen Angehörigen zu pflegen. Wie das Elterngeld solle diese Lohnersatzleistung aus Steuergeld finanziert werden. „Eine Pflegereform muss auch die Situation der pflegenden Angehörigen verbessern."

Ausland

In Japan ist Weg frei für Neuwahlen

Tokio (dpa). Japans neuer Regierungschef Fumio Kishida hat das Unterhaus des Parlaments aufgelöst. Damit machte er gestern den Weg für Wahlen frei. Die Japaner sind nun aufgerufen, am 31. Oktober über die Besetzung des mächtigen Unterhauses abzustimmen. Damit wählen sie indirekt auch die nächste Regierung des Landes. Beobachter erwarten, dass die Koalition der seit Jahrzehnten fast ununterbrochen regierenden Liberaldemokratischen Partei ihre Mehrheit verteidigt.

Tote bei Luftangriff Israels in Syrien

Damaskus (dpa). Bei einem israelischen Luftangriff in der westsyrischen Provinz Homs sind Aktivisten zufolge neun pro-iranische Kämpfer ums Leben gekommen. Sieben weitere Personen seien bei dem nächtlichen Vorfall nahe der Stadt Palmyra teils schwer verletzt worden, teilte die Syrische Beobachtungsstelle für Menschenrechte gestern mit. Ein israelischer Armeesprecher sagte: „Wir kommentieren keine Berichte in ausländischen Medien."

Libanon

Der Streit um die schleppende Aufarbeitung zur Explosion von Beirut ist in der libanesischen Hauptstadt auf tödliche Weise eskaliert. Bei einem Protest kam es dort gestern zu teils schweren Feuergefechten auf offener Straße. Mindestens sechs Menschen wurden laut Innenministerium getötet, 30 weitere laut Rotem Kreuz verletzt. Auf dem Bild versorgen Personen einen verletzten Mann, während ein Mann davonläuft. Foto: dpa

Österreich

Ex-Kanzler Kurz ist nun Abgeordneter

Wien (dpa). Nach seinem Rücktritt als Österreichs Kanzler ist Sebastian Kurz als konservativer Fraktionschef ins Parlament gewechselt. Der neu vereidigte Abgeordnete Kurz ging in seiner ersten Rede im Nationalrat nicht auf die Korruptionsermittlungen gegen ihn ein, sondern verteidigte während einer Budgetdebatte den Haushaltsentwurf der Regierung.

Gegen den ehemaligen Regierungschef laufen zwei Ermittlungsverfahren. Zum einen untersucht die Staatsanwaltschaft den Verdacht einer Falschaussage im Ibiza-Untersuchungsausschuss, der Korruption im öffentlichen Sektor untersuchte. Zum anderen gehen die Fahnder dem Verdacht nach, dass Kurz und sein Führungszirkel positive Medienberichte und geschönte Umfragen mit Steuergeld erkauft haben.

Kurz genießt als Abgeordneter zunächst Immunität. Es wird aber damit gerechnet, dass die Staatsanwaltschaft in den nächsten Tagen einen Auslieferungsantrag stellen wird. Dem kann das Parlament in einer der nächsten Sitzungen im November zustimmen.

Im Verbindung mit den Korruptionsvorwürfen wurde eine festgenommene Meinungsforscherin gestern freigelassen. Sie wird verdächtigt, eine zentrale Rolle bei der Erstellung der Umfragen gespielt und dafür Scheinrechnungen an das Finanzministerium gestellt zu haben.

Befestigung an Grenze zu Belarus

Parlament billigt Bau

Warschau (dpa). Polens Parlament hat den Plan der Regierung zum Bau einer dauerhaften Befestigung an der Grenze zu Belarus gebilligt. Hintergrund ist der wachsende Andrang von Migranten aus Krisengebieten, die über Belarus illegal in die EU einreisen wollen. Bei der gestrigen Abstimmung unterstützte die Mehrheit der Abgeordneten das Projekt, das laut Innenminister Mariusz Kaminski den Bau der „soliden, hohen Barriere, die mit einem Überwachungssystem und Bewegungsmeldern" vorsieht. Für das Projekt ist ein Etat von umgerechnet 366 Millionen Euro vorgesehen.

Steuerzahlerbund

Kritik an Woelkis Gehalt

Essen/Köln (dpa). Der Steuerzahlerbund NRW hat die Zahlung des vollen Gehalts an den Kölner Kardinal Rainer Maria Woelki während seiner Auszeit scharf kritisiert. „Wenn Bezüge fortbezahlt werden, ohne dass die eigentliche Arbeit verrichtet wird, ist das nicht in Ordnung", sagte Haushaltsexperte Markus Berkenkopf. Die Auszeit komme einer Freistellung gleich und solle ohne Bezüge erfolgen. Das Erzbistum hatte mitgeteilt, dass Woelki weiter sein volles Monatsgehalt in Höhe von fast 13 800 Euro erhält. „Eine geistliche Auszeit ist kein Urlaub", hieß es vom Erzbistum zur Begründung.

Die Glocke

Verleger und Geschäftsführer:
Fried Gehring und Dirk Holterdorf

Chefredakteur: Fried Gehring.
Redaktionsleitung:
Nicolette Bredenhöller (Stv. Chefredakteurin) und Frank Möllers (Chef vom Dienst).

Nachrichten aus Politik, Westfalen, Wirtschaft und Kultur: Sven Behler, Matthias Bornhorst, Thorsten Bothe, Thorsten Duibmann, Bernd Evers, Alfred Mense, Kirstin Oelgemöller, Ralf Ostermann, Rudolf Rademacher.
Berliner Korrespondent: Andreas Herholz.
Sport: Jörg Staubach (Leitung), Norbert Diekmann (Stv. Leitung), Dietmar Lohmann.
„Glocke am Wochenende" und Sonderthemen: Mirco Borgmann, Daniela Kinder.
Online: Benedikt Paweltzik, Frank Tischhart.

Anzeigenleitung: Frank Iggena
und Maren Silberling.
Leitung Lesermarkt und Logistik: Jörn Gehrke.

Abonnementskündigungen sind nur zum Quartalsende nach Ablauf der vereinbarten Verpflichtungszeit möglich und müssen dem Verlag einen Monat vorher schriftlich mitgeteilt werden. Unsere Zusteller nehmen keine Kündigungen entgegen.

Monatlicher Bezugspreis per Botenzustellung 37,85 Euro, per Post oder Landzustelldienst 40,85 Euro, jeweils inklusive 7% Mehrwertsteuer.

„Die Glocke" erscheint wöchentlich sechsmal. Im Falle höherer Gewalt wie bei Betriebsstörungen, Streik, Verbot usw. besteht kein Anspruch auf Kürzung oder Rückzahlung des Bezugsgeldes. Für unverlangt eingesandte Texte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Rechte für die Nutzung von „Glocke"-Artikeln für elektronische Pressespiegel: PMG Presse-Monitor GmbH, Berlin, Tel. 030/28493-0.

Mitglied der ZGW Zeitungsgruppe Westfalen

Wöchentlich mit Prisma-Fernsehmagazin

Druck und Verlag:
E. Holterdorf GmbH & Co KG, Oelde

Anschrift für Redaktion und Verlag:
Engelbert-Holterdorf-Straße 4/6 · 59302 Oelde
Postfach 3240 · 59281 Oelde

Fernruf-Sammelnummer 02522/73-0
Telefax Redaktion: 02522/73-166
Telefax Anzeigenannahme: 02522/73-241
Telefax Vertrieb: 02522/73-221

E-Mail Redaktion: redaktion@die-glocke.de
E-Mail Anzeigen: anzeigen@die-glocke.de
E-Mail Vertrieb: vertrieb@die-glocke.de
Internet: www.die-glocke.de

Sparkasse Münsterland Ost
IBAN: DE 51 400 50150 00420 40493
BIC: WELADED1MST
Volksbank eG, Warendorf
IBAN: DE 55 412 62501 50011 31400
BIC: GENODEM1AHL

Für die Herstellung der „Glocke" wird Papier mit bis zu 100% Recycling-Anteil verwendet.

Gewalttat in Norwegen

Angriff weckt schreckliche Erinnerungen

Oslo (dpa). Schreie, flüchtende Menschen und leblose Körper am Boden – die Szenen, die sich am Mittwochabend in der Innenstadt der norwegischen Stadt Kongsberg abspielten, erschüttern das Bild vom beschaulichen Norwegen, das nicht nur im Ausland, sondern auch im eigenen Land vorherrscht. „Es ist unwirklich, dass wir so etwas erleben müssen“, sagt die Bürgermeisterin Kari Anne Sand in einem Interview mit dem norwegischen Rundfunk. „Eine Tragödie, die tiefe Spuren hinterlässt.“ Die Fahnen wehen auf Halbmast, an vielen Stellen haben Menschen Blumen und Kerzen abgelegt.

Wieder hat ein einzelner Angreifer die Menschen in Norwegen in Angst und Schrecken versetzt. Ein 37 Jahre alter Däne, der in Kongsberg lebt, wird beschuldigt, fünf Menschen getötet und zwei verletzt zu haben. Nach Angaben der Polizei ging er mit Pfeil und Bogen und anderen Waffen in der Innenstadt umher. In einem Supermarkt traf der Schütze auf einen Polizisten, der aber nicht im Dienst war. Er überlebte den Angriff. Vier Frauen und ein Mann nicht, sie waren im Alter zwischen 50 und 70 Jahren. Der Sicherheitsdienst der Polizei schließt eine Terrorhandlung nicht aus. Doch sein konkretes Motiv ist unklar. Die Polizei bestätigte, der Verdächtige habe wegen Hinweisen auf eine Radikalisierung bereits im Fokus der Behörden gestanden. Die Hinweise deuteten an, dass er zum Islam konvertiert sei. Die Staatsanwältin teilte mit, dass der Mann eine umfassende Erklärung abgegeben habe. Er habe sein Tun auch begründet, doch man wolle die Details nicht der Öffentlichkeit mitteilen. Bislang wurde der Mann nicht konkret des Terrors beschuldigt.

Eine Frau sah den mutmaßlichen Täter von ihrer Terrasse aus: mit einem Bogen in der Hand und Pfeilen im Köcher. Andere Augenzeugen berichten einem TV-Sender von leblosen Personen und Schreien auf der Straße. Rund eine halbe Stunde nach dem ersten Notruf wird der Verdächtige festgenommen. Die Polizei ist ziemlich sicher, dass er allein gehandelt hat.

Diese Szenen rufen unwillkürlich Erinnerungen an das Massaker von Utøya wach. In diesem Sommer war es zehn Jahre her, dass der Terrorist Anders Behring Breivik im Regierungsviertel von Oslo eine Bombe zündete und anschließend auf der Insel Utøya Jugendliche regelrecht hinrichtete. 77 Menschen verloren ihr Leben.

2019 fand er einen Nachahmer. Ein junger Norweger stürmte eine Moschee in Bærum bei Oslo. Sein Ziel war es, so viele Muslime wie möglich zu töten, doch er konnte überwältigt werden. Später stellte sich heraus, dass er zuvor seine Halbschwester getötet hatte.

Große Anteilnahme gestern in Kongsberg: In der norwegischen Kleinstadt nahe Oslo hatte am Mittwochabend ein 37-jähriger Däne mit Pfeil und Bogen fünf Menschen getötet. Der Angreifer hat der Polizei gegenüber eine Erklärung abgegeben, er stand bereits seit längerer Zeit im Fokus der Behörden. Fotos: dpa

Die Ermittler schließen einen Terrorakt nicht aus.

Polizeichef Ole Bredrup Sæverud berichtete, dass unter den Verletzten auch ein Polizist ist.

Polizei steht nach früherem Versagen unter Druck

Oslo (dpa). Zweimal wurde der Däne bereits verurteilt: wegen Diebstahls, Drogenmissbrauchs und weil er Familienmitgliedern gedroht hatte, sie umzubringen. Was ihn veranlasst haben soll, so viele Menschen zu töten, müssen nun die Ermittler herausfinden.

Auf ihre Arbeit wird geschaut. Denn bei den Angriffen vom 22. Juli 2011 hatte die Polizei versagt. Die Operationszentrale war nur mit einer Person besetzt, es fehlte an Hubschraubern, Booten und an Führungskompetenz. Seitdem ist viel passiert, die Polizei ist reformiert worden und scheint nun besser vorbereitet zu sein.

Nur fünf Minuten nach dem ersten Alarm war die erste Patrouille vor Ort. Es folgte der Bereitschaftstrupp, Helikopter und die Bombengruppe. Krankenhäuser wurden alarmiert, die Kommune und das Justizministerium richteten Krisenteams ein. Das alles scheint gut funktioniert zu haben. Doch es ist nicht sicher, dass alles nach Plan gelaufen ist. Polizeimeister Ole Bredrup Sæverud musste gestern einräumen, dass es wahrscheinlich ist, dass die Opfer getötet wurden, nachdem die Polizei dem Angreifer zum ersten Mal begegnete. Die Beamten waren von ihm mit Pfeilen beschossen worden und gaben selbst Warnschüsse ab. Der Mann konnte aber entkommen und wurde erst eine halbe Stunde später festgenommen. **Sigrid Harms**

Am Rande

☐ Nach der Gewalttat kursierte gestern ein falscher Name des mutmaßlichen Angreifers im Internet. Mehrere internationale Medien übernahmen offenbar ungeprüft die Falschinformationen aus sozialen Netzwerken und somit den ausgedachten Namen. **(dpa)**

Ministerpräsident spricht von Schock

Oslo (dpa). Der Vorfall ereignete sich am Vorabend des Regierungsantritts des neuen Ministerpräsidenten Jonas Gahr Støre. Der Sozialdemokrat bezeichnete die Tat bei seiner Amtsübernahme gestern als schrecklich. „Es ist schockierend, daran zu denken, was die Menschen erlebt haben, und ich fühle mit allen Betroffenen, mit denen, die sich unsicher fühlen und mit denen, die darüber informiert wurden, dass sie ihre Lieben verloren haben.“

Reaktionen kamen auch aus dem Ausland. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier schrieb an den Norwegischen König Harald V.: „Meine aufrichtige Anteilnahme gilt den Angehörigen und Freunden der Opfer. Ich hoffe inständig, dass die Verletzten schnell und vollständig genesen. Es betrübt mich, dass Norwegen zehn Jahre nach dem schrecklichen Terroranschlag in Utøya und Oslo erneut von Gewalt heimgesucht wird.“

Verband „erschüttert“

Berlin (dpa). Der Chef des Deutschen Bogensportverbands hat sich bestürzt über das unter anderem mit Pfeil und Bogen verübte terroristische Attentat in Norwegen gezeigt. „Wir fühlen mit den Opfern und sind erschüttert, dass so etwas überhaupt geschehen kann“, sagte Karl Jungblut. Auf Twitter gab es vereinzelte Rufe nach einer Verschärfung des Waffengesetzes für Pfeil und Bogen in Deutschland. „Man kann auch keinen Hammer verbieten, weil auch mal Menschen damit erschlagen werden“, entgegnete Jungblut. In Deutschland sind bis zu 25 000 Bogenschützen in Vereinen organisiert.

811 Millionen Menschen betroffen

Ein Ende des Hungers in der Welt rückt in die Ferne – so auch im afrikanischen Inselstaat Madagaskar (Foto). Die wichtigsten Gründe dafür sind kriegerische Konflikte und der Klimawandel. Foto: dpa

Kriege, Klimakrise und Corona verschärfen Hunger in der Welt

Berlin (dpa). Kriegerische Konflikte und die Folgen des Klimawandels haben den Hunger in der Welt im vergangenen Jahr wieder verschärft. Weltweit hungern nun 811 Millionen Menschen, während es 2019 noch 690 Millionen Menschen waren, stellt der gestern in Berlin veröffentlichte Welthungerindex 2021 fest. „Das hat unsere ärgsten Befürchtungen im vergangenen Jahr bestätigt“, sagte Marlehn Thieme, Präsidentin der Welthungerhilfe. Die Organisation stellte fest: „Die Welt ist bei der Hungerbekämpfung vom Kurs abgekommen und entfernt sich immer weiter vom verbindlichen Ziel, den Hunger bis 2030 zu besiegen.“ Auch die Corona-Pandemie hat die Lage weiter verschlimmert.

Der neue Welthungerindex untersucht die Ernährungslage in 128 Ländern und bestätigt „die deutlichen Rückschritte bei der Hungerbekämpfung“. 47 Länder werden demnach bis 2030 noch nicht einmal ein niedriges Hungerniveau erreichen, 28 davon liegen in Afrika südlich der Sahara. Besonders dramatisch sei die Lage in Somalia, Jemen, Afghanistan, Madagaskar und dem Südsudan. In Somalia – dem Schlusslicht der Aufstellung – sind 60 Prozent der Menschen unterernährt und leben in einem Zustand ohne Ernährungssicherheit.

Für den Index werden vier Kriterien untersucht: Der Anteil der Unterernährten an der Bevölkerung, der Anteil von Kindern unter fünf Jahren, die an Auszehrung und Untergewicht leiden, der Anteil von Kindern unter fünf Jahren, die wegen Mangelernährung wachstumsverzögert sind und die Kindersterblichkeit.

„Unsere Befürchtungen im vergangenen Jahr haben sich leider bestätigt. Hungersnöte sind zurück und mehrere Krisen lassen die Zahl der Hungernden immer weiter steigen“, sagt Thieme. „Die Corona-Pandemie hat die Lage in vielen Ländern des Südens verschärft und Millionen Familien haben ihre Existenzgrundlage verloren. Die größten Hungertreiber bleiben Konflikte und der Klimawandel.“

Zu den Staaten, in denen die Bevölkerung besonders gefährdet ist, gehört auch Afghanistan. Dort haben die Taliban die Macht übernommen, nachdem die Nato ihren Einsatz dort nach fast 20 Jahren beendet hat. In Afghanistan sei mehr als die Hälfte der Einwohner auf humanitäre Hilfe angewiesen und jeder dritte Mensch gehe täglich hungrig ins Bett, sagte Mathias Mogge, Generalsekretär der Welthungerhilfe. „Jahrzehntelanger Bürgerkrieg, Korruption, Dürren und Überschwemmungen als Folge des Klimawandels sowie die Auswirkungen der Corona-Pandemie haben Afghanistan an den Abgrund geführt“, sagte er.

Bundeswehr

Zapfenstreich löst Kritik aus

Berlin (dpa). Das Bundesverteidigungsministerium hat mit Ernüchterung auf Kritik am Großen Zapfenstreich mit Fackeln vor dem Reichstagsgebäude reagiert. „Debatte ist notwendig und wichtig. Vergleiche mit dem dunkelsten Kapitel Deutschlands enttäuschen uns“, schrieb das Ministerium gestern auf Twitter. Die Bundeswehr sei eine Parlamentsarmee. „Als diese hat sie ihren Platz inmitten der Gesellschaft – bei besonderen Anlässen auch vor dem Reichstagsgebäude.“ Die Bilder von Soldaten mit Fackeln vor dem Reichstagsgebäude hatten in sozialen Netzwerken Befremdung und Kritik ausgelöst.

G 20

CO_2-Emissionen noch viel zu hoch

Berlin (dpa). Die Bemühungen der G20-Staaten im Kampf gegen den Klimawandel reichen einem aktuellen Bericht des internationalen Forschungsbündnisses Climate Transparency zufolge nicht aus, um die Erderwärmung auf 1,5 Grad zu begrenzen. Die Emissionen in allen Industriestaaten stiegen nach Abflauen der Pandemie wieder deutlich an, heißt es. Auch die Klimabemühungen in Deutschland stufen die Experten als unzureichend ein.

Heute Veröffentlichung

Buntes Magazin fängt Merkels Kanzlerschaft unterhaltsam ein

Berlin (dpa). Es ist nur eine halbe Raute, die Angela Merkel (CDU) mit einer Hand formt. Mit der anderen zeigt sie den Surfergruß – immer locker bleiben. Das Ende ihrer Kanzlerschaft bedeutete viele TV-Rückblicke und Medienberichte. Es wurde und wird weiter jede Menge geschrieben und eingeordnet. Das neue Magazin „Die Kanzlerin“, auf dessen Cover die fiktive Grafik Merkel in Schwarz-Rot gekleidet mit Surfergruß zu sehen ist, gehört dazu – und bietet manchen außergewöhnlichen Blick auf ihre 16 Regierungsjahre. Das Heft erscheint heute mit einer Startauflage von 20 000 Exemplaren.

Zuerst das Auffälligste: Es gibt einen Stickerbogen mit dem wohl einprägsamsten Satz, den Merkel vor Jahren über die Flüchtlingspolitik sagte: „Wir schaffen das“. Das kann man sich jetzt auf die Brotdose oder das Auto kleben. Herausgeber und Chefredakteur Oliver Wurm sagte über den Stickerbogen: „Politisch fand ich den Satz ‚Wir schaffen das‘ 2015 richtig.“ Sechs Jahre später würde es ihn freuen, wenn man ihn als Mantra für das Land übernehmen würde. Die Idee, aus der Formel 16 bunte Aufkleber zu gestalten, sei ihm spontan gekommen. „Ich freue mich, sie auf Autoscheiben, Laptops oder Federmappen zu sehen.“

Die 120 Seiten lange Zeitschrift ist so aufgebaut: Es gibt einen Teil, der sich mit den Fragen „Was war?“ und „Was bleibt?“ beschäftigt. 16 Experten, darunter prominente Journalisten und Autoren, schreiben etwa über Merkel und die Uckermark. Sie zeichnen den Aufstieg von „Kohls Mädchen“ nach und es geht auch um die Beziehung des Kanzleramts zur Nationalmannschaft sowie um Versäumnisse Merkels. Zudem gibt es Cartoons und Infografiken, die die Regierungszeit behandeln. Auch Auszüge aus Neujahrsansprachen sind in dem Magazin enthalten.

Der Leser bekommt zudem eine Übersicht über alle Eilmeldungen, die die Nachrichtenagentur Deutsche Presse-Agentur (dpa) in der Regierungszeit Merkels verschickte und in denen der Name der Kanzlerin in der Überschrift stand. Wurm nennt die Sammlung „ein kleines Stück Zeitgeschichte“.

„Wir schaffen das“: Angela Merkels wohl einprägsamster Satz aus ihrer Kanzlerschaft ist im neuen Magazin „Die Kanzlerin“ zu einer bunten Sticker-Kollektion verarbeitet worden. Foto: dpa

Pressestimme

☐ *„Wer auf einen Neuanfang mit Giffey gesetzt hatte, ist jetzt eines Besseren belehrt worden. Mit der Fortsetzung von Rot-Grün-Rot ist Franziska Giffey geschwächt, bevor sie überhaupt einen Tag als Regierende Bürgermeisterin im Amt war.“*

„Berliner Morgenpost“ zu Sondierungen in Berlin

Regionales Netzwerk in Planung

Bündnis gegen Depression will Familien stärken

Hamm (gl). Im Schnitt jede vierte Frau und jeder achte Mann erkrankt im Laufe des Lebens an einer Depression – in ganz Deutschland, und auch in Hamm. Insbesondere in der Coronazeit ist die Nachfrage nach Behandlungsmöglichkeiten enorm gestiegen – das bestätigen die knapp 30 Hammer Fachleute aus den Bereichen Sozialarbeit, Kirche, Verwaltung und Medizin, die sich in der Versorgung depressiv erkrankter Menschen engagieren. Sie sind der Einladung von Prof. Dr. Dr. Martin Holtmann und Prof. Dr. Marcel Sieberer zu einem Gedankenaustausch gefolgt, der in der Gründung eines lokalen „Hammer Bündnisses gegen Depression" münden soll.

Der Ärztliche Direktor der LWL-Universitätsklinik Hamm, die zum Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) gehört, und der Chefarzt der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik des St. Marien-Hospitals setzen als Ziel des Regionalen Bündnisses, die Zusammenarbeit derer zu stärken, die von ganz unterschiedlichen Seiten Hilfen für Menschen mit Depression anbieten können.

Therapeutische Angebote in der Region „Gemeinsam mit der Erwachsenenpsychiatrie am St. Marien-Hospital und weiteren lokalen Akteuren möchten wir in den kommenden Wochen ein Regionales Bündnis gegen Depression in Hamm ins Leben rufen", erklärt Prof. Dr. Dr. Martin Holtmann. Ähnliche Bündnisse gibt es heute in mehr als 85 Regionen und Städten in Deutschland. Ziel ist, betroffenen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen sowie deren Angehörigen den Zugang zu therapeutischen Angeboten zu erleichtern.

Das Deutsche Bündnis gegen Depression der Stiftung Deutsche Depressionshilfe engagiert sich seit Jahren erfolgreich dabei, in der Bevölkerung über Depressionen aufzuklären, die Versorgung depressiv erkrankter Menschen zu verbessern und Suiziden vorzubeugen.

„Mit einem Hammer Bündnis möchten wir Teil dieser erfolgreichen Arbeit werden. Unsere Ziele sind dabei eine bessere Unterstützung und Versorgung von Menschen, die von Depressionen betroffen sind. Durch Aufklärungskampagnen und Schulungen, regionale Aktionen, lebendige Arbeitskreise, Kooperationen und Unterstützung der Selbsthilfe möchten wir uns zum Thema Depression an Betroffene, Angehörige, Experten und Interessierte wenden", erklärt Prof. Dr. Marcel Sieberer.

Dabei soll als besonderes Merkmal des Hammer Bündnisses gegen Depression der Blick auf betroffene Familiensysteme ein ganzheitlicher, generationenübergreifender Ansatz betont werden. „Depressionen wirken sich meist auf die ganze Familie aus, und zwar unabhängig davon, welches Familienmitglied unmittelbar betroffen ist. Unter dem Motto ‚Familien stark gegen Depression' wollen wir dabei betroffene Menschen jedes Lebensalters erreichen", erklärt Holtmann weiter.

Machen sich stark für die Gründung eines Regionalen Hammer Bündnisses gegen Depression: (v.l.) Prof. Dr. Marcel Sieberer, Chefarzt an der Universitätsklinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik am St. Marien-Hospital und Prof. Dr. Martin Holtmann, Ärztlicher Direktor der LWL-Universitätsklinik Hamm. Foto: LWL

Die Coronakrise hat die Nachfrage nach Behandlungsmöglichkeiten bei Depressionen spürbar ansteigen lassen. Die Krankheit belastet nicht nur die Betroffenen, sondern auch deren Angehörige. Eine regionale Initiative in Hamm will nun ein Netzwerk gründen, um unter anderem Familien im Umgang mit der Erkrankung zu stärken.

Experten, Betroffene und Angehörige aktivieren

Hamm/Gütersloh (gl). Die Verantwortlichen der LWL-Universitätsklinik Hamm und des St. Marien-Hospitals sehen sich dabei als Impulsgeber: Nicht nur Fachleute, sondern auch Betroffene und deren Angehörige sollen die Arbeit aktiv mitgestalten. „So ein Bündnis ist überfällig für eine Stadt wie Hamm – Oberbürgermeister Marc Herter hat schon zugesagt, die Schirmherrschaft für das Bündnis zu übernehmen", sagt Prof. Dr. Marc Sieberer vom Hammer St. Marien-Hospital. Die Netzwerkarbeit ist bereits durch den ergiebigen Gedankenaustausch gestärkt worden. Die tatsächliche Gründung des Bündnisses als gemeinnütziger Verein in Hamm ist noch für dieses Jahr vorgesehen.

Die LWL-Universitätsklinik Hamm ist eine der größten Fachkliniken für Kinder- und Jugendpsychiatrie in Deutschland. Sie übernimmt die stationäre kinder- und jugendpsychiatrische Versorgung für etwa 1,5 Millionen Menschen in der Versorgungsregion. Insgesamt verfügt die Klinik über 110 vollstationäre und 68 tagesklinische Behandlungsplätze in den sechs Tageskliniken Hamm, Rheda-Wiedenbrück, Bergkamen, Soest, Warendorf und Gütersloh. Erste Anlaufstellen für Patienten oder deren Angehörige ist die Institutsambulanz der Klinik an der Heithofer Allee 64, ☎ 02381 893-3000.

Betrug

Haftstrafe für Promi-Vermittler

Bochum (dpa). Der ehemalige Bochumer Promi-Vermittler Sascha H. ist gestern vom Landgericht zu zwei Jahren und neun Monaten Haft verurteilt worden. Der 43-Jährige hatte zugegeben, eine einst mit ihm befreundete TV-Ärztin betrogen zu haben. Die Frau hatte ihm ein Darlehen von mehr als einer halben Million Euro zur Verfügung gestellt, das nicht zurückgezahlt wurde. In einem ersten Prozess war H. im Juli 2019 bereits zu zwei Jahren Haft auf Bewährung verurteilt worden. Damals ging es um Darlehen in Höhe von 860 000 Euro. Auch in diesem Fall sollen seine Gläubiger ihr Geld nicht oder nur teilweise zurückerhalten haben. Die erste Verurteilung ist nun in die neue Strafe mit eingeflossen. H. hatte sich unter anderem als Veranstalter des „Steiger Awards" einen Namen gemacht.

Schülerin

Nach „Notruf-Test" folgt Strafanzeige

Hagen (dpa). Eine 16-Jährige hat den Notruf der Polizei in Hagen angerufen und aufgelegt, um nach eigenen Angaben auszutesten, ob tatsächlich Einsatzkräfte kommen. Als diese anrückten, lachten die Jugendliche und ihre Familienangehörigen laut Polizei über den Missbrauch des Notrufs. Nach Angaben der Behörde hatte die 16-Jährige am Mittwochmorgen gegen 7.40 Uhr grundlos die 110 angerufen und aufgelegt. Auf Rückrufe der Leitstelle reagierte sie nicht. Daher fuhr ein Streifenwagen zu der Adresse. Vor Ort kam es laut Polizei zu der Reaktion der Familie. Die Polizei fertigte eine Strafanzeige.

Kurz & knapp

Ein Häftling ist am Mittwoch von Bediensteten der JVA Gelsenkirchen tot in seiner Zelle aufgefunden worden. Wie die Justizvollzugsanstalt gestern berichtete, hatte sich der 35-Jährige nach bisherigen Erkenntnissen selbst stranguliert. Anhaltspunkte für ein Fremdverschulden gebe es nicht. **(dpa)**

Im Windschatten 166,2 km/h schnell

Radprofi Marius Prünte aus Hamm hat gestern auf dem Lausitzring hinter einem Windschattenfahrzeug einen neuen deutschen Geschwindigkeitsrekord aufgestellt. Dieser lag seit 1950 bei knapp 155 km/h, nun sind es 166,2 km/h. Fotos: dpa

Deutscher Rekord nur ein Etappensieg

Hamm/Schipkau (dpa). Der Deutschlandrekord im Windschattenfahren auf dem Fahrrad ist gestern auf dem Lausitzring gebrochen worden. Radsportler Marius Prünte (31, Foto) aus Hamm erreichte 166,2 km/h, wie das Rekord-Institut für Deutschland mitteilte.

Damit übertraf der 1990 geborene Sportler die bisherige Rekordmarke aus dem Jahr 1950 um fast 12 km/h.

Der Rekordversuch erfolgte hinter einem mit einer speziellen Kapsel präparierten Auto. Das schleppte Prünte zunächst an, bis er mit eigener Kraft in die Pedale seines mit einer „extrem großen Übersetzung" ausgestatteten Rads trat und sich hinter den Wagen fallenließ. Bedingung war laut Rekord-Institut nur, auf entsprechende Geschwindigkeit zu kommen. Distanz oder Anzahl der Versuche spielten keine Rolle. Gemessen worden sei die Geschwindigkeit durch einen Tacho am Rad, der sowohl mit GPS als auch Sensoren am Sportgerät selbst arbeitete.

Für Prünte war der Deutschlandrekord nur ein Etappensieg. Denn er hat den Weltrekord zum Ziel erklärt. Der liegt derzeit bei Tempo 296, Prünte will ihn im August nächsten Jahres auf 300 km/h bringen.

Schwieriges Kind in Waschraum verwiesen

DRK kündigt drei Kita-Mitarbeiterinnen

Von ANNEMARIE BLUHM-WEINHOLD

Borgholzhausen (gl). Das Deutsche Rote Kreuz, Betreiber der Kindertageseinrichtung Brummihof in Borgholzhausen (Kreis Gütersloh), hat drei pädagogische Mitarbeiterinnen der Kita von sämtlichen dienstlichen Pflichten entbunden und bis auf Weiteres freigestellt. Mittlerweile ist den Frauen gekündigt worden.

Mit dieser Personalentscheidung habe der DRK-Kreisverband umgehend auf einen anonymen Hinweis reagiert, heißt es in einer Erklärung. Dem Hinweis nach sollen sich die drei betreffenden Mitarbeiterinnen über einen Zeitraum von etwa zwei Monaten gegenüber einem fünfjährigen Kind in pädagogisch unverantwortlicher Weise verhalten haben. Zweifelsfrei erwiesen sei zum jetzigen Zeitpunkt, dass die Ereignisse keinen sexuellen Hintergrund haben, teilte das DRK mit. Mittlerweile habe man die Vorwürfe intensiv geprüft und der Kita-Leiterin und zwei Mitarbeiterinnen gekündigt. Strafanzeige habe der Träger nicht gestellt. Ihm sei auch keine Strafanzeige der Eltern oder von anderen Personen aus dem Kita-Umfeld bekannt.

Die Mitarbeiterinnen verstehen indes die Welt nicht mehr: Nicht nur, dass sie von einem auf den anderen Tag suspendiert worden sind, weil sie ein besprochenes pädagogisches Konzept konsequent angewendet haben, sondern sie sehen sich ohne eigenes Verschulden auch öffentlich an den Pranger gestellt. Im Beisein ihrer Anwältin schilderten sie – Kita-Leiterin Sara Schürmann und zwei Erzieherinnen, die anonym bleiben wollen – nun ihre Sicht der Dinge.

Seit März ist der Junge in der Kita Brummihof. „Er ist ein herausforderndes Kind", sagt Sara Schürmann. Das hätten die Eltern auch bei der Anmeldung deutlich gemacht. „Kind und Familie sind dem Kreisjugendamt bekannt. Das Kind ist zudem in therapeutischer Behandlung", berichtet sie. Der Junge sei aggressiv, trete, spucke andere an, schlage um sich – und auch seine Erzieherinnen. „Es hat drei große Dienstbesprechungen gegeben, wie wir mit dem Kind umgehen können", so Sara Schürmann.

Wenn ein Kind so hoch eskaliere, dann brauche man richtig gute und erfahrene Erzieherinnen und ein gutes Konzept.

Erst von der Arbeit freigestellt und dann gekündigt: Das DRK, das Träger der Kita Brummihof im interkommunalen Gewerbegebiet Borgholzhausen/Versmold ist, hat drei Erzieherinnen entlassen. Sie sollen sich unverhältnismäßig gegenüber einem fünfjährigen Kind verhalten haben. Die drei Frauen sehen das anders. Foto: Münstermann

„Guten Ruf beschädigt"

Borgholzhausen (gl). Das Konzept der Kita Brummihof sieht in der höchsten von fünf Eskalationsstufen den Verweis des „schwierigen Kindes in den Waschraum vor" – um der Fürsorgepflicht gegenüber den anderen Kindern gerecht zu werden, wie die Leiterin Sara Schürmann betont. Das sei kein Wegsperren, machen sie deutlich. Der Raum werde nicht abgeschlossen, er sei einsehbar durch zwei Fenster, und das Kind könne jederzeit herausgehen.

Von Elternseite habe es durchaus Kritik daran gegeben, dass der Junge in der Kita betreut worden sei, berichten die drei. „Doch wir finden, dass ein solches Kind in eine Kita gehört, weil wir so gute Erzieherinnen haben, die auch diesem Kind eine gute Entwicklung ermöglichen", sagt Sara Schürmann. Die Eltern des Jungen hätten zudem ihr Einverständnis zu den Auszeiten gegeben. Schürmann und ihre Kolleginnen sehen ihren guten Ruf wegen der Kündigung durch den DRK-Vorstand beschädigt.

Polizei

Schlag gelungen gegen Kat-Diebe

Gelsenkirchen (dpa). In Zusammenarbeit mit der französischen Polizei ist den deutschen Behörden ein Schlag gegen eine Bande gelungen, die in großem Stil in Frankreich Katalysatoren gestohlen und in Deutschland weiterverkauft haben soll. Wie die Polizei gestern mitteilte, wurden mehrere Verdächtige in Frankreich und Gelsenkirchen festgenommen und insgesamt 45 Katalysatoren sichergestellt. Nach den Diebstählen in Frankreich seien die Katalysatoren an einen Mittelsmann übergeben worden. Dieser habe die wertvollen Teile zu einem 26 Jahre alten Mann aus Gelsenkirchen gebracht, der die Edelmetalle dann vor Ort verkaufte. Beim Zugriff in Gelsenkirchen wurden in der vergangenen Woche der 26-Jährige und eine 47 Jahre alte Frau festgenommen.

Güterverkehr auf A 1 kontrolliert

Münster (gl) Die Polizei Münster hat zusammen mit dem Zoll, dem Bundesamt für Güterverkehr, der Bezirksregierung und weiteren Behörden auf den A 1-Rastplätzen „Plugger Heide" und „Sandrup" den Güterkraftverkehr kontrolliert. 120 Fahrzeuge und 209 Personen wurden überprüft. Es wurden 21 Verstöße festgestellt, die ein Bußgeld nach sich ziehen werden. Vorwiegend fehlten bei den Fahrzeugführern Transportgenehmigungen, die Lenk- und Ruhezeiten wurden nicht eingehalten oder die Ladung war mangelhaft gesichert. Bei fünf Lkw waren die Mängel an den Fahrzeugen so gravierend, dass den Fahrern an Ort und Stelle die Weiterfahrt untersagt werden musste.

%outlet

BESSMANN
seit 1898

Besser gleich zu Bessmann Markenqualität zum Outletpreis

Die große Auswahl - über 100.000 Teile oftmals Markenware - vieles zum 1/2 Preis

Wareneingang Herbst/Winter zweier angesagten Premiummarken für Damen und Herren vieles zum 1/2 Preis !

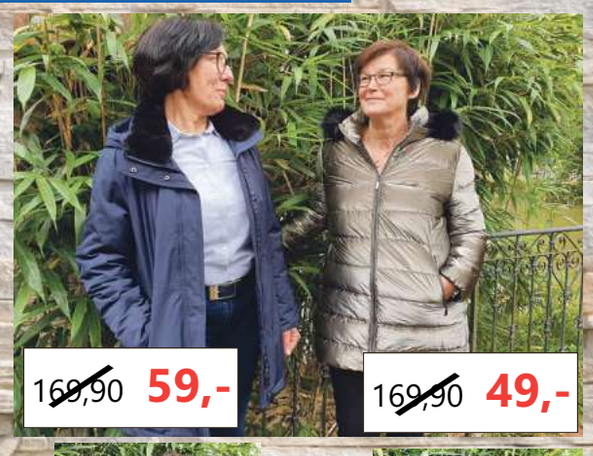
große Auswahl an Jacken für die Übergangszeit und wärmend für den Winter

Ein vielfältiges Angebot der neuen Herbst-/Winterware finden Sie in unserer Damen- / Herren- und Kinderabteilung.

Damenjacken „Happy Goose“ daunenfrei

viele verschiedene Modelle & Farben

Einige Modell-beispiele:



ein Mantel mit hohem Kuschel-faktor

Kurz-mantel

~~169,99~~

29,90

BekleidungFabrik Heiner Bessmann seit 1898 GmbH & Co.KG

33428 Marienfeld Südfeld 47, an der B 513 zwischen Gütersloh / Harsewinkel ☎ 05247- 80051

59510 Lippetal-Lippborg Dalmer Weg 3, an der B 475 ☎ 02527- 641

Einkaufzeiten:

Mo - Fr 10 - 18.30 Uhr

Sa 9 - 16.00 Uhr

Markt & Preis

Erzeugerpreise für Rinderhälften

Kategorie	HKL	Preisspanne	Preis
Jungbullen	U2	4,33 – 4,40	4,38
	U3	4,33 – 4,37	4,36
	R2	4,32 – 4,35	4,35
	R3	4,24 – 4,38	4,29
	O2	3,92 – 4,10	4,05
	O3	3,97 – 4,08	4,07
Färsen	R3	3,96 – 4,17	4,14
	O3	3,38 – 3,55	3,51
	O4	3,43 – 3,60	3,57
Kühe	R3	3,76 – 3,96	3,85
	O2	3,42 – 3,83	3,52
	O3	3,45 – 3,56	3,54
	O4	3,47 – 3,62	3,59
	P1	2,86 – 3,02	2,92
	P2	2,95 – 3,12	3,10
	P3	3,02 – 3,22	3,21
Kälber pauschal			

Erzeugerpreise für Rinder- und Kälberhälften in Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.
Quelle: Landwirtschaftskammer.

Erzeugerpreise für Schweinehälften

HKL	Nordrhein-W.	Niedersachsen
S	1,26–1,34 (63,0)	1,22–1,32 (62,6)
S-P	61,4 (MFL) 1,28	60,7 (MFL) 1,26
E	1,23–1,30 (1,27)	1,18–1,30 (1,24)
U	1,10–1,21 (1,14)	1,08–1,17 (1,13)
M	0,66–0,82 (0,79)	

Erzeugerpreise für Schweinehälften in Euro je Kilo Schlachtgewicht.
Quelle: Landwirtschaftskammer.

Marktbericht für leichtes Heizöl

Mengengruppe	Preis in Euro
501 - 950 l	79,50 - 84,40
951 - 1500 l	77,50 - 83,40
1501 - 2500 l	76,80 - 81,40
2501 - 3500 l	75,10 - 80,40
3501 - 4500 l	74,40 - 79,40
4501 - 5500 l	73,70 - 78,40
5501 - 7500 l	72,70 - 77,40
7501 - 9500 l	72,00 - 76,40
9501 - 12 500 l	71,50 - 75,40
12 501 - 15 000 l	70,85 - 74,90

Preise für leichtes Heizöl je 100 Liter frei Abnahmestelle. Ohne MwSt, inklusive Heizölsteuer. Mitgeteilt von der Getreide- und Produktenbörse.

Institute senken Konjunkturprognosen

Wirtschaft in Deutschland noch nicht über Berg

Berlin (dpa). Die anhaltenden Folgen der Pandemie und Lieferengpässe bremsen den Wirtschaftsaufschwung in Deutschland. Führende Wirtschaftsforschungsinstitute schraubten gestern ihre Konjunkturprognose für dieses Jahr deutlich herunter. Weitere Kernergebnisse: Die Inflation dürfte bis Jahresende weiter anziehen – 2022 aber wieder zurückgehen. Die Arbeitslosenquote dürfte sich laut Prognose verringern, die verfügbaren Einkommen im kommenden Jahr deutlich steigen. Für das Frühjahr erwarten die Experten einen Schub beim privaten Konsum.

Die Institute rechnen in diesem Jahr mit einem Wachstum des Bruttoinlandsprodukts in Deutschland von nur noch 2,4 Prozent. Im Frühjahr hatten sie noch erwartet, dass nach dem coronabedingten Einbruch der Wirtschaft 2020 das Bruttoinlandsprodukt in diesem Jahr um 3,7 Prozent zulegt. Die wirtschaftliche Lage in Deutschland sei nach wie vor von der Corona-Pandemie gekennzeichnet, hieß es. Eine Folgewirkung seien weltweite Lieferengpässe. Vorprodukte fehlen oder sind im Preis stark gestiegen. Die kräftige Nachfrage hatte auch die Rohstoffe stark verteuert. Die gestiegenen Energiepreise haben den Preisauftrieb in Deutschland angeheizt, wie das Statistische Bundesamt am Mittwoch mitgeteilt hatte.

Die Wirtschaftsforschungsinstitute rechnen mit einem Anstieg der Verbraucherpreise um 3 Prozent im laufenden Jahr. Im kommenden Jahr wird erwartet, dass der Preisschub etwas nachlässt und die Inflation auf 2,5 Prozent sinkt. Man könne für den „akuten Inflationsdruck“ Entwarnung geben, sagte Stefan Kooths vom Institut für Weltwirtschaft Kiel. Die Verbraucherpreise würden sich im Verlauf des Jahres 2022 wieder einrenken.

Auf dem Arbeitsmarkt sehen die Institute Signale für eine weitere Entspannung. Die Erwerbstätigkeit dürfte weiter zulegen, die Arbeitslosenquote nach 5,9 Prozent 2020 in diesem Jahr im Jahresschnitt auf 5,7 Prozent sinken. Die Einkommen privater Haushalte erhöhen sich laut Prognose in diesem Jahr durch finanzpolitische Maßnahmen wie die Teilabschaffung des Solidaritätszuschlages zu Jahresbeginn. Die Institute rechnen damit, dass die verfügbaren Einkommen um 2,1 Prozent steigen. 2022 dürfte der Anstieg mit 4,4 Prozent höher ausfallen.

Dunkle Wolken hinter den Kränen der Werft Blohm + Voss im Hamburger Hafen. Führende Wirtschaftsforschungsinstitute haben gestern ihre Konjunkturprognose vorgelegt. Der Aufschwung der deutschen Wirtschaft wird durch die Folgen der Corona-Pandemie noch ausgebremst. Foto: dpa

„Klimaschutz bedeutet, Gürtel enger zu schnallen“

Berlin (dpa). Laut Prognose fällt 2022 der Wirtschaftsaufschwung dann kräftiger aus: Die Institute rechnen mit einem Wachstum von 4,8 Prozent. In ihrer Frühjahrsprognose waren sie noch von einem Plus von 3,9 Prozent für 2022 ausgegangen. Ein maßgeblicher Treiber bei der wirtschaftlichen Erholung werde im kommenden Jahr der private Konsum sein, sagte Oliver Holtemöller vom Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle.

Mit Blick auf die Verhandlungen über eine neue Bundesregierung forderten die Ökonomen die Politik zu Reformen auf. Das Rentensystem sei nicht stabil, sagte Holtemöller. Die derzeitige Klimapolitik sei zur Erreichung der Emissionsziele nicht hinreichend. Die Institute schlagen vor, dass der Staat CO_2-Zertifikate schrittweise verringert. Bei steigenden CO_2-Preisen im Verkehr sei es wichtig, einen sozialen Ausgleich zu schaffen.

Dazu komme, dass der „Verteilungsspielraum“ kleiner werde, so Holtemöller. Weniger Erwerbstätige je Einwohner müssten das Einkommen erwirtschaften, ein größerer Teil als zuvor müsse investiert werden, um den Klimaschutz zu meistern. Holtemöller sagte: „Politik und Bevölkerung in Deutschland haben noch nicht ganz verstanden, dass der Klimaschutz bedeutet, dass wir den Gürtel enger schnallen müssen.“

Die Gemeinschaftsdiagnose wird zweimal im Jahr erstellt vom Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung, dem Ifo-Institut, dem Institut für Weltwirtschaft, dem Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle und dem RWI – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Essen. **Andreas Hoenig**

Telegramme

Stagnation bei Strom aus Biogas

Freising (dpa). Die deutsche Biogasbranche beklagt Investitionshemmnisse und Stagnation. Vergangenes Jahr sei nicht mehr Biogasstrom ins Netz eingespeist worden, und für 2021 erwarte man sogar einen leichten Rückgang, erklärte der Fachverband Biogas gestern in Freising. Gerechnet wird für das laufende Jahr mit einer Brutto-Stromproduktion von 33,2 Terawattstunden, mit denen theoretisch 9,5 Millionen Haushalte versorgt werden könnten. Der Bau neuer Anlagen stagniere.

London sucht im Ausland Schlachter

London (dpa). Um den enormen Schweinestau auf britischen Bauernhöfen zu lösen, will die Regierung in London Medienberichten zufolge bis zu 1000 Visa für ausländische Schlachtermeister ausgeben. Wie der Sender Sky News und die Zeitung „Daily Mail“ gestern berichteten, sollen die Anforderungen deutlich erleichtert werden. Nach Schätzungen des britischen Schweinezüchterverbands droht rund 120 000 Tieren die Keulung.

Privathaushalte so reich wie nie

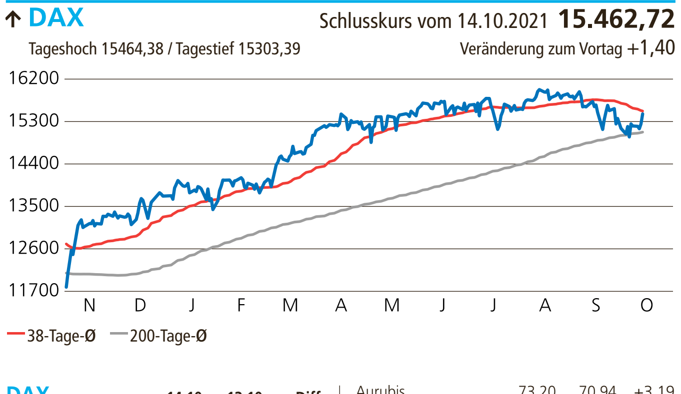
Frankfurt/Main (dpa). Das Geldvermögen der Menschen in Deutschland steigt und steigt. Nach Angaben der Deutschen Bundesbank kletterte das Vermögen aus Bargeld, Wertpapieren, Bankeinlagen sowie Ansprüchen gegenüber Versicherungen im zweiten Quartal 2021 gegenüber dem ersten Quartal um 159 Milliarden Euro auf den Rekordwert von 7325 Milliarden Euro. Die Menschen legten Geld auf die hohe Kante und profitierten von Börsengewinnen.

Blick auf Börsen und Märkte

TecDAX 3711,42 (+1,70%) I **MDAX** 34169,46 (+1,22%) I **Tec All Share** 5208,14 (+1,53%) I **SDAX** 16462,63 (+0,85%) I **Nasdaq** 14816,82 (+1,68%) I **DJ Euro Stoxx 50** 4149,06 (+1,61%) I **REX 5 Jahre** 140,30 (+0,02%) I **REX 10 Jahre** 175,86 (+0,19%) I **Umlaufrendite** -0,24 (-4,35%)

Fest – Entspannung bei Renditen treibt

Dow Jones - Kräftig nach oben ist es am Donnerstag mit deutschen Aktien gegangen. Der DAX stieg um 1,4 Prozent auf 15.463 Punkte. Sinkende Renditen und starke US-Vorgaben trieben, denn dort überboten die Quartalszahlen von allen fünf Großbanken ihre Schätzungen. Dazu stützten gut nachgefragte Konjunktur- und Auto-Aktien. Siemens stiegen um 3,1 Prozent, Daimler legten 2 Prozent zu. Am Markt machte sich etwas Hoffnung breit, dass zumindest das Top der Inflationsentwicklung in Sicht sei. Denn die US-Erzeugerpreise im September stiegen zwar deutlich um 0,5 Prozent zum Vormonat, jedoch hatte sich der Markt sogar schon auf 0,6 Prozent mehr eingestellt. Die Hoffnung auf ein Inflations-Top begrenzt damit die Aussicht auf künftige Zinserhöhungen. Entsprechend gingen die US- und deutschen Renditen zurück, was vor allem Technologiewerte nach oben trieb. Infineon stiegen um 2,7 Prozent, SAP setzten ihren guten Lauf seit ihrer Prognoseerhöhung fort und stiegen 2,8 Prozent. Cancom legten 3,1 und Software AG 3,9 Prozent zu.



DAX

(* Auch im Euro Stoxx 50)

	14.10. Schluss	13.10. Schluss	Diff. in %
Adidas NA *	267,00	262,85	+1,58
Airbus *	113,26	111,96	+1,16
Allianz vNA *	196,40	195,08	+0,68
BASF NA *	65,09	64,90	+0,29
Bayer NA *	47,78	47,09	+1,48
BMW St *	86,36	85,82	+0,63
Brenntag NA	82,08	81,60	+0,59
Continental	98,68	98,61	+0,07
Covestro	58,38	58,78	–0,68
Daimler NA *	83,22	81,56	+2,04
Delivery Hero	110,50	110,95	–0,41
Deutsche Bank NA	11,06	10,95	+1,00
Deutsche Börse NA *	145,70	147,20	–1,02
Deutsche Post NA *	52,78	52,80	–0,04
Deutsche Telekom NA *	16,53	16,38	+0,92
Dt. Wohnen Inh.	52,96	52,94	+0,04
E.ON NA	10,40	10,46	–0,55
Fresenius	41,20	40,32	+2,18
Fresenius M. C. St.	61,24	60,68	+0,92
HeidelbergCement	62,88	62,62	+0,42
HelloFresh	77,84	76,00	+2,42
Henkel Vz.	78,28	77,34	+1,22
Infineon NA *	36,95	35,98	+2,70
Linde PLC *	265,25	259,55	+2,20
Merck	192,20	191,50	+0,37
MTU Aero Engines	189,70	189,30	+0,21
Münch. Rück vNA *	241,80	239,15	+1,11
Porsche Vz.	88,10	87,46	+0,73
Puma	100,85	99,46	+1,40
Qiagen	44,81	44,47	+0,76
RWE St.	30,71	30,92	–0,68
SAP *	124,96	121,50	+2,85
Sartorius Vz.	530,40	522,40	+1,53
Siemens Energy	23,55	23,42	+0,56
Siemens Health.	56,94	56,18	+1,35
Siemens NA *	141,06	136,88	+3,05
Symrise Inh.	114,60	114,10	+0,44
Volkswagen Vz. *	196,06	193,44	+1,35
Vonovia NA *	52,98	52,16	+1,57
Zalando	78,02	76,56	+1,91

MDAX

	14.10. Schluss	13.10. Schluss	Diff. in %
Aixtron NA	22,05	21,47	+2,70
Alstria Office	16,27	16,14	+0,81
Aroundtown	5,99	5,97	+0,30
Aurubis	73,20	70,94	+3,19
Auto1 Group	29,57	29,57	±0,00
Bechtle	57,98	56,84	+2,01
Befesa	66,40	64,10	+3,59
Beiersdorf	94,18	93,16	+1,09
Cancom	54,56	52,90	+3,14
Carl Zeiss Meditec	166,95	164,20	+1,67
Commerzbank	6,04	6,03	+0,27
CompuGroup Med.	70,25	69,10	+1,66
CTS Eventim	66,20	65,24	+1,47
Dürr	38,02	38,02	±0,00
Evonik Industries	27,18	27,35	–0,62
Evotec	42,43	41,41	+2,46
Fraport	61,38	61,96	–0,94
freenet NA	22,47	22,18	+1,31
Fuchs Petrolub Vz.	41,76	41,44	+0,77
GEA Group	40,53	39,97	+1,40
Gerresheimer	81,90	81,25	+0,80
Grand City Prop.	21,96	21,66	+1,39
Hann. Rückvers. NA	153,90	151,00	+1,92
Hella	59,30	59,28	+0,03
Hugo Boss NA	52,62	52,46	+0,30
Hypoport SE	477,00	487,40	–2,13
Jungheinrich Vz.	40,18	39,30	+2,24
K+S NA	14,02	14,15	–0,92
Kion Group	84,26	82,32	+2,36
Knorr-Bremse	91,20	91,30	–0,11
Lanxess	57,82	57,36	+0,80
LEG Immobilien	129,00	126,75	+1,78
Lufthansa vNA	5,75	5,71	+0,79
Nemetschek	87,90	86,26	+1,90
ProSiebenSat.1	14,40	14,33	+0,49
Rational	783,00	755,60	+3,63
Rheinmetall	87,08	85,92	+1,35
Scout24 NA	60,90	59,76	+1,91
Software	41,26	39,70	+3,93
Ströer & Co.	73,55	73,60	–0,07
TAG Immobilien	26,24	25,66	+2,26
TeamViewer	14,30	13,99	+2,18
Telefónica Deutschl.	2,35	2,33	+0,60
thyssenkrupp	8,68	8,50	+2,05
Uniper NA	36,46	36,43	+0,08
United Internet NA	32,08	31,82	+0,82
Vantage Towers	29,00	28,59	+1,43
Varta	126,75	125,50	+1,00
Wacker Chemie	157,95	157,95	±0,00
zooplus	479,00	480,80	–0,37

Deutsche Aktien

(* SDax Werte)

	14.10. Schluss	13.10. Schluss	Diff. in %
1&1 *	26,62	26,56	+0,23
A.S. Création NA	20,00	20,20	–0,99
Aareal Bank *	27,28	27,48	–0,73
Adler Real Estate	8,53	8,40	+1,55
Ahlers NA	1,53	1,53	±0,00
Amadeus Fire *	183,60	176,80	+3,85
Bauer	11,04	10,88	+1,47
BayWa NA	43,20	44,00	–1,82
BayWa vNA *	35,35	35,20	+0,43
BB Biotech NA	76,75	75,10	+2,20
Berentzen Group	6,64	6,20	+7,10
Bertelsm. G 1992	190,12	190,12	±0,00
Bertelsm. G 2001	351,55	351,30	+0,07
Bertrandt	54,00	53,60	+0,75
Bijou Brigitte	22,90	22,80	+0,44
Bilfinger *	29,30	28,86	+1,52
Biotest Vz.	41,30	40,40	+2,23
Borussia Dortmund	4,90	4,86	+0,95
Ceconomy St. *	3,66	3,60	+1,78
CeWe Stiftung *	119,20	119,40	–0,17
Delticom	8,46	8,30	+1,93
Deufol	0,93	0,93	±0,00
Deutsche Beteiligung	36,25	36,55	–0,82
Deutz *	7,18	7,08	+1,48
DIC Asset NA *	15,05	15,03	+0,13
Dr. Hönle	42,75	41,60	+2,76
Drägerwerk Vz. *	69,80	69,15	+0,94
Dt. EuroShop NA *	17,36	17,20	+0,93
Dt. Pfandbriefbank *	10,29	10,18	+1,08
Elmos Semicond.	41,30	39,85	+3,64
Fielmann *	56,45	56,55	–0,18
Friwo	30,20	29,40	+2,72
Gesco NA	25,30	25,10	+0,80
Grammer	21,20	20,30	+4,43
Grenke NA *	31,49	30,92	+1,84
GSW Immobilien	125,00	125,00	±0,00
H+R	8,86	8,76	+1,14
Hamborner Reit *	9,50	9,51	–0,05
Hamburger Hafen	19,31	19,16	+0,78
Hawesko	58,20	57,20	+1,75
Heidelberger Druck.	2,09	2,06	+1,46
Henkel & Co.	72,60	72,30	+0,41
Highlight Comm.	3,92	3,94	–0,51
Hochtief *	71,50	70,14	+1,94
Homag Group	51,00	51,00	±0,00
Hornbach Hold. *	98,55	98,65	–0,10
Indus Holding *	33,70	33,45	+0,75
Instone Real *	22,40	22,95	–2,40
Jenoptik *	29,78	28,86	+3,19
Koenig & Bauer	25,20	25,00	+0,80
Krones *	85,30	85,00	+0,35
KUKA	72,40	71,60	+1,12
KWS Saat *	71,20	71,50	–0,42
Leoni NA	12,75	13,16	–3,12
Logwin NA	238,00	236,00	+0,85
LPKF Laser&Electr. *	19,39	19,25	+0,73
Manz	48,20	47,45	+1,58
Medigene NA	3,64	3,72	–2,15
Medion	15,60	15,30	+1,96
Metro St. *	11,25	11,43	–1,57
MLP	8,36	8,20	+1,95
MPC Münchmeyer	3,22	3,10	+3,87
Mühlbauer	57,00	57,00	±0,00
MVV Energie NA	30,80	30,60	+0,65
New Work *	207,50	197,20	+5,22
Nordex *	14,47	14,50	–0,21
Norma Group NA *	37,56	36,96	+1,62
paragon GmbH	8,12	8,10	+0,25
Patrizia *	22,90	23,15	–1,08
Petro Welt Techn.	2,68	2,52	+6,35
Pfeiffer Vacuum *	185,00	179,20	+3,24
PNE NA	7,26	7,20	+0,83
q.beyond	2,00	1,94	+2,88
RIB Software NA	42,65	42,60	+0,12
RTL Group *	48,90	48,74	+0,33
S&T *	22,10	21,36	+3,46
Salzgitter *	28,12	28,48	–1,26
SGL Carbon *	9,12	9,01	+1,22
Siltronic NA *	135,75	136,40	–0,48
Sixt St. *	133,80	130,30	+2,69
SLM Solutions Gr.	17,76	18,24	–2,63
SMA Solar Techn. *	38,56	38,74	–0,46
Stratec *	123,40	123,40	±0,00
Surteco Group	33,10	32,50	+1,85
Süss MicroTec NA	21,95	21,95	±0,00
Talanx NA *	38,60	38,12	+1,26
technotrans NA	26,35	26,50	–0,57
TLG Immobilien	26,10	26,20	–0,38
Traton *	21,82	21,52	+1,39
TUI NA	3,15	3,16	–0,57
United Labels	3,06	3,06	±0,00
Villeroy & Boch Vz.	23,30	23,00	+1,30
Volkswagen St.	275,00	270,80	+1,55
Westag & Getal.St.	28,40	28,40	±0,00
Westag & Getal.Vz.	25,00	25,20	–0,79

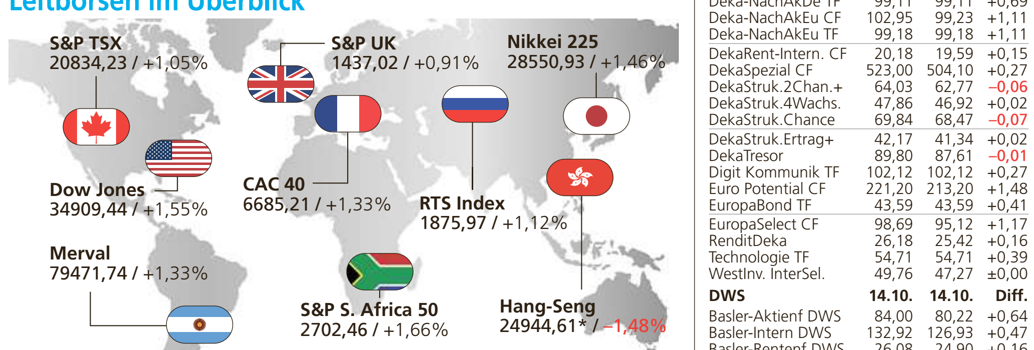
Euro Stoxx 50

	14.10. Schluss	13.10. Schluss	Diff. in %
AB Inbev (BE)	48,88	48,12	+1,59
Adyen (NL)	2583,50	2510,00	+2,93
Ahold Delhaize (NL)	27,88	27,71	+0,63
Air Liquide (FR)	143,02	140,18	+2,03
ASML Hold. (NL)	665,10	643,00	+3,44
AXA (FR)	23,75	23,64	+0,44
Banco Santander (ES)	3,32	3,35	–1,00
BBVA (ES)	5,74	5,74	+0,03
BNP Paribas (FR)	56,90	56,59	+0,55
CRH (IE)	40,03	39,98	+0,13
Danone (FR)	57,90	56,92	+1,72
Enel (IT)	6,93	6,85	+1,21
Eni (IT)	12,04	11,81	+1,90
Essilor-Luxottica (FR)	161,08	160,46	+0,39
Flutter Entertain. (IE)	171,10	166,80	+2,58
Iberdrola (ES)	9,70	9,48	+2,32
Inditex (ES)	30,42	30,40	+0,07
ING Groep (NL)	12,85	12,59	+2,07
Intesa Sanpaolo (IT)	2,52	2,51	+0,46
Kering (FR)	665,80	640,70	+3,92
Kone Corp. (FI)	59,28	59,34	–0,10
L'Oréal (FR)	371,00	364,15	+1,88
LVMH (FR)	667,30	655,10	+1,86
Pernod Ricard (FR)	199,75	197,20	+1,29
Philips Elec. (NL)	37,85	37,81	+0,11
Prosus (NL)	71,78	71,03	+1,06
Safran (FR)	113,52	112,46	+0,94
Sanofi S.A. (FR)	84,08	83,50	+0,69
Schneider Electr. (FR)	142,68	139,78	+2,07
Stellantis (IT)	17,08	17,00	+0,49
TotalEnergies (FR)	43,80	43,29	+1,18
Universal Music Gr. ()	24,81	24,39	+1,72
Vinci (FR)	90,36	89,35	+1,13

Auslandsaktien

Europa	14.10. Schluss	13.10. Schluss	Diff. in %
ABB NA (CH)	31,68	31,33	+1,12
Akzo Nobel (NL)	94,06	94,08	–0,02
Alstom (FR)	31,37	30,95	+1,36
Anglo American (GB)	34,40	33,00	+4,24
AstraZeneca (GB)	104,94	104,30	+0,61
Barclays (GB)	2,34	2,34	+0,17
BP PLC (GB)	4,23	4,20	+0,76
Brit. Am. Tobacco (GB)	30,95	31,00	–0,16
BT Group (GB)	1,67	1,68	–0,60
Credit Suisse NA (CH)	9,61	9,49	+1,29
Diageo (GB)	42,97	42,15	+1,95
Engie (FR)	11,55	11,54	+0,09
Ericsson B (SE)	10,55	10,33	+2,09
GlaxoSmithKline (GB)	16,78	16,70	+0,48
HSBC Hold. (GB)	5,02	4,99	+0,60
Lloyds Bank.Group (GB)	0,57	0,57	–0,17
Nestlé NA (CH)	114,42	113,32	+0,97
Nokia (FI)	5,16	5,07	+1,80
Novartis NA (CH)	76,46	76,50	–0,05
Relx (GB)	25,66	25,50	+0,63
Rio Tinto (GB)	61,60	59,40	+3,70
Roche Hold. GS (CH)	357,15	357,10	+0,01
Royal Dutch Shell A (GB)	20,59	20,39	+1,01
Royal KPN (NL)	2,68	2,66	+0,83
Strabag (AT)	38,00	37,95	+0,13
Tesco (GB)	3,19	3,15	+1,24
UBS Group N (CH)	15,78	15,48	+1,94
Vodafone (GB)	1,34	1,31	+2,21
WFD Unibail-Rod. (FR)	63,45	62,44	+1,62
Nordamerika			
3M	155,05	152,60	+1,61
Alphabet Inc. A	2433,00	2369,50	+2,68
Altria Group	41,63	41,40	+0,56
Am. Intl. Group	48,41	49,47	–2,14
Amazon	2854,00	2825,00	+1,03
American Express	147,25	144,95	+1,59
Apple Inc.	123,92	121,24	+2,21
AT&T	22,25	21,72	+2,44
Bank of America	38,35	37,10	+3,36
Barrick Gold	17,00	16,60	+2,40
Boeing	188,20	190,22	–1,06
Bombardier B	1,42	1,40	+1,36
Caterpillar	167,30	163,55	+2,29
Chevron Corp.	94,15	92,83	+1,42
Cisco Systems	48,00	47,21	+1,67
Citigroup	60,58	60,11	+0,78
Coca-Cola	47,13	46,63	+1,07
Colgate-Palmolive	66,16	65,56	+0,92
Disney Co.	150,58	147,98	+1,76
DuPont de Nemours	60,08	60,00	+0,13
Exxon Mobil	53,46	52,62	+1,60
Facebook	283,70	280,40	+1,18
Ford Motor	13,38	13,30	+0,64
General Electric	88,48	88,49	–0,01
General Motors	49,87	50,58	–1,40
Goodyear	16,16	15,92	+1,51
Home Depot	296,90	291,70	+1,78
Honeywell	187,25	184,90	+1,27
Howmet Aerospace	26,95	26,98	–0,09
HP Inc.	23,31	23,11	+0,87
IBM	123,40	121,60	+1,48
Intel	46,32	45,17	+2,53
Johnson&Johnson	138,64	137,74	+0,65
JP Morgan Chase	140,30	138,92	+0,99
McDonald's	211,10	208,90	+1,05
Merck & Co.	68,40	68,51	–0,16
Microsoft	260,15	254,45	+2,24
Mondelez Intern.	51,78	51,93	–0,29
Motorola Sol.	208,60	206,50	+1,02
Nike	135,74	134,46	+0,95
Pepsico	137,10	136,32	+0,57
Pfizer	36,03	35,72	+0,87
Procter & Gamble	124,32	122,60	+1,40
Raytheon Technol.	77,43	77,25	+0,23
Schlumberger	28,50	27,85	+2,33
Travelers Comp.	134,95	134,75	+0,15
UnitedHealth	363,50	347,85	+4,50
Verizon	44,80	44,24	+1,27
Walmart Inc.	120,80	120,14	+0,55
Whirlpool	173,30	172,35	+0,55
Xerox Holdings	17,62	17,54	+0,48
Asien			
Canon (JP)	20,70	20,70	±0,00
Casio Computer (JP)	12,10	12,20	–0,82
Daiwa Securities (JP)	4,94	5,00	–1,20
Fujitsu (JP)	154,00	149,50	+3,01
Hitachi (JP)	49,31	49,41	–0,20
Honda Motor (JP)	25,88	25,89	–0,04
Mitsubishi Motors (JP)	2,70	2,62	+3,13
PetroChina Corp. (CN)	0,43	0,46	–6,39
Samsung El. Vz. (KR)	1172,00	1176,00	–0,34
Singapore Airlines (SG)	3,52	3,56	–1,12
Sony (JP)	95,90	94,36	+1,63
Toshiba (JP)	35,95	36,23	–0,77
Toyota (JP)	15,18	15,30	–0,78
Andere			
BHP Group (AU)	25,10	24,12	+4,06
Impala Platinum (ZA)	12,90	12,50	+3,16

Leitbörsen im Überblick



Investmentfonds

Fondspreise vom Vortag oder letztverfügbare Preisangaben
Diff. in %: bezogen auf den Rücknahmepreis vom Vorvortag

Allianz Global Investors	Ausg. 14.10.	Rückn. 14.10.	in % Diff.
€ Credit SRI + P€	1031,20	1031,20	+0,17
Adifonds A	160,81	153,15	+0,73
Adiverba A	204,68	194,93	–0,27
AGIF Alz EurpValA	136,61	130,10	+0,67
All Stratfds Ba A	100,16	96,31	+0,07
Concentra A	155,44	148,04	+0,74
Eur Renten AE	63,69	62,14	+0,15
Euro Bond A	12,64	12,27	+0,16
Europazins A	57,11	55,45	+0,04
Flexi Rentenf. A	99,22	95,86	+0,44
Fondak A	230,38	219,41	+0,58
Fondis	115,91	110,39	+0,08
Fondra	133,17	128,05	+0,35
Fonds Japan A	74,51	70,96	+0,24
Industria A	147,78	140,74	+0,91
Informationst. A	526,07	501,02	+1,22
Interglobal A	491,32	467,92	+0,15
InternRent A	49,75	48,30	–0,08
Nebw. Deutschl.A	410,06	390,53	+0,79
Pfandbrieffonds AT	151,16	146,76	+0,10
Rentenfonds A	89,64	87,45	+0,26
Rohstofffonds A	85,71	81,63	+2,04
SGB Geldmarkt	71,27	70,91	–0,01
Thesaurus AT	1241,82	1182,69	+0,73
Tt Ret As Eq A EUR	164,70	156,86	+0,11
US Large Cap Gr. A	169,54	161,47	+0,22
Verm. Deutschl. A	217,15	206,81	+0,70
Axa	**14.10.**	**14.10.**	**Diff.**
AXA Europa*	75,90	72,29	+0,43
AXA Immoselect	0,23	0,22	±0,00
AXA Renten Euro*	30,46	29,57	+0,24
Deka Investments	**14.10.**	**14.10.**	**Diff.**
AriDeka CF	86,30	81,99	+1,06
Deka-Conv.Akt CF	240,40	231,71	+0,40
Deka-Conv.Rent CF	41,05	39,57	–0,05
DekaFonds CF	131,26	124,70	+0,85
DekaLux-BioTech CF	611,00	588,92	–0,16
DekaLux-Bond EUR	76,36	74,14	+0,39
DekaLux-PharmaT.TF	367,42	367,42	–0,19
Deka-NachAkDe TF	99,11	99,11	+0,69
Deka-NachAkEu CF	102,95	99,23	+1,11
Deka-NachAkEu TF	99,18	99,18	+1,11
DekaRent-Intern. CF	20,18	19,59	+0,15
DekaSpezial CF	523,00	504,10	+0,27
DekaStruk.2Chan.+	64,03	62,77	–0,06
DekaStruk.4Wachs.	47,86	46,92	+0,02
DekaStruk.Chance	69,84	68,47	–0,07
DekaStruk.Ertrag+	42,17	41,34	+0,02
DekaTresor	89,80	87,61	–0,01
Digit Kommunik TF	102,12	102,12	+0,27
Euro Potential CF	221,20	213,20	+1,48
EuropaBond TF	43,59	43,59	+0,41
EuropaSelect CF	98,69	95,12	+1,17
RenditDeka	26,18	25,42	+0,16
Technologie TF	54,71	54,71	+0,39
WestInv. InterSel.	49,76	47,27	±0,00
DWS	**14.10.**	**14.10.**	**Diff.**
Basler-Aktienf DWS	84,00	80,22	+0,64
Basler-Intern DWS	132,92	126,93	+0,47
Basler-Rentenf DWS	26,08	24,90	+0,16
DWS Akkumula	1683,50	1603,33	–0,04
DWS Deutschland	283,43	269,93	+1,09
DWS ESG Investa	217,95	207,56	+0,91
DWS Europ. Opp LD	519,12	494,39	+0,68
DWS Eurorenta	58,44	56,73	+0,32
DWS Eurz Bds Flex LD	33,64	32,82	+0,03
DWS Gl Na Res Eq O	67,56	67,56	+0,78
DWS Glbl Growth	196,26	186,91	+0,77
DWS Techn. Typ O	349,67	349,67	+0,82
DWS Telemedia O ND	226,56	226,56	+0,14
Hansa Investment	**14.10.**	**14.10.**	**Diff.**
HANSAinter. A	19,79	19,12	+0,20
HANSArenta	24,22	23,40	+0,20
LVM	**14.10.**	**14.10.**	**Diff.**
Europa-Aktien*	30,35	28,83	+0,73
Euro-Renten*	38,00	36,86	+0,33
Inter-Aktien*	43,09	40,94	+0,54
Inter-Renten*	34,69	33,65	+0,27
ProFutur*	36,39	35,12	+0,63
Union Investment	**14.10.**	**14.10.**	**Diff.**
BBV-Fonds-Union*	55,68	54,06	+0,24
LIGA-Pax-Aktien-U.*	47,92	47,92	+0,50
LIGA-Pax-Rent-Unio*	27,09	26,30	+0,15
Priv.Fonds:Flex.*	93,88	93,88	–0,06
Priv.Fonds:FlexPro*	146,08	146,08	+0,14
PrivFd:Konseq.*	94,50	94,50	±0,00
PrivFd:Konseq.pro*	106,08	106,08	+0,04
PrivFd:Kontr.*	135,91	135,91	+0,07
PrivFd:Kontr.pro*	173,05	173,05	+0,13
UniAbsoluterEnet-A*	45,28	45,28	–0,29
UniAbsoluterErt. A*	46,12	45,22	–0,29
UniDeutschland*	257,45	247,55	+0,43
UniEuroAktien*	90,92	86,59	+0,67
UniEuroRenta*	67,38	65,42	+0,14
UniEuroSt.50 A*	66,86	64,29	+0,82
Unifavorit: Aktien*	208,77	198,83	–0,11
UniFonds*	68,40	65,14	+0,29
UniGlobal*	346,34	329,85	+0,01
UniGlobal-net-*	198,08	198,08	+0,01
UniImmo:Dt.*	97,80	93,14	±0,00
UniImmo:Europa*	57,35	54,62	+0,02
UniImmo:Global*	51,49	49,04	±0,00
UniOpti4*	96,98	96,98	±0,00
UniRak*	152,49	148,05	+0,54
UniRak Konserva A*	130,80	128,24	+0,31
UniStrat: Ausgew.*	75,04	72,85	+0,12
UniStrat: Konserv.*	77,05	74,81	+0,03
VB BIGT Nachhaltig*	72,71	69,91	+0,87
Andere	**14.10.**	**14.10.**	**Diff.**
Ampega Amp Rendite Renten	22,27	21,62	+0,05
INKA Gothaer Euro-Rent*	64,53	62,05	±0,00
ODDO BHF O.BHF FRA EFF*	250,12	238,21	+1,31
Immobilien	**14.10.**	**14.10.**	**Diff.**
Aberd. A.M. DEGI Internat.	2,26	2,15	±0,00
BNPP REIM INTER ImmoProfil	61,69	58,75	+0,02
Commerz hausInvest	45,00	42,86	±0,00
Deka Immo b Europa	49,82	47,33	±0,00
Deka Immo b Global	57,72	54,84	+0,02
DWS Gb. grundb. europa RC	42,33	40,31	+0,02
DWS Gb. grundb. global RC	54,73	52,12	–0,02
UniRealEst UniImmo:Dt.*	97,80	93,14	±0,00
UniRealEst UniImmo:Europa*	57,35	54,62	+0,02
UniRealEst UniImmo:Global*	51,49	49,04	±0,00

Rohöl

in US-Dollar je Barrel	14.10.	±%
Brent London	84,02	+0,78

Metalle & Münzen

in Euro je 100 kg	von	bis
Aluminium	-	298,00
Kupfer Del-Notiz (€/100kg)	867,51	870,35
Kupfer MK Not. (€/100kg)	-	994,93
Messing 58 (€/100kg)	-	742,00
Messing MS 63 (€/100kg)	-	806,00
Zinn 99,9%	-	3323,00

In Euro	Ankauf	Verkauf
Gold (1 kg)	49342,00	51100,00
Gold (1 oz)	1534,50	1617,00
Silber (1 kg)	639,50	878,82
Platin (1 oz)	863,00	1251,88
Palladium (1 oz)	1680,00	2468,06
Krügerrand (1 oz)	1542,00	1633,00
Maple Leaf (1 oz)	1542,00	1628,00

Sortenkurse

1 Euro =	Ankauf	Verkauf
Australien (AUD)	1,49	1,66
Dänemark (DKK)	7,10	7,87
Großbritannien (GBP)	0,81	0,90
Japan (JPY)	125,37	139,72
Kanada (CAD)	1,37	1,53
Norwegen (NOK)	9,32	10,39
Polen (PLN)	4,28	4,94
Schweden (SEK)	9,54	10,59
Schweiz (CHF)	1,02	1,13
Türkei (TRY)	9,92	11,57
USA (USD)	1,11	1,23

Erläuterungen:
Kurse in Euro, CH = CHF, falls nicht anders vermerkt; **Börsen:** DAX u. MDAX Xetra, übrige Aktienkurse Parketthandel Frankfurt, Zürich; **Fett:** Regionale Werte; **Sortenkurse:** Reisebank; **Abkürzungen: Vz** / Vorzugsaktien, **NA** / Namensaktien, **St.** / Stammaktien. Bei Metallen, Goldmünzen (Degussa Goldhandel, Endkundenpreise) und Währungen (Sorten) Abweichungen zwischen den Instituten möglich. **Nikkei:** © Nihon Keizai Shimbun, Inc.
***** = Kurs vom Vortag oder letzt verfügbar
Alle Angaben ohne Gewähr. Quelle: Infront

Weihnachten

Suche nach Geschenken kann schwierig werden

Düsseldorf (dpa). Die Suche nach dem passenden Weihnachtsgeschenk könnte in diesem Jahr noch etwas mühsamer werden als sonst – besonders wenn es um Elektronik geht. „Verschiedene Hersteller haben signalisiert, dass es beim Nachliefern in den kommenden Monaten zu Engpässen kommen könnte“, sagte der Geschäftsführer des Handelsverbandes Technik (BVT), Steffen Kahnt, der Deutschen Presse-Agentur. Und auch der Modehandel steht vor Herausforderungen, seine Ware rechtzeitig zum Fest in die Geschäfte zu bringen.

Hintergrund sind coronabedingte Lieferschwierigkeiten bei Produzenten, insbesondere aus dem asiatischen Raum, sowie große Probleme in den Logistikketten, die immer mehr auf den deutschen Handel durchschlagen. Jochen Cramer, Einkaufsleiter der Verbundgruppe ElectronicPartner, betonte, bei fast allen Sortiments- und Warengruppen gebe es seit dem vergangenen Jahr Lieferengpässe beziehungsweise -probleme. „Die Situation wird auch noch unbestimmte Zeit andauern und sich somit aufs Weihnachtsgeschäft auswirken“, ist der Manager überzeugt. Betroffen seien Notebooks und Smartphones ebenso wie Fernseher oder Haushaltsgeräte. Die Verbundgruppe habe deshalb bereits die Lagerbevorratung deutlich erhöht.

Deutschlands größte Elektronikhändler Media Markt und Saturn betonten zwar: „Derzeit haben wir keine Engpässe. In unseren Märkten und Lagern ist ausreichend Ware vorhanden.“ Doch auch dem Großkunden haben einige Lieferanten bereits signalisiert, dass es in den kommenden Monaten zu Engpässen bei der Verfügbarkeit „von einzelnen Produkten in einigen wenigen Produktgruppen“ kommen könnte. Betroffen seien könnten laut MediaMarktSaturn Smartphones, Tablets, Drucker, Geschirrspüler und Kühlgeräte.

Doch beschränken sich die Probleme nicht auf die Elektronikbranche. Axel Augustin vom Handelsverband Textil (BTE) räumte ein, die Lieferprobleme hätten schon im September das Geschäft im Modehandel gebremst und würden wohl bis Weihnachten anhalten. Mit einer Besserung werde in der Branche frühestens ab dem Frühjahr gerechnet. Ein Opfer der Lieferprobleme ist aktuell Aldi Nord. Der Discounter musste den Verkaufsstart für seine jüngste Fashion-Kollektion in Teilen Deutschlands bereits verschieben. „Insgesamt muss sich der Handel auf zunehmend unberechenbare Transportwege, auftretende Produktionsengpässe und damit auch steigende Produktions- und Beschaffungskosten einstellen“, sagte Stefan Genth, Hauptgeschäftsführer des Handelsverbandes Deutschland (HDE). Er bemühte sich, die Verbraucher zu beruhigen. „Dass die Menschen beim Weihnachtseinkauf vor leeren Regalen stehen, ist nicht zu erwarten.“

Verschiedene Hersteller warnen vor Lieferproblemen im wichtigen Weihnachtsgeschäft. Das betrifft vor allem Elektronik, aber auch die Textilbranche ist in Sorge. Foto: dpa

Mit höheren Preisen ist zu rechnen

Düsseldorf (dpa). Auch der deutsche Modeindustrie-Verband GermanFashion versuchte, Sorgen von Verbrauchern im Keim zu ersticken. „Das Weihnachtsgeschäft steht ganz weit oben in der Priorität der Hersteller“, betonte Verbandssprecherin Tanja Croonen. Es werde alles getan, um sicherzustellen, dass die Ware pünktlich in den Geschäften sei und auf den Gabentisch gelangen könne. So würden Lieferungen bereits vom Schiff auf die Bahn umgeleitet.

Dennoch blickt so mancher Verbraucher dem Weihnachtseinkauf mittlerweile mit ein bisschen Bangen entgegen. Nach einer repräsentativen Umfrage des Meinungsforschungsinstituts Kantar im Auftrag der Vergleichsplattform Idealo erwarten zwei Drittel der Onlineshopper bereits bei dem traditionell Ende November stattfindenden vorweihnachtlichen Schnäppchentag Black Friday Lieferengpässe.

Doch ist die mangelnde Verfügbarkeit mancher Produkte nur eines der Probleme, die dem Verbraucher die Weihnachtsstimmung verderben könnten. Angesichts des angespannten Umfelds müssten sie sich außerdem auf „höhere Preise“ einstellen, warnte Vincent Stamer vom Institut für Weltwirtschaft (IfW) in Kiel kürzlich im Gespräch mit dem Online-Portal Merkur.de. Bei nachgefragten Produkten sei mit Preisanstiegen bis zu zehn Prozent gegenüber dem Vorjahr zu rechnen. **Erich Reimann**

Verbraucher

Forderung nach Wohngelderhöhung

Berlin (dpa). Die Verbraucherzentralen fordern angesichts stark gestiegener Energiepreise einen raschen Schutz für Menschen mit geringeren Einkommen. Kurzfristig sollte dafür eine Erhöhung des Wohngelds vorbereitet werden, „damit niemand in diesem Winter frieren muss“, sagte gestern der Chef des Bundesverbands, Klaus Müller. Zudem sollten Strom- und Gassperren ausgesetzt werden, die bei säumigen Zahlungen drohen können. Auch die noch amtierende Bundesregierung sei „sehr wohl in der Lage, Dinge vorzubereiten“, die die neue Regierung gleich nach der Kanzlerwahl beschließen könnte.

Chipfertiger

Engpässe bei Halbleitern bleiben

Hsinchu (dpa). Der weltgrößte Chipfertiger TSMC rechnet auch für 2022 mit knappen Produktionskapazitäten für Halbleiter. Die Nachfrage nach Chips ist derweil ungebrochen: Der taiwanesische Konzern erwartet, dass der Umsatz in diesem Jahr in US-Dollar gerechnet im Jahresvergleich um 24 Prozent anschwillt, stärker, als bisher in Aussicht gestellt, wie Konzernchef C.C. Wei gestern sagte. Die Kapazität bleibe im Rest dieses Jahres und auch durchweg über 2022 knapp. Damit könnte sich die Knappheit elektronischer Bauteile in vielen Branchen wie etwa der Autoindustrie noch lange hinziehen.

UN-Konferenz

Transportwesen nachhaltig machen

Peking (dpa). Chinas Staats- und Parteichef Xi Jinping will eine nachhaltige Entwicklung des Transportsektors weltweit fördern. Zum Auftakt einer dreitägigen UN-Konferenz zum Transportwesen kündigte der chinesische Präsident gestern in Peking die Gründung eines globalen Innovations- und Wissenzentrums für ein Verkehrswesen an, das verantwortungsbewusst mit Rohstoffen umgeht. Experten und Regierungsvertreter aus UN-Mitgliedsstaaten beraten über Möglichkeiten, den Transportsektor umweltfreundlicher, effektiver und auch ärmeren Regionen zugänglicher zu machen.

Windows-Chef

Computer künftig noch wichtiger

Redmond (dpa). Nach der Corona-Krise sieht Microsofts Windows-Chef Panos Panay (Foto) eine dauerhaft größere Rolle für Personal Computer im Leben der Menschen. „Der PC ist von etwas, was die Leute vielleicht irgendwie brauchen, zu etwas geworden, was sie unbedingt brauchen – und jetzt auch haben wollen“, sagte Panay. Diese Entwicklung habe auch das neue Betriebssystem Windows 11 geprägt, das zu großen Teilen während der Pandemie entwickelt wurde und jüngst auf den Markt kam. Da die Computer mehr als zuvor für Arbeit und Freizeit genutzt würden, seien Kameras und Mikrofone wichtiger geworden – und das werde auch so bleiben. Auch relevanter sei die schnellere Anzeige neuer Informationen und Benachrichtigungen, betonte Panay.

Von 6,5 auf 3,72 Cent pro Kilowattstunde

EEG-Umlage sinkt 2022 deutlich

Berlin (dpa). Die EEG-Umlage zur Förderung des Ökostroms sinkt im kommenden Jahr nach Informationen der Deutschen Presse-Agentur deutlich – und zwar auf 3,72 Cent pro Kilowattstunde. Zur Senkung trägt auch ein Milliardenzuschuss des Bundes bei. Ohne diese Mittel läge die Umlage im kommenden Jahr nach dpa-Informationen bei rund 4,66 Cent. 2021 beträgt die Umlage 6,5 Cent – aber nur dank Bundeszuschüssen. Ansonsten wäre sie stark gestiegen.

Die Betreiber der großen Stromnetze wollen die Höhe der Umlage nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) für das kommende Jahr heute bekanntgeben. Sie ist allerdings nur ein Bestandteil des Strompreises. In der Branche wird damit gerechnet, dass eine sinkende EEG-Umlage die Strompreise insgesamt stabilisiert. Auf der anderen Seite nämlich sind Beschaffungskosten, die die Energieversorger für Strom zahlen müssen, deutlich gestiegen.

Onlinehandel

Amazon, Otto und Zalando weiter führend

Köln (dpa). Der Onlinehandel in Deutschland wird weiter von Amazon, Otto und Zalando dominiert. Die drei Internetriesen hätten auch im Corona-Jahr 2020 erneut ihre Plätze als umsatzstärkste Onlinehändler in der Bundesrepublik behauptet, sagte der Leiter des Forschungsbereichs E-Commerce des Kölner Handelsforschungsinstituts EHI, Lars Hofacker, der dpa.

Insgesamt profitierten die 1000 größten Onlineshops in Deutschland im vergangenen Jahr deutlich von der Corona-Pandemie und steigerten ihren Umsatz um mehr als 33 Prozent auf knapp 69 Milliarden Euro. Das Wachstum fiel damit fast drei Mal so groß aus wie im Vor-Krisenjahr 2019. Den Löwenteil des Geschäfts – immerhin 40 Prozent der Umsätze – sicherten sich dabei die zehn größten E-Commerce-Händler, zu denen laut EHI neben Amazon, Otto und Zalando auch MediaMarkt, Saturn, Lidl, Apple, Ikea, Notebooksbilliger.de und H&M gehören. Die Top 100 kamen zusammen auf fast drei Viertel des Gesamtumsatzes.

Italienische Traditionsfluglinie

Alitalia hebt zum letzten Mal ab – Zukunft für Mitarbeiter unsicher

Rom (dpa). Ein Kapitel der italienischen Luftfahrtgeschichte endet: Am späten Donnerstagabend sollte der letzte Flug der Airline Alitalia von Sardinien nach Rom stattfinden. Laut Plan werde die Maschine aus Cagliari um 23.10 Uhr am Hauptstadtflughafen Rom-Fiumicino erwartet, erklärte ein Alitalia-Sprecher auf Nachfrage.

Mit dem letzten Flug geht die Linie außer Betrieb. Heute will dann die neue Staatsairline Italia Trasporto Aereo (Ita) abheben. Sie gilt als Alitalia-Nachfolgerin, ist laut EU-Kommission allerdings nicht der „wirtschaftliche Nachfolger“. Brüssel will, dass Ita mit der Vergangenheit der kriselnden Alitalia bricht. Nach 2002 erwirtschaftete die Traditionsfluglinie keinen Gewinn mehr. Versuche, das Unternehmen wieder auf die Beine zu bringen, scheiterten. 2017 ging es in die Insolvenz und der italienische Staat übernahm. Dieser gewährte Überbrückungshilfen in Höhe von rund 900 Millionen Euro – aus Sicht der Wettbewerbshüter in Brüssel rechtswidrig. Während der Corona-Pandemie war Alitalia auf weitere Millionen-Hilfen angewiesen, um ihren Betrieb aufrechterhalten zu können.

Die Situation um das Ende Alitalias und den geplanten Beginn der Ita entfachte immer wieder Unmut und Zorn bei den mehr als 10 000 Angestellten. Das neue Unternehmen plant, mit weniger Personal, etwa 2800 Mitarbeitern, und zunächst 52 Maschinen an den Start zu gehen. Viele Alitalia-Mitarbeiter können dort nicht weiter beschäftigt werden. Die Folge waren bis zuletzt Proteste und viele gestrichene Flüge. Mit dem Aus soll auch die Marke Alitalia verkauft werden. Angebote für die 290-Millionen-Euro-Offerte kamen bislang jedoch nicht.

Mit dem letzten Flug endet die 74-jährige Ära der Fluglinie. Die erste Alitalia-Maschine hob nach Unternehmensangaben am 5. Mai 1947 zum Flug auf der Strecke Turin-Rom-Catania ab. Auch die Päpste flogen mit der Airline. Italiens Regierungschef Mario Draghi sagte im April, er betrachte Alitalia als eine Art Familie, „eine etwas teure Familie, aber eben doch Familie“.

Außer Betrieb geht mit dem letzten Flug die italienische Fluglinie Alitalia. Seit 2002 hatte die Traditionsfluglinie, die erstmals vor 74 Jahren abhob, keine Gewinne mehr erwirtschaftet. Foto: dpa

Günstiger telefonieren

Ortsgespräche: Montag – Freitag

Uhrzeit	Vorwahl	Anbieter	Cent/Min.
0–7	01028	Sparcall	0,10
	01078	3U	0,59
7–9	01078	3U	0,59
	01067	LineCall	0,90
9–18	01067	LineCall	0,90
	01078	3U	1,16
18–19	01078	3U	0,59
	01067	LineCall	0,90
19–21	01078	3U	0,59
	01052	01052	0,89
21–24	01078	3U	0,59
	01052	01052	0,89

Ferngespräche: Montag – Freitag

0–6	01028	Sparcall	0,10
	01017	Discount Tele.	0,49
6–7	01028	Sparcall	0,10
	01017	Discount Tele.	0,49
7–9	01017	Discount Tele.	0,49
	01078	3U	0,59
9–18	01017	Discount Tele.	0,49
	010012	010012	0,63
18–21	01017	Discount Tele.	0,49
	01078	3U	0,59
21–24	01017	Discount Tele.	0,49
	01078	3U	0,59

Festnetz zu Mobil: Montag – Freitag

8–18	01053	fon4U	1,15
	010012	010012	1,29
18–8	01017	Discount Tele.	0,99
	01078	3U	1,74

Jeweils zwei günstige Call-by-Call-Anbieter mit Tarifansage, die Sie ohne Anmeldung sofort nutzen können. Tarife mit Einwahlgebühr oder einer Abrechnung schlechter als Minutentakt werden nicht berücksichtigt. Bei einigen Anbietern kann es wegen Kapazitätsengpässen zu Einwahlproblemen kommen. Die Preise können sich nach Redaktionsschluss geändert haben.

Stand: 14.10.21. Quelle: www.teltarif.de

Leserbriefe

Politik braucht Erfahrung

Amelie Sanders aus Ahlen schreibt zum Thema „Junge Politiker“:

„Überall ruft, ja schreit man geradezu nach jüngeren Politikern. Ich will den jungen Leuten nicht den guten Willen und die Begeisterung für ihre Ziele absprechen.

Aber würde ich im Krankenhaus liegen und hätte eine schwierige Operation vor mir, dann wäre ich bestimmt nicht begeistert, wenn ein Assistenzarzt im ersten Jahr der Facharzt-Ausbildung an mir herumschneiden würde.

Ähnlich sehe ich das mit den Jüngeren in der Politik. Es bedarf einer soliden Erfahrung, um die Geschicke eines Landes zu lenken. Jung zu sein, bedeutet noch keine Kompetenz. Und ‚learning by doing‘ könnte uns in dieser Zeit mit ihren hochkomplexen Problemen teuer zu stehen kommen.“

Frage nach Rolle der Priester unerhört

Wolfgang Graf Kerssenbrock aus Ennigerloh schreibt zum Thema „Synodaler Weg:

„‚Die Glocke‘ berichtete: ‚Synodaler Weg mit Fortschritten, aber nicht beschlussfähig‘. Das ist leider nur ein Auszug aus dem Geschehen in Frankfurt. Es heißt: ‚Mit klaren Richtungsentscheidungen haben die deutschen Katholiken die zweite Synodalversammlung abgeschlossen.‘ Viel schlimmer als diese Vereinnahmung aller deuschen Katholiken ist die Tatsache, dass ein Tagesordnungspunkt war, „ob es das Priestertum überhaupt braucht“.

Schon, dass solch eine Frage überhaupt zur Diskussion gestellt wird, ist unerhört. 95 Teilnehmer haben dem zugestimmt und 94 dagegen. Somit haben auch einige Bischöfe mit ‚Ja‘ gestimmt. Da half es auch nicht, dass der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Bischof Georg Bätzing, beschwichtigte, das Synodalforum wolle lediglich ‚die Stellung des priesterlichen Dienstes inmitten des Gottesvolkes stärken‘ und damit ‚auch den Priestern den Rücken stärken‘. Widersprüchlicher kann man es dem staunenden Publikum wohl kaum verkaufen. Wohin soll dieser ‚Weg‘ denn noch führen?“

Leserbriefe sind keine Meinungsäußerung der Redaktion. Wir behalten uns vor, Zuschriften abzulehnen oder zu kürzen.

Messe startet

„Spielen macht glücklich, gesund und schlau“

Essen/Berlin (dpa). Manche tun es gelegentlich, andere dauernd, mal zu zweit, mal in der Gruppe – und das schon seit tausenden Jahren. Man kann in Zauberwelten eintauchen, Kriminalfälle lösen, reich werden, das Klima schützen oder eine „gendergerechte“ Welt schaffen. Die Spielebranche freut sich über starke Zuwächse für Brett-, Karten- oder Würfelspiele, seit Jahren schon und trotz digitaler Konkurrenz. „Zwischenmenschliche Fähigkeiten fördern und Spaß haben“, beschreibt ein Anbieter der Publikumsmesse „Spiel ‘21“ das Motto.

Die Veranstaltung ist gestern in Essen an den Start gegangen – und wirft auch die Fragen auf: Warum spielen die Menschen – und was macht es mit ihnen?

Etwa 34 Millionen Bundesbürger aller Altersgruppen spielen mindestens einmal im Monat Gesellschaftsspiele, sagt Spielforscher Jens Junge. „Spielen macht glücklich, gesund und schlau.“ Es sei wichtig für die Alltagskultur und habe eine Reihe von Funktionen. „Brettspiele sind integrativ, sie führen zusammen – unabhängig von Lebenserfahrung, Wissensstand oder Herkunft.“ Der Enkel mit der Großmutter, der Zugewanderte aus Syrien mit der alteingesessenen Bürgerin aus der katholischen Gemeinde am Spieltisch.

„Spiele können auch Kulturtraining sein. Man kommt ins Gespräch, raus aus dem realen Raum, setzt Mimik, Gestik, Ironie ein und beobachtet die Wirkung auf die anderen“, erläutert der Leiter des Instituts für Ludologie (Spielwissenschaft) an der SRH University Berlin. Dabei sind gewisse Freiheiten vorausgesetzt: „Man tut ja nur so als ob. Was man im Spiel macht, hat nicht sofort Konsequenzen.“

Für Hermann Hutter vom Branchenverband Spieleverlage ist zentral: „Die Menschen können miteinander lachen, alle Formen von Emotionen zeigen“, gemeinsam etwas erleben. Als man in der Pandemie mit ihren Lockdown-Phasen „zu Hause gefangen“ gewesen sei, hätten viele das Spielen entdeckt.

Spiele bilden – unterschwellig – ab, was die Gesellschaft umtreibt. Also momentan Themen wie Klimaschutz oder Rassismus. Beim Kartenspiel „Spielköpfe“ geht es „gendergerecht, vielfältig und nachhaltig“ zu, betont Jana aus Kiel an ihrem Messestand. Es gibt nicht nur Könige, und zwar auch schwarze. Sondern es sind ebenso Königinnen im Spiel – mal mit Kopftuch, mal ohne.

Bei „Snowhere“ stemmen sich Spieler gegen eine Welt in Flammen. Angesichts von globaler Erwärmung und Waldbränden ein aktuelles Thema, heißt es beim Nürnberger-Spielkarten-Verlag. Man verwende nur Recycling-Material. **Yuriko Wahl-Immel**

In Essen findet die nach Veranstalterangaben weltgrößte Messe für Gesellschaftsspiele „Spiel ‘21“ mit rund 600 Ausstellern statt. Mehr als 1000 Neuheiten und Weltpremieren sollen vorgestellt werden. Die Messe geht noch bis Sonntag. Foto: dpa

Gefangen in Felsspalte

Hund nach fünf Tagen befreit

New York (dpa). Fünf Tage lang steckte ein Hund in einer engen Felsspalte in einem Nationalpark im US-Bundesstaat New York fest – nun ist er unverletzt gerettet worden. Das zwölf Jahre alte Tier namens Liza habe das Martyrium im Minnewaska State Park Preserve ohne Futter und Wasser überstanden, teilten die staatlichen Parks am Mittwoch (Ortszeit) mit. Am 7. Oktober sei eine Frau mit ihrem Hund gewandert, dabei sei er in den Spalt gestürzt. Parkmitarbeiter hätten in den folgenden Tagen versucht, die Stelle zu erreichen. Am Dienstag schließlich hätten es Helfer des Tierschutzvereins Ulster County und eines Höhlenrettungsteams geschafft, den Hund aus der engen Spalte zu retten.

Kurz & knapp

46 Tote nach Brand in Taiwan

Kaohsiung (dpa). Bei einem Brand in einem Hochhaus in der südtaiwanischen Hafenstadt Kaohsiung sind gestern mindestens 46 Menschen ums Leben gekommen. Viele der meist älteren Bewohner seien durch die Flammen und den Rauch in den oberen Stockwerken eingeschlossen gewesen. Auch seien Fluchtwege versperrt gewesen.

Vogelarten drohen auszusterben

Berlin (dpa). Nahezu jede fünfte Vogelart in Europa ist vom Aussterben bedroht oder schon kurz davor. Das gelte damit für 110 von 544 ausgewerteten Arten auf der neuen Roten Liste, die der Nabu-Dachverband BirdLife International gestern veröffentlichte. Bei 166 Arten sei zudem ein Bestandsrückgang zu verzeichnen gewesen. Das gelte insbesondere für Singvögel wie Lerchen, Würger und Ammer.

Stadtbevölkerung nicht gewachsen

Wiesbaden (dpa). Ende vergangenen Jahres lebten in Deutschland knapp 24,5 Millionen Menschen in kreisfreien Großstädten mit mehr als 100 000 Einwohnern. Das waren 29,4 Prozent der Bevölkerung, wie das Statistische Bundesamt berichtete. Dabei setzte sich das seit 2011 festgestellte Wachstum der Stadtbevölkerung von 0,7 Prozent pro Jahr nicht fort.

Gewinnquoten

Ziehung vom Mittwoch

6 aus 49:	
Klasse 1:	1 716 952,30 Euro (unbesetzt)
Klasse 2:	593 562,60 Euro
Klasse 3:	11 122,60 Euro
Klasse 4:	2 604,40 Euro
Klasse 5:	129,60 Euro
Klasse 6:	36,50 Euro
Klasse 7:	15,80 Euro
Klasse 8:	8,80 Euro
Klasse 9:	6,00 Euro
Spiel 77:	
Klasse 1:	1 128 207,20 Euro (unbesetzt)
Klasse 2:	77 777 Euro
Klasse 3:	7777 Euro
Klasse 4:	777 Euro
Klasse 5:	77 Euro
Klasse 6:	17 Euro
Klasse 7:	5 Euro

Alle Angaben ohne Gewähr

Leute heute

☐ **Dave Grohl (52),** Kopf der Band Foo Fighters und ehemaliger Schlagzeuger bei Nirvana, hat sich als Abba-Fan geoutet. Sein liebster Abba-Song sei „Dancing Queen“, sagte er dem „Zeitmagazin“: „Wenn ich den höre, verwandele ich mich selbst in eine ‚dancing queen‘. Meiner Meinung nach haben Abba nie einen schlechten Song geschrieben.“

☐ **Jonah Hill (37),** US-Schauspieler („Superbad“, „The Wolf of Wall Street“), wünscht sich, dass Menschen ihre Gedanken über sein Äußeres für sich behalten. „Ich weiß, ihr meint es gut, aber ich bitte euch freundlich, meinen Körper nicht zu kommentieren“, schrieb er auf Instagram. Das beziehe sich sowohl auf Komplimente als auch auf Kritik.

☐ **Helene Fischer (37),** Sängerin, hat sich gestern Abend bei einem Livestream zur Veröffentlichung ihres neuen Albums „Rausch“ rundum glücklich gezeigt. „Besser kann es nicht laufen“, sagte sie. Wörtlich sprach sie erneut nicht von einer Schwangerschaft. „Es ist kein einfaches Thema für mich“, sagte sie mit Blick auf die vielen Schlagzeilen. Sie wolle dort eigentlich gar nicht stattfinden und könne diejenigen gut verstehen, die genervt seien „von diesem Helene-Fischer-Hype“.

Nach Ausbruch aus Psychiatrie

Zwei Männer gefasst

Weinsberg (dpa). Nach den Ausbrüchen aus einer psychiatrischen Klinik in Baden-Württemberg sind zwei der vier flüchtigen Patienten in der spanischen Metropole Barcelona festgenommen worden. Die Polizei habe die 28 und 36 Jahre alten Gesuchten zuvor verdeckt und mit Hilfe der Zielfahndung des Landeskriminalamts Baden-Württemberg verfolgt und ausfindig gemacht. Die Männer gingen den Behörden am Mittwochabend ins Netz, teilte die Heilbronner Polizei gestern mit. Weiter auf der Flucht ist ein 24-Jähriger, der mit den beiden Männern und einem bereits zuvor festgenommenen vierten Insassen vor drei Wochen aus der Einrichtung entkommen war.

Raumfahrer aus China wollen Rekord

Sechs Monate im All

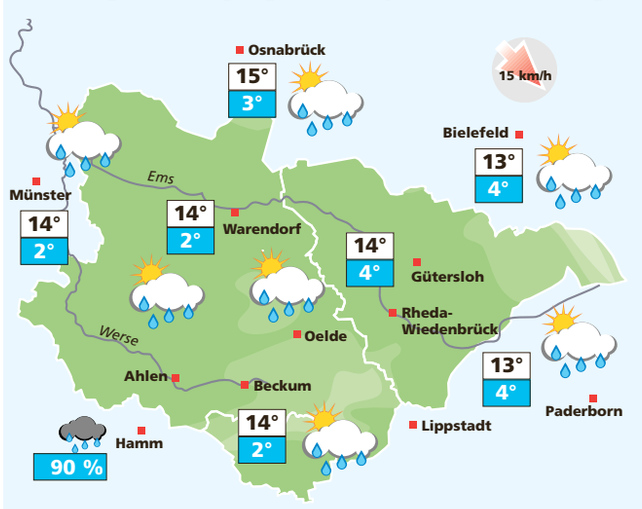
Jiuquan (dpa). Mit sechs Monaten im All wollen drei chinesische Astronauten einen Rekord für das chinesische Raumfahrtprogramm aufstellen. Das Raumschiff „Shenzhou 13“ soll in der Nacht zum Samstag mit einer Rakete vom Typ „Langer Marsch 2F“ vom Raumfahrtbahnhof Jiuquan (Provinz Gansu) am Rande der Wüste Gobi abheben, wie ein Sprecher des Programms für Chinas bemannte Raumfahrt gestern berichtete.

Waldbrand in Kalifornien

Mehr als 1000 Feuerwehrleute kämpfen im US-Bundesstaat Kalifornien gegen ein sich schnell ausbreitendes Feuer. Das sogenannte Alisal-Fire bei Santa Barbara breitete sich örtlichen Behördenangaben zufolge bis Mittwochabend (Ortszeit) auf mehr als 62 Quadratkilometern Fläche aus. Foto: dpa

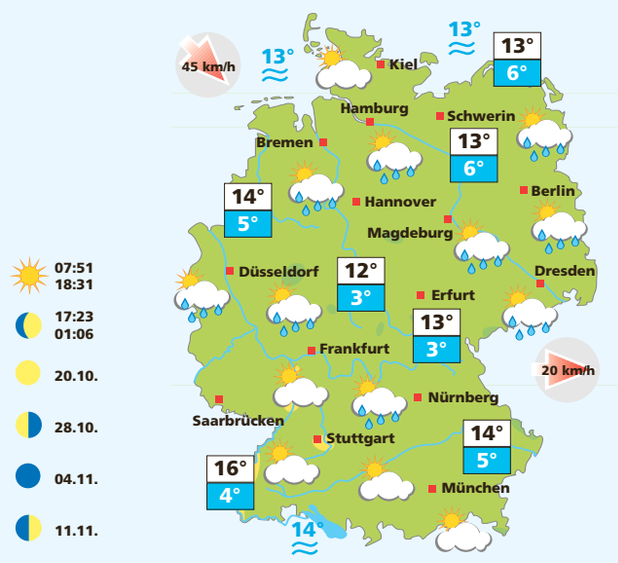
Wetter in der Region

Durchzug eines Regengebietes, später Auflockerungen



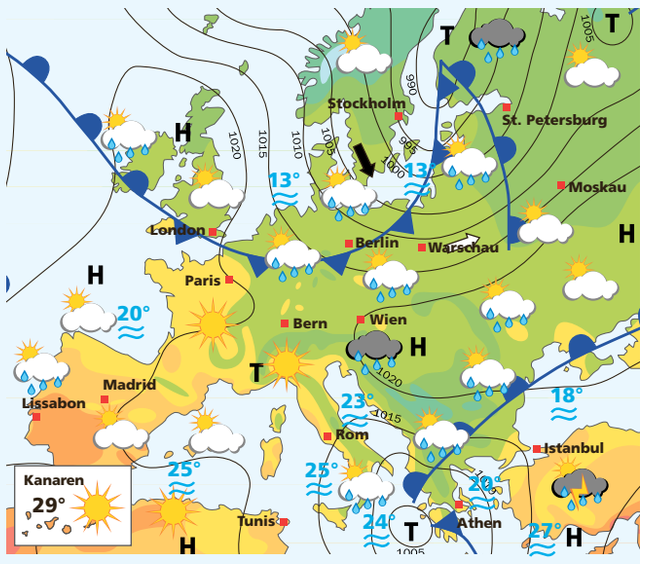
Der Himmel ist zunächst stark bewölkt, und im Laufe des Vormittages kommt Regen auf. Dahinter lockern die Wolken wieder auf, und die Sonne zeigt sich. Der Wind weht schwach, zeitweise mäßig aus Südwest. Später dreht er auf Nordwest.

Deutschland



Über den Norden und die Mittelgebirge ziehen dichte Wolken mit Regenschauern bis zum Main. Später lockern die Wolken im Norden wieder auf. Im Süden scheint nach örtlichem Frühnebel längere Zeit die Sonne, und es bleibt trocken.

Europa & Welt



Ein Sturmtief lenkt feuchte Luft von der Nordsee nach Mitteleuropa. So überwiegen hier Wolken, und vor allem im nördlichen Mitteleuropa regnet es gebietsweise. Wechselhaft und recht kalt ist es in weiten Teilen Skandinaviens.

Die weiteren Aussichten

Morgen und am Sonntag ist es nach Nebelauflösung teils heiter, teils wolkig, und es bleibt weitgehend trocken. Die Temperaturen erreichen Werte zwischen 12 und 14 Grad. In der neuen Woche wird es milder, aber auch wechselhafter.

Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag
13° 6°	14° 9°	16° 11°	18° 14°
30 %	20 %	40 %	90 %

Legende: -15° -10° -5° 0° 5° 10° 15° 20° 25° 30° 35°

Reisewetter heute Mittag

Berchtesgaden	wolkig	13°	List/Sylt	wolkig	14°
Bergen/Rügen	Schauer	13°	Oberstdorf	wolkig	14°
Burg/Fehmarn	Schauer	13°	St. Peter-Ording	Schauer	14°
Konstanz	wolkig	13°	Zugspitze	heiter	-1°

Biowetter

Zurzeit hat das Wetter einen großen Einfluss auf den Organismus. Herz und Kreislauf werden belastet. Personen mit hohen Blutdruckwerten sollten sich schonen. Viele werden von Kopfschmerzen geplagt. Asthmatiker leiden ebenfalls unter der Wetterlage. Sie müssen mit Atembeschwerden rechnen.

Mehr Wetter: www.die-glocke.de/wetter

Städtewetter heute Mittag

Amsterdam	Schauer	15°	Nizza	wolkig	20°
Antalya	wolkig	26°	Oslo	wolkig	12°
Athen	Gewitter	21°	Paris	wolkig	16°
Barcelona	wolkig	22°	Rom	heiter	21°
Bern	wolkig	15°	Stockholm	Schauer	11°
Brüssel	Schauer	14°	Teneriffa	wolkig	26°
Dubrovnik	wolkig	16°	Wien	wolkig	15°
Helsinki	Schauer	10°	Bangkok	Gewitter	29°
Kopenhagen	wolkig	14°	Dom. Republik	Schauer	32°
Lissabon	wolkig	26°	Johannesburg	sonnig	30°
London	bedeckt	16°	Miami	Schauer	31°
Madrid	wolkig	24°	New York	wolkig	27°
Malaga	wolkig	25°	Rio de Janeiro	Schauer	30°
Mallorca	wolkig	24°	Sydney	wolkig	22°
Moskau	wolkig	9°	Tunis	heiter	22°

Warmfront Kaltfront Mischfront T Tief H Hoch 1015 Isobare Kaltluft Warmluft heiter wolkig bedeckt Schauer Regen Gewitter Schnee Schneereg. Schneesch. Nebel

WetterKontor

Kölns Trainer Steffen Baumgart

In kürzester Zeit zur Kultfigur mit Schiebermütze

Köln (dpa). Von den Fans gefeiert, von den Spielern geschätzt, von den Führungskräften gelobt – Steffen Baumgart hat den noch in der vergangenen Saison als Problemfall gehandelten 1. FC Köln zu neuem Leben erweckt. Nur knapp fünf Monate nach dem erst in der Relegation gesicherten Klassenverbleib wird der Tabellensechste als Anwärter auf einen Europokal-Platz gehandelt - und der Fußball-Lehrer in Medien gar als „Heiland mit der Schiebermütze" gefeiert.

Der gute Saisonstart mit zwölf Punkten aus sieben Spielen schürt bei allen Beteiligten die Hoffnung auf ein weiteres Erfolgserlebnis heute Abend (20.30 Uhr/DAZN) im Bundesliga-Duell bei der TSG 1899 Hoffenheim.

Dass die Ausbeute beim Angstgegner in den vergangenen vier Partien mit null Punkten und 1:16-Toren nichts Gutes verheißt, kann Torhüter Timo Horn nicht schrecken: „Das kommende Spiel steht unter völlig anderen Voraussetzungen. Ich denke, dass wir gefestigter sind. Wir fahren mit Selbstbewusstsein nach Hoffenheim und wollen unseren Fußball auch dort durchsetzen."

Die forsche Aussage des Schlussmanns ist ganz im Sinne des neuen Trainers. Unter dessen Regie wirkt der FC wie verwandelt. Aus einer verunsicherten Mannschaft mit tempoarmem Fußball ist eine geschlossene Einheit mit viel Speed und Selbstvertrauen geworden. Seit dem Amtsantritt im Sommer ist ein regelrechter Hype um den einstigen Paderborn-Trainer entstanden. Seine Schiebermütze, die der 49 Jahre alte Baumgart seit dem ersten Vorbereitungsspiel gegen Fortuna Köln bei jeder Partie trägt, ist längst zum Verkaufsschlager geworden.

Auch verbal bedient Baumgart die Kölner Sehnsucht nach mehr Größe. So monierte er unlängst, dass der Club „in Sachen Infrastruktur weit hinter einigen Zweitligisten" liege und nahm nicht nur die Vereinsführung, sondern auch das Umfeld in die Pflicht: „Grundsätzlich hat der FC als Verein sehr viel Potenzial. Das wurde bislang aber nicht ausgeschöpft. Der FC ist der größte Werbeträger der Stadt. Wir wollen als Club einen guten Weg nach oben finden. Dafür brauchen wir alle in einem Boot."

Auf diesem avisierten Weg geht Baumgart mit großem Engagement und viel Pathos voran. „Nennen sie mir größere Verein als den FC. Es gibt nur drei: Der eine spielt 2. Liga, der zweite wird immer deutscher Meister und der dritte versucht, Meister zu werden. Von daher ist es hier eine spannende Aufgabe", urteilte er unlängst in der „Bild".

Immer in Aktion am Spielfeldrand: Steffen Baumgart – seit dem ersten Vorbereitungsspiel mit der mittlerweile für ihn typischen Schiebermütze – hat dem 1. FC Köln neues Leben eingehaucht. Fotos: dpa

Topspiel am Sonntag

Nagelsmanns Respekt vor Leverkusen

München (dpa). Der FC Bayern München fiebert nach der Länderspielpause dem Bundesliga-Gipfel gegen Bayer Leverkusen entgegen. „Leverkusen ist unglaublich stabil, wir freuen uns auf ein echtes Spitzenspiel", sagte Trainer Julian Nagelsmann gestern. „Ich habe Leverkusen jedes Jahr auf dem Zettel, weil ich finde, dass sie einen guten Blick für Spieler und einen qualitativ hochwertigen Kader haben. Wenn man sieht, wie jung die Spieler sind, ist das schon stark." Spitzenreiter und Serienmeister Bayern tritt am Sonntag (15.30 Uhr/DAZN) bei Verfolger Leverkusen an. An den Bayer-Erfolgen hat auch Supertalent Florian Wirtz (18) großen Anteil. Der mit fünf Vorlagen beste Vorbereiter der Liga war in jedem Liga-Saisonspiel an mindestens einem Treffer beteiligt. „Florian Wirtz ist ohne Zweifel ein herausragender Spieler, ein großes Talent. Ich hoffe, dass er so klar bleibt, dann wird auch die Nationalmannschaft viel Freude an ihm haben – genauso wie an Jamal Musiala und Karim Adeyemi", sagte Nagelsmann (34).

Tennis

Alexander Zverev steht erstmals im Viertelfinale des Turniers von Indian Wells.

Zverev im Schnelldurchgang

Indian Wells (dpa). 61 Minuten genügten Alexander Zverev, dann hatte er beim Masters-Turnier in Indian Wells erstmals das Viertelfinale erreicht. Beim klaren 6:1, 6:3 gegen den zuletzt wiedererstarkten französischen Routinier Gael Monfils musste der Olympiasieger nur im zweiten Satz etwas mehr kämpfen, untermauerte mit einer starken Leistung aber seine Ansprüche auf den nächsten Titel bei einem der wichtigsten Turniere neben den vier Grand Slams. „Ich habe mich heute gut auf dem Platz gefühlt. Weil ich Gael vorher noch nie geschlagen hatte, wusste ich, dass ich mein bestes Tennis spielen muss", sagte Zverev. Nächster Gegner ist der Amerikaner Taylor Fritz. Zverev zählt nach dem Aus von Daniil Medwedew (6:4, 4:6, 3:6 gegen den Bulgaren Grigor Dimitrow) aus Russland erst recht zu den Titelfavoriten.

FSV Mainz

Christian Heidels Vertrag verlängert

Mainz (dpa). Der FSV Mainz hat den Vertrag mit Sportvorstand Christian Heidel über das bisherige Ende am 30. Juni 2022 hinaus verlängert. Über die Laufzeit des Kontrakts machten die Rheinhessen keine Angaben. „Christian Heidel verkörpert so etwas wie das Ur-Gen von Mainz 05. Er hat den Verein in seiner gesamten Entwicklung geprägt und aktuell wieder zu sportlicher Stabilität geführt. „Wir sind noch nicht fertig mit unserem Projekt. Mir geht es darum, jetzt nicht locker zu lassen, die positive Entwicklung weiter anzuschieben", sagte Heidel.

Bayern-Spieler am 19. Oktober in Madrid vor Gericht

Hernández drohen sechs Monate Haft

Madrid (dpa). Der FC Bayern München will sich zu den juristischen Problemen von Abwehrspieler Lucas Hernández nicht im Detail äußern und sichert dem französischen Fußball-Nationalspieler seine Unterstützung zu.

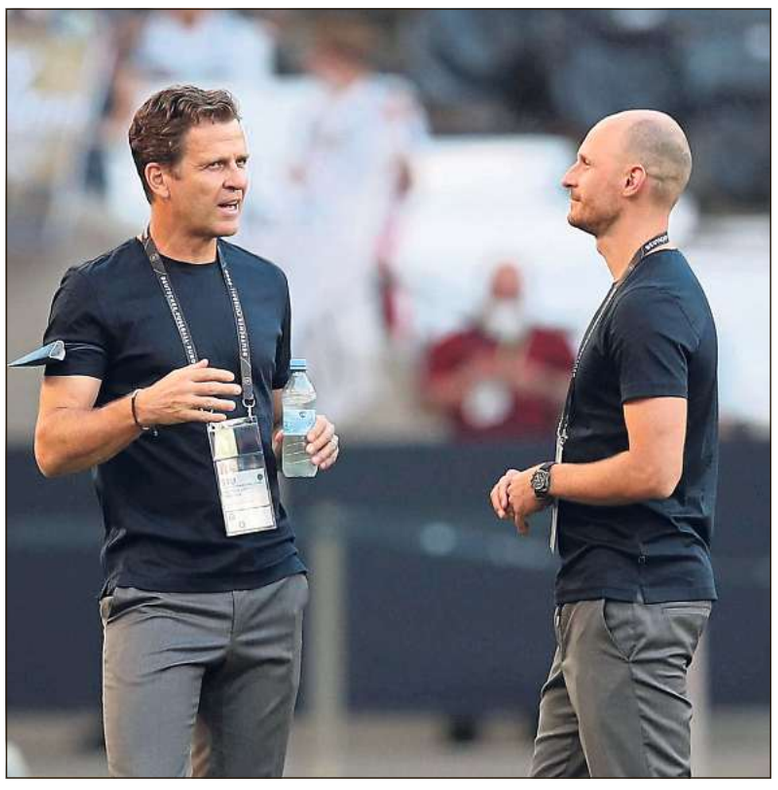
„Zunächst mal sind das private Dinge von Lucas Hernández, das will ich auch nicht bewerten", sagte Vereinspräsident Herbert Hainer am Donnerstagabend bei der Einweihung der neuen Vereinsgaststätte „1900". „Er geht nächste Woche da runter und dann wird das verhandelt und dann sehen wir weiter." Auf die Frage, ob der FC Bayern Hernández unterstütze, antwortete Hainer: „Ja, selbstverständlich."

Hernández könnte dem deutschen Rekordmeister wegen eines möglichen Haftantritts länger fehlen. Der 25-Jährige muss am 19. Oktober vor dem Strafgericht 32 in Madrid erscheinen. Dort solle Hernández angeben, in welchem Gefängnis seiner Wahl er eine sechsmonatige Haftstrafe spätestens zehn Tage später antreten will. Die Haftstrafe war schon 2019 vom Strafgericht 35 in Madrid verhängt worden.

Hintergrund des Falls ist ein handgreiflicher Streit im Februar 2017 mit seiner damaligen Freundin und heutigen Frau. Beide wurden damals wegen häuslicher Gewalt zu einem sechsmonatigen Kontaktverbot verurteilt. Sie versöhnten sich jedoch schnell und verreisten noch während der sechs Monate gemeinsam, berichtete die Sportzeitung „As". Bei der Rückkehr wurde dieser Verstoß gegen das Kontaktverbot aktenkundig und Hernández später wegen Missachtung der Auflage zu der Haftstrafe verurteilt.

In Spanien bleibt ein Kontaktverbot auch dann bestehen, wenn es eine Versöhnung gegeben hat, damit niemand zu einer solchen Aussöhnung genötigt werden kann. Seine Frau kam glimpflicher davon, weil ihr die auferlegte Kontaktsperre im Augenblick der gemeinsamen Reise noch nicht offiziell zugestellt gewesen sei, schrieb „As".

13 Monate vor WM-Beginn



Oliver Bierhoff (l), Direktor Nationalmannschaften, und sein „Azubi" Benedikt Höwedes im Gespräch.

Bierhoff sieht Qualität für die Weltspitze

Berlin (dpa). Oliver Bierhoff sieht die Nationalmannschaft 13 Monate vor dem Start der WM auf einem guten Weg und hat zugleich die hohe Anspruchshaltung untermauert. „Wir haben die Qualität für die Weltspitze. Als deutsche Nationalmannschaft muss man den Anspruch haben, Weltmeister werden zu wollen."

Spielerisch gehe zwar noch nicht alles auf, und auch die Chancenverwertung müsse wesentlich besser werden. Aber: „Die Mannschaft bringt das auf den Platz, was das Trainerteam vorlebt. Man spürt die Begeisterung, die Freude und die Identifikation mit dieser Mannschaft."

Unter dem neuen Bundestrainer Hansi Flick wurde mit fünf Siegen in fünf Spielen die Qualifikation geschafft. Daran haben aus Sicht von Bierhoff auch die Bayern-Spieler einen großen Anteil. „Wer bei Bayern spielt und sich dort erfolgreich hält, bringt Qualität und Mentalität mit. Diese Spieler haben einen absoluten Siegeswillen, eine hohe Professionalität und sind sehr darauf fokussiert, ihre hohen Ziele und die ihrer Mannschaften zu erreichen." Zuletzt standen in Manuel Neuer, Niklas Süle, Joshua Kimmich, Leon Goretzka, Serge Gnabry und Thomas Müller gleich sechs Bayern in der Startelf.

Für Bierhoff beginnen jetzt die Vorbereitungen auf die erstmals im November und Dezember stattfindende WM. Aufgrund des engen Spielplans wird es kein Trainingslager geben. Denn am 13. November 2022 endet der letzte Bundesliga-Spieltag vor den Titelkämpfen, schon acht Tage später startet das WM-Turnier. Bierhoff plant „auf jeden Fall" ein Testspiel ein. Eine Entscheidung über das WM-Quartier soll im Frühjahr fallen. Nach der Auslosung im April können wir dann ins Feintuning gehen."

Argentinischer Fan mit Vornamen Cristiano

„Messi, vergib meiner Mutter – sie wusste nicht, was sie tat"

Ezeiza (dpa). Augen auf bei der Namenswahl: Ein junger Fußballfan hat den argentinischen Fußballstar Lionel Messi wegen seines Vornamens um Verzeihung gebeten. Am Stützpunkt der argentinischen Nationalmannschaft in Ezeiza wartete der Elfjährige mit einem Transparent auf sein Idol.

„Messi, vergib meiner Mutter. Sie wusste nicht, was sie tat", war auf dem Plakat zu lesen. „Ich heiße Cristiano." Ein argentinischer Sportjournalist veröffentlichte ein Foto von dem Jungen bei Twitter, am Mittwoch ging es in den sozialen Netzwerken des südamerikanischen Landes viral.

Lionel Messi und der Portugiese Cristiano Ronaldo gehören zu den besten Fußballern ihrer Generation und gelten als Rivalen. Trotz seines kreativen Plakats bekam der kleine Cristiano sein Idol Messi allerdings nicht zu Gesicht. Als Sicherheitsmaßnahme gegen das Coronavirus sind die argentinischen Nationalspieler isoliert. In der WM-Qualifikation traf die Albiceleste genannte Auswahl in der vergangenden Nacht auf Peru.

Mit diesem Transparent bat der junge argentinische Fan Lionel Messi um Entschuldigung dafür, dass er Cristiano mit Vornamen heißt.

Zitat

☐ *„Das ist eine Mannschaft, die mit den Namen ihrer Spieler eine sehr, sehr gute Bundesliga-Mannschaft darstellt."*

Oliver Glasner, Frankfurts Trainer, über den nächsten Gegner Hertha BSC.

VIP-Tribüne

☐ **Robin Krasniqi (34)**, Boxer, hat eine Million Euro von seinem Hauptsponsor Burim Hazrolli erhalten, um rechtlich gegen das umstrittene Urteil im WM-Kampf gegen Dominic Bösel vorgehen zu können. Krasniqi hatte am vergangenen Samstag in Magdeburg knapp nach Punkten gegen Bösel verloren und war damit als IBO-Champion im Halbschwergewicht entthront worden. Krasniqi hatte bereits nach dem Kampf rechtliche Schritte angekündigt.

☐ **Vincenzo Grifo (28)**, Fußballprofi des SC Freiburg, schwärmt in den höchsten Tönen von seinem Trainer. Nach Ansicht des italienischen Nationalspielers könnte Streich auch einen Spitzenverein trainieren. „Dass er vom Fachlichen her jeden Club trainieren kann, ist für mich klar. Er versteht den Fußball, ist sehr intelligent und menschlich überragend", sagte Grifo im Interview dem Redaktions-Netzwerk Deutschland.

☐ **Dirk Nowitzki (43),** früherer Basketball-Superstar, ist als Jugendlicher gehänselt worden. „Es war keine einfache Zeit, aber man versucht durchzukommen", sagte der gebürtige Würzburger. Das Hänseln habe ihn auch „ein bisschen zum Basketball getrieben", wo er unter Gleichgroßen sein konnte. Nowitzki war nach eigener Einschätzung als Teenager ein „Spreißel".

Gladbach

Auch Kramer und Bensebaini fehlen

Mönchengladbach (dpa). Borussia Mönchengladbach muss neben den länger verletzten Stammspielern Stefan Lainer und Marcus Thuram am Samstag im Heimspiel gegen den VfB Stuttgart (18.30 Uhr/Sky) auch auf Christoph Kramer und weiterhin auf Ramy Bensebaini verzichten. Kramer hat sich im Training eine Muskelverletzung zugezogen, Bensebaini setzt seine Reha fort. Die Gastgeber dürfen erstmals in diesem Jahr wieder auf fast 40 000 Zuschauer im Borussia-Park hoffen. Bislang sind für die Partie mehr als 37 000 Tickets verkauft worden.

Fußball

Bundesliga

TSG Hoffenheim - 1. FC Köln	Fr. 20.30
Bor. Dortmund - FSV Mainz 05	Sa. 15.30
Eintr. Frankfurt - Hertha BSC	Sa. 15.30
FC Union Berlin - VfL Wolfsburg	Sa. 15.30
SC Freiburg - RB Leipzig	Sa. 15.30
Greuther Fürth - VfL Bochum	Sa. 15.30
Bor. M'gladbach - VfB Stuttgart	Sa. 18.30
Bayer Leverkusen - FC Bayern	So. 15.30
FC Augsburg - DSC Arminia	So. 17.30

1 (1)	FC Bayern	7	5	1	1	24: 7	16
2 (2)	Bayer Leverkusen	7	5	1	1	20: 7	16
3 (4)	Bor. Dortmund	7	5	0	2	19:13	15
4 (5)	SC Freiburg	7	4	3	0	11: 5	15
5 (3)	VfL Wolfsburg	7	4	1	2	9: 8	13
6 (7)	1. FC Köln	7	3	3	1	13: 9	12
7 (8)	FC Union Berlin	7	3	3	1	10: 9	12
8 (10)	RB Leipzig	7	3	1	3	15: 7	10
9 (6)	FSV Mainz 05	7	3	1	3	7: 5	10
10 (11)	Bor. M'gladbach	7	3	1	3	9:10	10
11 (9)	TSG Hoffenheim	7	2	2	3	12:11	8
12 (13)	VfB Stuttgart	7	2	2	3	12:13	8
13 (14)	Eintr. Frankfurt	7	1	5	1	8:10	8
14 (12)	Hertha BSC	7	2	0	5	8:20	6
15 (15)	FC Augsburg	7	1	2	4	3:13	5
16 (16)	DSC Arminia	7	0	4	3	3:10	4
17 (17)	VfL Bochum	7	1	1	5	4:16	4
18 (18)	Greuther Fürth	7	0	1	6	5:19	1

2. Bundesliga

SC Paderborn - J. Regensburg	Fr. 18.30
Hannover 96 - FC Schalke 04	Fr. 18.30
FC Heidenheim - FC St. Pauli	Sa. 13.30
FC Ingolstadt - Holstein Kiel	Sa. 13.30
Karlsruher SC - FCE Aue	Sa. 13.30
Hamburger SV - Fortuna Düsseldorf	Sa. 20.30
Dyn. Dresden - 1. FC Nürnberg	So. 13.30
Hansa Rostock - SV Sandhausen	So. 13.30
Darmstadt 98 - Werder Bremen	So. 13.30

1 (2)	FC St. Pauli	9	6	1	2	19: 8	19
2 (1)	J. Regensburg	9	5	3	1	20:10	18
3 (4)	SC Paderborn	9	5	2	2	20:10	17
4 (8)	FC Schalke 04	9	5	1	3	16:11	16
5 (5)	1. FC Nürnberg	9	3	6	0	11: 7	15
6 (3)	FC Heidenheim	9	4	3	2	10: 9	15
7 (7)	Hamburger SV	9	3	5	1	15:11	14
8 (10)	Werder Bremen	9	4	2	3	14:12	14
9 (12)	Darmstadt 98	9	4	1	4	21:13	13
10 (9)	Karlsruher SC	9	3	4	2	14:11	13
11 (6)	Dyn. Dresden	9	4	1	4	13:11	13
12 (10)	Fortuna Düsseldorf	9	3	2	4	13:15	11
13 (13)	Hannover 96	9	3	2	4	7:12	11
14 (15)	Hansa Rostock	9	3	1	5	10:14	10
15 (14)	Holstein Kiel	9	2	2	5	9:19	8
16 (16)	SV Sandhausen	9	2	1	6	8:20	7
17 (18)	FCE Aue	9	0	4	5	6:16	4
18 (17)	FC Ingolstadt	9	1	1	7	6:23	4

3. Liga

Viktoria Berlin - VfL Osnabrück	Fr. 19.00
Braunschweig - Bor. Dortmund II	Sa. 14.00
Kaiserslautern - SC Freiburg II	Sa. 14.00
FSV Zwickau - MSV Duisburg	Sa. 14.00
Hallescher FC - Saarbrücken	Sa. 14.00
SV Meppen - FC Magdeburg	Sa. 14.00
1860 München - Mannheim	Sa. 14.00
Türkg. München - SV Wehen	So. 13.00
Viktoria Köln - Würzburg	So. 14.00
SC Verl - TSV Havelse	Mo. 19.00

1 (1)	FC Magdeburg	11	7	1	3	22:11	22
2 (3)	Bor. Dortmund II	11	6	2	3	18:11	20
3 (6)	Mannheim	11	5	4	2	17: 9	19
4 (2)	Viktoria Berlin	11	5	3	3	22:14	18
5 (5)	SV Wehen	11	5	3	3	17:13	18
6 (7)	Saarbrücken	11	4	5	2	17:13	17
7 (4)	VfL Osnabrück	11	5	2	4	14:10	17
8 (8)	Braunschweig	11	4	5	2	15:12	17
9 (9)	Hallescher FC	11	4	5	2	19:17	17
10 (12)	Kaiserslautern	11	4	3	4	14: 8	15
11 (10)	Türkg. München	11	4	3	4	13:17	15
12 (15)	SV Meppen	11	4	3	4	10:14	15
13 (13)	1860 München	11	2	7	2	10:11	13
14 (11)	SC Verl	11	3	4	4	16:19	13
15 (16)	SC Freiburg II	11	3	4	4	8:13	13
16 (17)	FSV Zwickau	11	2	6	3	11:13	12
17 (14)	MSV Duisburg	11	4	0	7	13:18	12
18 (18)	Viktoria Köln	11	2	3	6	13:20	9
19 (19)	Würzburg	11	1	4	6	5:15	7
20 (20)	TSV Havelse	11	2	1	8	7:23	7

Regionalliga West

Düsseldorf U23 - FC Schalke 04 II	Fr. 18.30
RW Ahlen - 1. FC Köln U23	Fr. 19.00
FC Wegberg-Beeck - Mönchengladbach II	Fr. 19.30
SV Rödinghausen - Alemannia Aachen	Sa. 14.00
Spfr. Lotte - Bonner SC	Sa. 14.00
VfB Homberg - Preußen Münster	Sa. 14.00
Fortuna Köln - SV Lippstadt	Sa. 14.00
Wuppertaler SV - RW Oberhausen	Sa. 14.00
RW Essen - SC Wiedenbrück	Sa. 14.00
SV 19 Straelen - KFC Uerdingen	Sa. 14.00

1 (1)	RW Essen	10	8	1	1	28: 9	25
2 (2)	Wuppertaler SV	11	6	4	1	19: 8	22
3 (3)	RW Oberhausen	10	6	3	1	20: 6	21
4 (5)	Preußen Münster	11	6	3	2	21: 9	21
5 (8)	Mönchengladbach II	11	6	2	3	18:10	20
6 (4)	Fortuna Köln	11	5	5	1	16: 8	20
7 (7)	1. FC Köln U23	10	6	0	4	23:15	18
8 (6)	Düsseldorf U23	10	5	3	2	17: 9	18
9 (9)	SC Wiedenbrück	10	5	3	2	13: 8	18
10 (10)	SV Lippstadt	11	5	2	4	17:17	17
11 (11)	SV 19 Straelen	11	4	3	4	14:17	15
12 (12)	SV Rödinghausen	10	4	1	5	9:13	13
13 (13)	FC Schalke 04 II	11	3	3	5	12:15	12
14 (14)	RW Ahlen	11	2	6	3	14:19	12
15 (16)	Alemannia Aachen	11	2	3	6	10:15	9
16 (15)	Spfr. Lotte	9	3	0	6	7:15	9
17 (20)	Bonner SC	11	2	1	8	12:23	7
18 (17)	KFC Uerdingen	11	1	3	7	9:35	6
19 (18)	VfB Homberg	11	1	2	8	4:20	5
20 (19)	FC Wegberg-Beeck	11	0	4	7	8:20	4

Ergebnisse

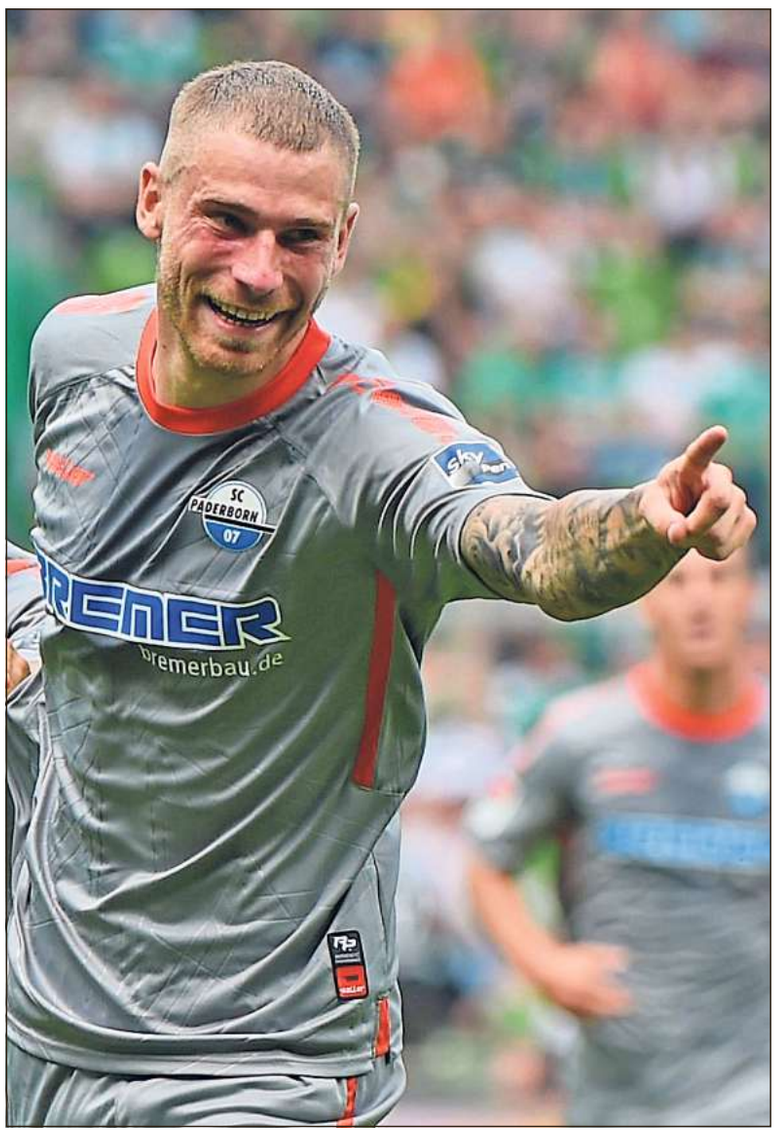
☐ **Basketball**
Euroleague, 4. Spieltag
St. Petersb. - FC Bayern 79:71

☐ **Tennis**
ATP-Tour in Indian Wells/Kalifornien Herren, Einzel (8,359 Mio. US-Dollar) Achtelfinale:
Alexander Zverev (Hamburg/3) - Gael Monfils (Frankreich/14) 6:1, 6:3; Grigor Dimitrow (Bulgarien/23) - Daniil Medwedew (Russland/1) 4:6, 6:4, 6:3; Hubert Hurkacz (Polen/8) - Aslan Karazew (Russland/19) 6:1, 6:3;

☐ **Badminton**
Team-WM, Frauen
Deutschland - Frankreich 2:3
Tabelle

1. Japan	3	3	0	0	+15	15:0 3
2. Indonesien	3	2	0	1	+1	8:7 2
3. Frankreich	3	1	0	2	-7	4:11 1
4. Deutschl.	3	0	0	3	-9	3:12 0

2. Liga



Fingerzeig: Der Ex-Schalker Felix Platte traf zuletzt zum 3:2-Sieg für Paderborn gegen Fortuna Düsseldorf. Spätestens mit diesem Erfolg legte das Team aus der Benteler Arena die Basis für das heutige Spitzenspiel gegen den Zweitplatzierten Regensburg. Fotos: dpa

Paderborn bittet zum Topspiel gegen Regensburg

Paderborn (No). Blickpunkt Benteler Arena – die zweite Fußball-Bundesliga schaut heute Richtung Ostwestfalen in die Hochstiftmetropole zum Ligahit Paderborn gegen Regensburg.

Und spätestens an diesem Punkt stutzt der Zweitliga-Beobachter. Nicht Schalke, nicht Bremen und auch nicht Hamburg bitten zum Topspiel am 10. Spieltag. Paderborn als Tabellendritter trifft auf die aktuell Zweitplatzierten Regensburger (18.30 Uhr/Sky) und der Sieger dieser Begegnung darf zwischenzeitlich die Tabellenführung vom FC St. Pauli übernehmen.

Mit gut und gerne 8000 Zuschauern rechnet Gastgeber Paderborn. „Ein Spitzenspiel unter Flutlicht, wir freuen uns ungemein darauf“, eröffnete Paderborns Trainer Lukas Kwasniok sein Statement im Vorfeld der Auseinandersetzung. Beide Teams weisen in ihrer Spielweise viele Ähnlichkeiten auf. Homogen, fleißig, laufintensiv - mit diesen Attributen haben Paderborn und Regensburg bislang punkten können. Zielstrebigkeit und Vertikalität sind zwei Aspekte, die den Jahn in der aktuellen Spielzeit besonders auszeichnen. Deshalb steht für Kwasniok fest: „Unsere Gäste leben den Zweitliga-Fußball, deshalb stehen sie auch zu Recht oben in der Tabelle.“

Dass beide Teams Zweitliga-Fußball regelrecht zünden können, haben die Gastgeber und auch ihre bayerischen Gäste nach knapp einem Drittel der bisherigen Spielzeit schon mehrfach unter Beweis gestellt.

Beim SCP wird es eine neue Formation in der Defensive geben, da Innenverteidiger Jasper van der Werff gelb-gesperrt ist. Mögliche Optionen sind Marcel Correia, Jannis Heuer und Johannes Dörfler. Nach einer kurzen Auszeit in der Länderspiel-Pause sind neben Robin Yalcin auch Kapitän Ron Schallenberg und Marco Stiepermann voraussichtlich einsatzfähig.

Warten auf den Rekord

Gelsenkirchen (js). Gut möglich, dass er heute fällt – der Zweitliga-Torrekord. Wenn Simon Terodde auch im Spiel bei Hannover 96 (18.30 Uhr/Sky) trifft. Ausgerechnet in Hannover, denn dort lebt und spielte einst der ebenfalls 153-mal in der Zweiten Liga erfolgreiche Dieter Schatzschneider.

Als Vierter reisen die Schalker nach Niedersachsen, wo sie den fünften Sieg im dann sechsten aufeinanderfolgenden Spiel einfahren wollen. „Wenn wir da gewinnen, mobilisieren wir für das Spiel gegen Dresden vielleicht noch einmal ein paar Tausend Zuschauer mehr,“ glaubt der neue Stürmer Marius Bülter. Dreimal war er bereits in der Liga erfolgreich, außerdem gab er drei Vorlagen. Elfmal Terodde, dreimal Bülter – das sind 14 der nur 16 Schalker Treffer und zeigt die schon etwas besorgniserregende Abhängigkeit von diesen beiden Angreifern. Bis zur Winterpause wird sich daran nichts ändern.

Gastgeber Hannover hat gar nur siebenmal getroffen. Noch harmloser sind bislang nur die Schlusslichter Aue und Ingolstadt (je sechs).

Marius Bülter traf in den bisherigen neun Zweitliga-Partien dreimal für den FC Schalke, außerdem gab er drei Torvorlagen.

Arminia Bielefeld Sonntag in Augsburg

Abnutzungskampf im Spiel auf Augenhöhe

Bielefeld (js). „Was wir brauchen, ist diese gewisse Kaltschnäuzigkeit in den entscheidenden Momenten,“ weiß Arminias Trainer Frank Kramer (Foto) ja schon lange, woran es seiner Mannschaft noch mangelt.

Ein Blick in die Tabelle verdeutlicht das Problem. Nur vier Punkte stehen dort für den DSC – und gerade einmal drei Törchen. „Wir haben einen Kader mit vielen spannenden Spielern. Die Jungens kommen! Alle! Wenn auch unterschiedlich schnell.“

Nun, sie sollten schon relativ schnell kommen, sonst wird die Lage schnell so bedrohlich, dass es auch für den Trainer schnell eng werden könnte. Die allwissende Statistik weist die Arminia in Sachen „Herausarbeiten von Großchancen“ als solider Liga-Durchschnitt aus, bei der Chancenverwertung aber sieht es dagegen richtig schlecht aus für die Alm-Buben.

Die Länderspielpause (Alessandro Schöpf war mit Österreich unterwegs) habe man für den nötigen Feinschliff genutzt. Jetzt geht es nach Augsburg (Sonntag, 17.30 Uhr/DAZN), für Kramer ein Gegner auf Augenhöhe. Der Trainer erwartet einen „Abnutzungskampf, den wir bestehen wollen.“

Stand gestern hat er alle Mann an Bord. Auch Jann Serra ist wieder fit und stellt zusammen mit Florian Krüger eine Alternative in der Offensive zu Fabian Klos und Patrick Wimmer dar.

Augsburgs Trainer Markus Weinzierl hat logischerweise ganz andere Erwartungen an das Spiel: „Gegen Bielefeld will man zuhause unbedingt gewinnen. Das sind die Heimspiele, die man gewinnen sollte. Wenn das nicht klappt, kommt automatisch der Druck.“ Für den Druck würden die Arminen beim Wiedersehen mit dem Ex-Kollegen Arne Maier gerne sorgen.

Fußball-Regionalliga

Wiedenbrück zu Gast in Essen

Rheda-Wiedenbrück (rol). Ausgleichstreffer kennt RW Ahlen zur Genüge. Mit sechs Unentschieden ist die Elf von Andreas Zimmermann der Remiskönig der Fußball-Regionalliga. Bereits am heutigen Freitagabend (19 Uhr) könnte sich das ändern, denn der Gast vom 1. FC Köln II hat noch kein einziges Remis geschafft, stellt dafür aber die zweitstärkste Offensivkraft. „Da müssen wir höllisch aufpassen“, will Ahlens Trainer zumindest daheim unbesiegt bleiben. Dafür könnte er wieder auf Kapitän Kevin Kahlert in der Innenverteidigung und Torwart Martin Velchikov zurückgreifen.

Fußball-Regionalligist SC Wiedenbrück wagt sich am Samstag (14 Uhr) in die Höhle des Löwen an der Essener Hafenstraße. Die dort beheimateten Rot-Weißen sind im Moment das Nonplus-Ultra der vierten Liga, mit einem Spiel weniger und drei Punkten Abstand Tabellenführer vor dem Zweiten Wuppertal. Folglich ist der Neunte von der Ems krasser Außenseiter. Die Essener haben erneut viel Geld in die Hand genommen, um den lang ersehnten Sprung in den Profifußball realisieren zu können. Der Traditionsclub ist eine Art Gegenentwurf zum SC Wiedenbrück, der finanziell deutlich weniger Spielraum hat. Übrigens: Im Vorjahr punktete der SCW in Essen - dank des 1:1-Ausgleichstreffers von Daniel Latkowski noch in letzter Sekunde.

Eine unbedingt lösbare Aufgabe wartet auf Titelmitfavorit Preußen Münster am 12. Spieltag. Das Team von Trainer Sascha Hildmann muss beim Tabellenvorletzten VfB Homberg Farbe bekennen. Nach dem befreienden 2:0-Erfolg zuletzt gegen Düsseldorf II haben die Preußen endlich die Siegblockade gegen Spitzenteams der Liga durchbrochen. Jetzt gilt es, weiter Kontakt zum vier Punkte entfernten Ligaprimus RW Essen zu halten.

Außenseiter-Chance: SCW-Trainer Daniel Brinkmann.

Premier League

Klare Kante: Freiburgs Trainer Christian Streich nimmt kein Blatt vor den Mund bei der Beurteilung der Newcastle-Übernahme durch ein Konsortium mit saudischer Beteiligung.

Streich kritisiert Newcastle-Übernahme

Freiburg (dpa). Trainer Christian Streich vom SC Freiburg hat die Übernahme des englischen Clubs Newcastle United durch ein Konsortium mit saudischer Beteiligung scharf kritisiert.

„Da passieren immer wieder Dinge im Fußball, die jegliches Maß überschritten haben. In diesem Fall ist das ja unfassbar, wer da alles dabei ist in diesem Konsortium“, sagte der 56-Jährige. Man wisse, dass in dem Konsortium Leute dabei seien, „die in schwere Menschenrechtsverletzungen verstrickt“ seien, ergänzte Streich. „Da muss ich sagen, wenn die Leute damit ein Problem haben, dann kann ich mich zu diesen Leuten dazuzählen.“

Die englische Premier League hatte der Übernahme zugestimmt, da der Club aus ihrer Sicht damit nicht unter der Kontrolle Saudi-Arabiens steht. Der öffentliche Investmentfonds Saudi-Arabiens soll zwar 80 Prozent am Konsortium halten und ist nun Mehrheitseigner des Vereins. Zudem ist der saudische Kronprinz Mohammed bin Salman, dem schwere Menschenrechtsverletzungen vorgeworfen werden, der einflussreichste Mann des Fonds. Der Fonds wird aber als „vom Staat getrennt“ betrachtet, womit eine Übernahme aus Liga-Sicht zulässig war.

Streich hat dafür kein Verständnis. „Ich glaube, dass die Bundesliga auch weiter attraktiv ist und dass wir nicht alles mitgehen dürfen, was in anderen Ligen gemacht wird“, sagte er. „Wer nicht mehr so gut arbeitet, obwohl er Tradition hat, der spielt halt nicht mehr Bundesliga. Das ist für mich Wettbewerb.“

FC Barcelona

Milliarde Ablöse für Jungstar Pedri

Barcelona (dpa). Der FC Barcelona will den Vertrag mit Jungstar Pedri (Foto) langfristig verlängern und eine Ausstiegsklausel in astronomischer Höhe im Kontrakt des 18-Jährigen verankern.

Eine Milliarde Euro müssten auf den Tisch gelegt werden, wenn der 18 Jahre alte Mittelfeldspieler den Verein vorzeitig verlassen sollte. Der neue Vertrag bis 2026 soll an diesem Freitag unterzeichnet werden. Pedri war erst im Sommer 2020 für fünf Millionen Euro von Las Palmas nach Katalonien gewechselt. Dort entwickelte er sich vergangene Saison zum Stammspieler, auch bei der EM zeigte er im spanischen Nationaltrikot starke Leistungen. Barcelona will bei Pedri nun eine noch höhere Ablösesumme aufrufen als seinerzeit bei Superstar Lionel Messi. Der Argentinier hatte seinen Vertrag 2017 bis ins Jahr 2021 verlängert - auf 700 Millionen Euro wurde die Ablöse von Barcelona damals festgelegt. Messi

Kurz & knapp

☐ **Appelkamp positiv:** Mittelfeldspieler Shinta Appelkamp von Fortuna Düsseldorf ist nach seiner Reise mit der U21-Nationalmannschaft positiv auf das Coronavirus getestet worden. Der 20-Jährige hat trotz doppelter Impfung Symptome.

☐ **Draisaitl startet mit Sieg:** Eishockey-Nationalspieler Leon Draisaitl und die Edmonton Oilers sind mit einem Sieg in die neue NHL-Saison gestartet. Die Oilers besiegten daheim mit 3:2 nach Penaltyschießen die Vancouver Canucks.

☐ **Peiffer als Neuner-Ersatz:** Olympiasieger Arnd Peiffer vertritt in diesem Winter Rekordweltmeisterin Magdalena Neuner in den Biathlon-Sendungen des Fernsehsenders ARD. Der Sprint-Olympiasieger und fünfmalige Weltmeister wird von Dezember an im Wechsel mit Kati Wilhelm bei den Biathlon-Übertragungen im Ersten die Leistungen seiner früheren Teamkolleginnen und -kollegen als Experte analysieren, Neuner befindet sich derzeit in der Babypause.

109. Tour de France

Kopfsteinpflaster und Alpe d'Huez sorgen für Brisanz

Paris (dpa). Dänemarks Kronprinz Frederik nahm voller Stolz ein Gelbes Trikot für seinen Sohn Christian entgegen, Dominator Tadej Pogacar verfolgte die Präsentation der 109. Tour de France im mondänen Pariser Palais des Congrès dagegen mit einem emotionslosen Pokerface.

Mit dem Grand Départ in Dänemark, einer Kopfsteinpflaster-Etappe im Norden Frankreichs, der Rückkehr des Mythos Alpe d'Huez sowie vier weiteren Bergankünften verspricht die Tour, ein grandioses Sommer-Spektakel vom 1. bis 24. Juli 2022 zu werden. Auch die deutsche Radsport-Hoffnung Emanuel Buchmann dürfte die Streckenführung mit nur einem Zeitfahren freuen.

„Alpe d'Huez, das Kopfsteinpflaster. Das sieht gut aus. Das Kopfsteinpflaster ist eine Herausforderung, die mich reizt. Ich bin das noch nie gefahren", sagte Pogacar und schwärmte: „Es wird ein unglaubliches Rennen." Mit seinen Siegen 2020 und 2021 ist der erst 23 Jahre alte Slowene der Mann, den es zu schlagen gilt. Und mit den fast 20 Kilometern Kopfsteinpflaster auf der fünften Etappe stellen die Tour-Organisatoren Pogacar immerhin vor eine neue Aufgabe.

Diese wird es auch schon zuvor auf den drei Etappen in Dänemark geben, auf denen mit Windkanten zu rechnen ist. Auf der siebten Etappe steht dann auf der Skipiste von La Planche des Belles Filles die erste Bergankunft an - und damit für Pogacar, Buchmann und die weiteren Klassement-Fahrer gewohntes Terrain.

Eine Vorentscheidung könnte durchaus schon in den Alpen fallen. Die Etappe elf endet auf dem 2413 Meter hohen Col du Granon, einen Tag später geht es erstmals seit 2018 wieder nach Alpe d'Huez. An beiden Tagen muss dabei der 2642 Meter hohe Col du Galibier erklommen werden. Für Leichtgewicht Buchmann, 2019 Vierter der Tour, ein Parcours wie gemalt. Auch die Bergankünfte in den Pyrenäen auf den Etappen nach Peyragudes und Hautacam dürften ihm gefallen.

Knackpunkt auf den insgesamt 3328 Kilometern von Kopenhagen nach Paris dürfte das 40 Kilometer lange Einzelzeitfahren am vorletzten Tag sein. Normalerweise zählt der Kampf gegen die Uhr nicht zu Buchmanns Stärken, doch zwischen Lacapelle Marival und Rocamadour sind zwei Anstiege eingebaut.

Ausreißversuch: Mit fünf Bergankünften und nur einem langen Zeitfahren ist die 109. Tour de France maßgeschneidert für die deutsche Hoffnung Emanuel Buchmann. Fotos: dpa

Sturz-Drama

Bewährung für Pappschild-Frau

Brest (dpa). Die für den Massensturz auf der ersten Tour-de-France-Etappe im Juni verantwortliche Zuschauerin hat sich am Donnerstag in Brest vor Gericht verantworten müssen. Die Anklage forderte vier Monate Haft auf Bewährung für die 31-Jährige, wie die Zeitung „Le Parisien" berichtete. Ein Urteil wird am 9. Dezember verkündet. Die Frau hatte ein großes Pappschild mit Grüßen an Opi und Omi an der Strecke in der Bretagne in die Fernsehkameras gehalten. Zeitfahr-Weltmeister Tony Martin knallte mit hohem Tempo in das Schild, woraufhin rund 50 weitere Fahrer stürzten. Die Frau entfernte sich zunächst vom Ort des Geschehens, stellte sich aber Tage später.

CL

Bayerns Frauen holen ersten Sieg

München (dpa). Die Fußballerinnen des FC Bayern haben ihren ersten Sieg in der Gruppenphase der Champions League gefeiert. Nach dem torlosen Remis zum Start gewannen die Münchnerinnen mit 4:0 (2:0) gegen den schwedischen Meister BK Häcken. Lea Schüller gelang in der achten und elften Minute ein Doppelpack. Nach dem Seitenwechsel erhöhten Linda Dallmann (70.) und kurz vor dem Abpfiff die eingewechselte Jovana Damnjanovic (90.+1).

Handball

Bundesliga

TSV Burgdorf - Füchse Berlin						22:25
FA Göppingen - MT Melsungen						26:26
TuS N-Lübbecke - HC Erlangen						20:21
1 Füchse Berlin	7	6	1	0	211:179	13: 1
2 SC Magdeburg	6	6	0	0	176:149	12: 0
3 THW Kiel	6	5	1	0	191:146	11: 1
4 FA Göppingen	7	4	2	1	202:193	10: 4
5 Flensburg	5	3	1	1	148:122	7: 3
6 Bergischer HC	6	3	1	2	150:151	7: 5
7 HSV Hamburg	7	3	1	3	204:195	7: 7
8 HC Erlangen	7	3	1	3	171:177	7: 7
9 MT Melsungen	7	2	2	3	175:190	6: 8
10 TBV Lemgo	5	2	1	2	143:132	5: 5
11 HSG Wetzlar	6	2	1	3	166:159	5: 7
12 Leipzig	6	2	1	3	155:156	5: 7
13 RN Löwen	6	2	1	3	172:176	5: 7
14 Balingen	6	2	0	4	151:179	4: 8
15 TuS N-Lübbecke	7	2	0	5	159:174	4:10
16 TVB Stuttgart	6	1	0	5	166:190	2:10
17 TSV Burgdorf	6	1	0	5	139:164	2:10
18 GWD Minden	6	0	0	6	129:176	0:12

Sport im TV

16.00 - 19.00 Sky Sport 1
Golf: European Tour
18.00 - 20.30 Sky
Hannover - FC Schalke
Paderborn - Regensburg,
18.30 - 21.05 MagentaSport
Viktoria Berlin - Osnabrück
19.00 - 22.00 MagentaSport
Eishockey: Deutsche Liga
19.30 - 22.45 DAZN 1
TSG Hoffenheim - Köln
20.00 - 00.00 Sky Sport 1 Tennis: ATP World Tour
20.00 - 01.00 DAZN
Darts: PDC EM
20.15 - 22.30 MagentaSport
Basketball: BBL

ANZEIGE

https://www.facebook.com/klaasundkock
Wenn Lebensmittel, dann K+K
Knorr Fix oder Natürlich Lecker Fix Bolognese und andere Sorten per Beutel
Unter Berücksichtigung dieser Aktion kostet Sie ein Beutel nur 0.39!
statt 0.85-0.95 0.49
BEI EINEM KAUF VON 5 KNORR FIX PRODUKTEN
0,50€ Rabatt

ANGEBOTE GÜLTIG VOM 15.10. BIS ZUM 16.10.2021

WEST FLEISCH Iss' von hier! Fleisch aus der Region!
drilander Metzgerei Ein echter Genuss
Rinderrouladen, Rinderschmorbraten oder Rinderbratengulasch handgeschnitten aus der Keule 1000g
Qualität aus Deutschland 11.99

GESUNDER GENUSS
Spanien Paprika rot, gelb, grün oder nur rot, große, fleischige Schoten ideal zum Füllen Kl.1, 500g Packung 1kg = 3.58 1.79

Wagner Steinofen Pizza, Pizzies oder Flammkuchen 280g - 380g Packung 1kg = 4.95 - 6.71 statt 2.79 1.88
Exquisa Frischkäse oder Scheiben mit Frischkäse sortiert 200g / 110g Packung 100g = 0.50 / 0.90 statt 1.29/1.39 0.99
müller Joghurt mit der Ecke sortiert 150g Becher 100g = 0.26 statt 0.69 0.39

Milka Schokolade sortiert 85g - 100g Tafel 100g = 0.69 - 0.81 statt 0.99 0.69
Gutfried Geflügel-Bockwurst oder Böklunder Landbockwurst 6 x 30g Glas 100g = 0.55 statt 1.59 0.99
Bree Weine Chardonnay und andere Sorten 0,75l Flasche 1l = 3.99 statt 4.49 2.99
Celebrations 186g Packung 100g = 1.07 statt 2.79 1.99

Krombacher Pils Kiste = 24 / 20 Flaschen à 0,33l / 0,5l 1l = 1.64 / 1.30 Unter Berücksichtigung der Gratis-Zugabe im Wert von 2.48 kostet Sie die Kiste nur 10.51 ohne Pfand Lose Ware! statt 14.99 Sie zahlen 12.99 + 3.42 / 3.10 Pfand
Coca Cola, Sprite und andere Sorten Kiste = 12 PET-Flaschen à 1l 1l = 0.87 Unter Berücksichtigung der Gratis-Zugabe im Wert von 2.48 kostet Sie die Kiste nur 8.01 ohne Pfand statt 13.49 Sie zahlen 10.49 + 3.30 Pfand
Bitburger Kiste = 24 / 20 Flaschen à 0,33l / 0,5l 1l = 1.51 / 1.20 Unter Berücksichtigung der Gratis-Zugabe im Wert von 2.48 kostet Sie die Kiste nur 9.51 ohne Pfand Lose Ware! statt 14.99 Sie zahlen 11.99 + 3.42/3.10 Pfand
Gratis dazu: Larco Hühner- oder Rinderbrühe, 340ml + Birkel No. 1 Frischei-Nudeln, 250g Wert: 1.49 + 0.99 = 2.48

Irrtümer vorbehalten! Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen!
Fil. Oelde/Sassenberg/Herzebrock/Warendorf/Neubeckum/Beckum/Rheda-Wiedenbrück/Füchtorf/Sendenhorst/Walstedde/Ostenfelde/Westkirchen/Liesborn/Enniger
K+K Klaas & Kock B.V. & Co. KG Hans-Klaas-Straße 1, 48599 Gronau

Rollstuhlbasketballer setzen auf spezielle Anschiebe-Technik und neues Material

„Schwarze“ Handinnenflächen sind völlig normal

Von CHRISTIAN HAVELT

Warendorf (gl). Dass die Handflächen während eines Rollstuhlbasketball-Spiels ein wenig schmutzig werden, liegt in der Natur der Sache. Wer aber den Heimsieg des BBC Münsterland in der 1. Bundesliga gegen Köln gesehen hat, dem könnte aufgefallen sein, dass bei einigen Spielern die Handinnenflächen im Laufe des Spiels pechschwarz geworden sind.

Das liegt an der Technik beim Anschieben des Rollstuhls und an einem neuen Material, das einige Akteure nutzen. „Das kommt in erster Linie vom Gummiabrieb der Reifen“, erklärt Trainer Marcel Fedde. „Die meisten Spieler stoppen und beschleunigen mittlerweile mit dem Griff an die Räder und nicht an den Greifring.“ Letzterer ist nämlich aus Metall.

„Der Daumen liegt dann zuerst auf dem Reifen. Damit sind die Spieler einfach schneller“, so Fedde weiter. Zudem fahren neuerdings einige Spieler mit Reifen eines japanischen Herstellers. „Auch das hat mit Tempo zu tun“, sagt der Trainer. „Diese Reifen sind schneller, haben mehr Grib, aber auch mehr Abrieb. Sie haften auch besser, allerdings verschmutzen die Hände mehr.“

Daher sehen die Hände einiger Akteure nach 40 Minuten Rollstuhlbasketball aus, als hätten sie Kohlen mit der Hand in den Ofen gefüllt. „Das sieht schon manchmal lustig aus, wenn die sich dann nach dem Spiel ganz in Gedanken ins verschwitze Gesicht fassen“, schmunzelt Fedde. „Manchmal riecht es ja auch etwas verbrannt in der Halle. Auch das liegt an den Reifen und der Intensität, mit der man fährt und wendet, oder wenn Reifen auf Reifen mit Tempo zusammenstoßen.“

Stark verschmutze Handinnenflächen gehören mittlerweile also zum modernen Rollstuhlbasketball. Auch wieder, wenn die Warendorfer am Samstag ab 16 Uhr bei den Doneck Dolphins in Trier um den nächsten Sieg kämpfen. Beide Mannschaften haben bisher je einen Sieg auf dem Konto.

„Das ist ein Duell auf Augenhöhe, die Chancen stehen 50 zu 50“, glaubt Fedde, der natürlich auf die nächsten Punkte hofft, zumal die Münsterländer in Bestbesetzung anreisen werden. „Die Tagesform wird entscheiden.“

Aber auch ein Spieler könnte den Ausschlag geben: Der Trierer Dirk Passiwan. Der 44-Jährige vielfache Nationalspieler ist eine Ausnahmeerscheinung im Rollstuhlbasketball und machte an guten Tagen auch schon mal über 50 Punkte alleine. „Dagegen haben wir einen Plan“, sagt Fedde. „Ich hoffe, dass der dann auch funktioniert. Das wäre wichtig.“ Die Stimmung ist beim BBC nach dem Köln-Sieg jedenfalls bestens und das soll auch am Samstag möglichst so bleiben.

Stark verschmutzte, teils fast schwarze Handinnenflächen, wie hier bei Sören Müller (r.) vom BBC Münsterland, der um den Rebound mit dem Kölner Joe Bestwick kämpft, gehören mittlerweile zum modernen Rollstuhlbasketball. Foto: Wegener

Zweitägiges Turnier

Sophie-Marie Böselt (PSG Alt-Ahlen) und ihre Stute Caramira führen vor dem Finale die Einzelwertung des Springpokals an. Foto: th

Finale des Springpokals beim RFV Alverskirchen-Everswinkel

Everswinkel (th). Die coronabedingt recht kurze Grüne Saison der Reitsportveranstaltungen im Kreis Warendorf neigt sich dem Ende zu. Doch am Wochenende präsentiert der Reit- und Fahrverein Alverskirchen-Everswinkel noch einmal einen Höhepunkt. Denn neben zahlreichen anderen Springprüfungen wird dort auch das Finale der renommierten und bereits seit mehr als 40 Jahren bestehenden Serie des Volksbank-Springpokals ausgetragen.

Los geht es am Samstag bereits um 8 Uhr mit einer Springpferdeprüfung der Klasse A für den vierbeinigen Nachwuchs. Ab 10 Uhr folgen noch drei weitere Springpferdeprüfungen der Klassen A bis M. Eher für den zweibeinigen Nachwuchs ist das Stilspringen der Klasse E gedacht, das um 14.30 Uhr startet. Tageshöhepunkt ist nach einem A-Springen ab 15.30 Uhr das L-Springen ab 16.45 Uhr.

Der Sonntag beginnt mit einem A-Springen um 8.30 Uhr, dem sich ein Springreiter-Wettbewerb für die jüngsten Stangenakrobaten anschließt und dem ab 11 Uhr ein L-Springen folgt. Emotionaler Höhepunkt des Turniers dürfte das Finale des Springpokals sein, das um 13.15 Uhr beginnt.

Über drei Etappen haben sich mehrere Vereinsmannschaften des Kreises Warendorf ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen geliefert. Nach den drei Etappen in Ennigerloh-Neubeckum, Sendenhorst und Warendorf rangiert in der Gesamtwertung der RV Albersloh mit 86 Punkten auf Platz eins, gefolgt vom RZFV Ennigerloh-Neubeckum mit 80 Punkten. Dritter ist zurzeit der RFV Ostbevern mit 68 Punkten.

Auf den Plätzen folgen der RV Oelde (56), der RV Lippborg-Unterberg (50), der RV Oelde (48), das Kombinationsteam der PSG Alt-Ahlen und des RFV Ennigerloh-Vorhelm (44), der RFV Everswinkel-Alverskirchen zusammen mit dem RFV Sendenhorst sowie der PSV Wessenhorst und der RV Geisterholz (je 38), der RFV Rinkerode (36) und als Schlusslicht der RFV Milte-Sassenberg (6).

Das Zwischen-Klassement der Einzelwertung führt Sophie-Marie Böselt (PSG Alt-Ahlen) mit 22 Minuspunkten vor Alexandra Lüth (RZFV Ennigerloh-Neubeckum) und Charlotte Ukie Strotmeier (RV Albersloh), die beide mit jeweils 23 Punkten auf Platz zwei rangieren, an.

Doch entschieden ist in der Mannschafts- wie in der Einzelwertung noch gar nichts. Denn beim Finale wird die doppelte Punktzahl vergeben, womit sich die Endergebnisse deutlich verschieben können.

Im Anschluss an das Mannschaftsspringen, das auf dem Niveau der Klasse L ausgetragen wird, bildet ein M-Springen ab 15.30 Uhr den Abschluss des Turniers.

Auto-Slalom

Ostermann ist für die DM qualifiziert

Beelen (gl). Hinter Tom Ostermann liegen ereignisreiche Tage. Nachdem der 17-Jährige für den MSC Harsewinkel startende Beelener in Monschau mit dem 4. Platz die Qualifikation zur Deutschen Kart-Slalom-Meisterschaft knapp verpasst hatte, lief es in Neuss bei den NRW-Meisterschaften im Auto-Slalom besser.

Der ohne Trainingsmöglichkeit fahrende Ostermann überzeugte mit drei überlegt vorgetragenen Wertungsläufen auf vom ADAC gestellten Fahrzeugen (Mazda 2, Opel Adam und Ford Fiesta) und hat sich damit für die Deutsche Meisterschaft am 7. November auf dem Nürburgring qualifiziert. Die besten Nachwuchsfahrer werden dort um den Titel kämpfen.

Badminton

Verbandsliga

BW Ostenland II - SC Peckeloh 7:1

1	Ajax Bielefeld	5	5	0	0	34: 6	10: 0
2	TuS Friedrichsdorf II	5	3	1	1	25:15	7: 3
3	Eintracht Bielefeld	5	3	1	1	21:19	7: 3
4	Warendorfer SU	5	2	1	2	21:19	5: 5
5	BC Herringen	4	1	2	1	14:18	4: 4
6	BW Ostenland II	5	1	1	3	17:23	3: 7
7	Phönix Hövelhof III	4	1	0	3	13:19	2: 6
8	SC Peckeloh	5	0	0	5	7:33	0:10

Bezirksklasse Nord 2 (042)

TV Werne - SG Sendenhorst/Ahlen/Westbev.2 6:2

1	Warendorfer SU 2	3	3	0	0	19: 5	6:0
2	BC Herringen III	3	2	1	0	16: 8	5:1
3	TV Werne	5	2	1	2	20:20	5:5
4	Hammer SC I	3	1	0	2	10:14	2:4
5	Jahn Oelde	3	1	0	2	9:15	2:4
6	Sendenhorst/Ahlen/Westbev.2	5	1	0	4	14:26	2:8

Fußball

Kreisliga B MS/WAF St. 2

Ostbevern II - TSV Handorf II 3:2

1	(1)	Westkirchen	8	6	1	1	23: 5	19
2	(2)	SG Telgte II	7	5	2	0	18: 2	17
3	(5)	Sassenberg II	7	5	1	1	22: 7	16
4	(3)	TSV Handorf II	8	5	1	2	26:17	16
5	(4)	Freckenhorst II	7	4	2	1	20: 8	14
6	(6)	Wacker Mecklenbeck III	8	3	4	1	22:17	13
7	(7)	Alverskirchen	6	3	0	3	15:14	9
8	(9)	Beelen II	8	2	3	3	16:25	9
9	(8)	Ostbevern II	7	2	2	3	12:17	8
10	(12)	SC Müssingen	7	2	1	4	9:20	7
11	(11)	SG Sendenhorst II	8	1	3	4	12:21	6
12	(14)	TSV Ostenfelde	8	1	3	4	10:20	6
13	(10)	DJK RW Milte	7	1	2	4	10:16	5
14	(15)	Eintracht Münster III	8	1	1	6	11:30	4
15	(13)	Teutonia Coerde II	6	1	0	5	8:15	3

Tischtennis

Sieg und Niederlage für Westkirchens Bezirksliga-Männer

Westkirchen (B.S.) Gegen den Tabellenführer der Bezirksliga 3 Arminia Ochtrup III standen die Westkirchener Tischtennis-Männer auf verlorenem Posten und unterlagen mit 3:9. Jens Witte spielte in guter Form und holte zwei Einzelpunkte. Zuvor punktete er noch im Doppel mit Josef Reinke.

Im Spiel zuvor gegen den SV Greven II siegte GW mit 9:4. Hier machten die Doppel Reinke/Witte, Sellaththamby/Rotärmel und Böhnke/Vossmann die 3:0-Führung. In den Einzeln holten Josef Reinke und Mike Rotärmel jeweils zwei Siege. Zudem punkteten Rainer Vossmann und Oliver Böhnke.

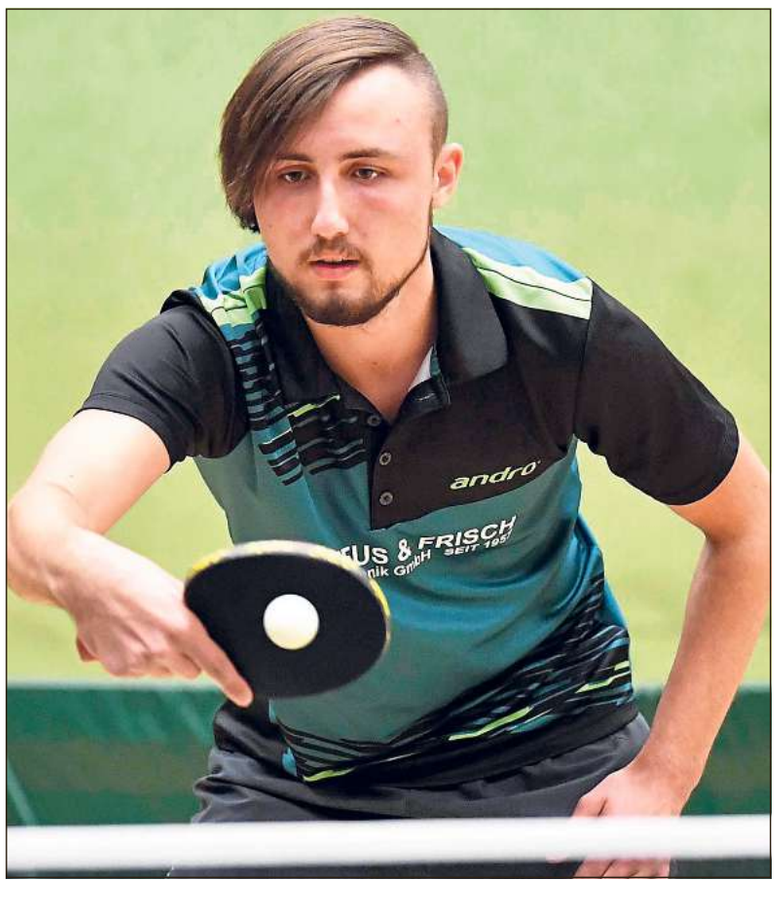
Zum ersten Punkt in der laufenden Saison kam am 3. Spieltag Westkirchen II (1. Kreisklasse) im Heimspiel gegen den SC Gremmendorf. Beim 8:8-Unentschieden half Christina Kulla in der Reserve aus und setzte sich mit zwei Einzelpunkten in Szene. Ebenfalls zweimal siegreich war Stefan Ringhoff. Zudem punkteten Thomas Schimmelpfennig, Vanessa Gabrisch und Gerrit Steinkamp. Im Doppel war Steinkamp/Peters erfolgreich.

GW III unterlag in der 3. Kreisklasse dem TSV Handorf IV mit 2:8. Punkte: Antje Haack-Malgin, Tim Rotärmel. Auch die Vierte musste in der 3. Kreisklasse eine Niederlage hinnehmen. Gegen den SV Neubeckum IV unterlag das Team mit 1:8. Für den Ehrenpunkt war Robin Burmann verantwortlich.

Die Jungen 18 spielten in der Kreisliga gegen den TuS Hiltrup III 5:5. GW: Leander Lindau, Lukas Pelster, Maximilian Linius und Tim Wittenberg.

Lia Himler machte bei der 1:8-Niederlage der Jungen 13 (Kreisliga) gegen den SV Greven für den einzigen Punkt.

Heute ab 20 Uhr steht für Dritte das Spiel gegen die SG Sendenhorst II an.



Oliver Böhnke gewann für Westkirchen gegen Greven ein Einzel und das Doppel zusammen mit Rainer Vossmann. Foto: Wegener

Am Montag

WSU bietet nun auch Aquaball an

Warendorf (gl). Die Wasserballer der WSU-Schwimmabteilung bieten am kommenden ein Montag ein Schnuppertraining für Wasserball und Aquaball an. Aquaball ist das neueste Angebot und gerade für Einsteiger bestens geeignet.

Im 1,30 Meter tiefen Wasser wird ähnlich dem Handball mit einem Beachvolleyball versucht, ein Tor zu erzielen. Dadurch eignet sich die Sportart gerade für Kinder als perfekten Einstieg für alle, die sich auch am Wasserball probieren möchten. Der Spaß kommt dabei nicht zu kurz und auch auf Wasserball wird eingegangen.

Trainer Richard Rauer bietet allen Interessierten am 18. Oktober von 17 bis 19 Uhr ein Kennenlern-Training in der Schwimmhalle der Sportschule der Bundeswehr an.

Treffpunkt ist am Haupteingang der Sportschule (48231 Warendorf, Dr.-Rau-Allee 32) um 16.30 Uhr. Die Teilnehmer werden von Rauer abgeholt. Ein Zwei-G-Nachweis (geimpft, genesen) ist erforderlich, alle Teilnehmer werden in einer Liste geführt.

Regionalliga: RW Ahlen erwartet 1. FC Köln II

Angemerkt

Zwischen Terrorist und Teenager

Von UWE GEHRMANN

Es ist ein bisschen so wie mit den halbwüchsigen Blagen in der Familie. Nichts als Sorgen. Launische und allwissende Brauseköpfe entdecken geistige Getränke, Übernachtungspartys und steppende Hormone, die zu verantwortungslosem Unfug führen. Und irgendwie, also manchmal, wenn auch selten, liebt man sie doch, die eigenen Pubertiere.

Auch RW Ahlen hegt eine geheime Liebe zu seinen Fans, die schließlich nicht nur Ultras sind. Aber: Unterstützung für die erste Mannschaft sei ja gut, hört man aus dem Vorstand. Irgendwann indes wiege das die Kosten nicht mehr auf. Denn die Kleinen sind teuer in Aufzucht und Pflege. 600 Euro waren zu berappen für die Nebelkerzen gegen Preußen Münster, für die Bengalos in Wiedenbrück wird jetzt eine vierstellige Strafe erwartet. Und so schaut der Verband mit Sorge auf die Trainer-Aktion bei RW Ahlen. Zimmermann & Co. spendieren heute Abend gegen Köln 50 Liter Freibier für die eigenen Fans. Als kleines, nasses Dankeschön.

„Nicht nur für die Ultras, für alle“, stellt Andreas Zimmermann fest. „Es ist einfach überragend, wie wir unterstützt werden.“ Dem Verband kommt es allerdings eher so vor, als belohne man den Anhang in Ahlen auch noch für sein unbotmäßiges Verhalten. Erziehung der unreifen Brut geht doch anders, oder?

Nun ja, was unterm Eichstrich bleibt, ist die gut gemeinte Geste: bei 50 Litern für geschätzt 300 Biertrinker etwas mehr als eine Kaffeetasse pro Bestellung. Was würde ein genervter Teenager dem Verbandsobersten sagen? „Hey Alter! Chill dein Leben!“

Die Sorgenkinder, und doch froh, dass man sie hat: RW Ahlens Trainer spendieren heute Abend Freibier für die Fans. Foto: Wegener

Torkanonen zielen auf Remiskönige

Von UWE GEHRMANN

Ahlen (gl). Wer gibt heute Abend wohl wem Nachhilfe? Schade, dass man sich nicht zusammentun kann, denn der eine kann auf Teufel komm' raus kein Unentschieden, dem anderen fällt das Gewinnen schwer.

Der U 23 des 1. FC Köln, bislang noch ohne eine einzige Punkteteilung, trifft im Wersestadion auf die Remiskönige der Liga (19 Uhr). „Bei uns läuft alles so, wie wir es wollen“, behauptet Trainer Andreas Zimmermann zwar, dass er die Siegerei gar nicht so sehr vermisst und verweist auf die vier Punkte aus den letzten beiden Spielen.

Dennoch, ganz ehrlich: Bei bislang sechs Remis und erst zwei „Dreiern“ wäre ein Sieg doch mal Balsam für die Seele. Wobei das ausgerechnet gegen den Liga-Siebten bestimmt kein leichtes Unterfangen ist. Die kleinen Kölner, wie das bei den jungen Männern so ist, sind allerdings auch unberechenbar: Bei sechs Siegen und vier Niederlagen scheint die goldene Mitte am Rhein überbewertet. Was sie allerdings richtig gut können, das sind Tore. „Brandgefährlich. Die brauchen nicht viele Chancen“, verweist Zimmermann auf die 23 Kölner Treffer bislang, nur RW Essen zielt derzeit besser (28).

Da kommt die Baustelle an der Innenverteidigung etwas ungelegen. René Lindner ist nach seinem Fußbruch operiert und kommt erst im Januar zurück. Kevin Kahlert hat das Training zwar aufgenommen, „aber wir wissen nicht, wie er die ersten Einheiten weggesteckt hat“, wiegt der Trainer den Kopf und hantiert noch mit Patrik Twardzik neben Oktay Dal herum. Hat ja auch in Wiedenbrück ebenso ordentlich geklappt wie das Duo Groothusen und Marzullo als ungleiches Paar im Sturm.

Torwart Martin Velchikov ist ebenfalls wieder ins Training zurückgekehrt, und wieder ist der Trainer hin- und hergerissen, immerhin ist Daniel Szczepankiewicz eingespielt und macht seine Sache – bei aller anfänglichen Kritik seines Übungsleiters – ordentlich. „Da gibt es noch keine endgültige Entscheidung“, sagt Zimmermann, der sich vor allem auf ein Ziel fokussiert: im Wersestadion ungeschlagen bleiben.

Zur Not bringt man dem FC Köln eben bei, wie das mit dem Unentschieden so geht. Denn dass die Gäste den Ahlenern netterweise das Gewinnen lehren wollen, davon ist bei aller Freundschaft nicht auszugehen.

A-Liga

SuS hat es nicht leicht in Roland

Roland (yam). Bereits am heutigen Freitagabend (19.30 Uhr) gastiert der SuS Ennigerloh beim Tabellendritten der Kreisliga A, dem SC Roland. Zwar gewannen die Ennigerloher bereits seit dem ersten Spieltag nicht mehr und stellen zeitgleich die schwächste Offensive, dennoch ist Übungsleiter Martin Hanskötter guter Dinge: „Ich sehe aktuell eine positive Entwicklung bei uns, auch wenn die Ergebnisse nicht passen.“

Beim SC Roland passen die Ergebnisse allerdings sehr gut, denn der SCR verlor nur eines der letzten fünf Spiele und ließ insbesondere beim überzeugenden 4:0 letzte Woche bei Vorwärts Ahlen die Muskeln spielen.

Ein Optimist: Martin Hanskötter findet Ennigerlohs Entwicklung gut. Nur die Ergebnisse passen noch nicht.

Pétanque

Reserve spielt nun in Bezirksklasse

Ahlen (gl). Letzten Sonntag stand für die Ahlener Pétanquespieler der vierte und damit letzte Ligaspieltag im Jahr 2021 an. Die erste Mannschaft des PC La Différence Ahlen spielte in Mülheim, die Zweite gastierte in Beelen.

In Mülheim ging es nicht unbedingt gut los für die erste Garde. Nachdem man gegen Lünern nach den Triplettes bereits 0:2 hinten lag, setzte es eine 1:4-Pleite. Die zweite Begegnung gegen Bochum-Wattenscheid lief dagegen deutlich besser, die Ahlener siegten mit 3:2. Die erste Mannschaft beendet die Regionalliga Nord-Saison also auf dem sechsten Rang und wird damit auch im kommenden Jahr in jener Liga an den Start gehen.

Die Reserve des PC LD fuhr bereits mit einer optimalen Ausgangslage nach Beelen. Die Mannschaft um Spielführer Erwin Heinings musste nur eine Begegnung gewinnen, um einen der ersten beiden Plätze festzumachen und somit den Aufstieg auch hundertprozentig einzutüten.

Der erste Gegner war Geseke III. Nachdem bereits die beiden Triplettes gewonnen wurden, stand die Ahlener Zweite nun ganz kurz davor, den Aufstieg klar zu machen. Auch die Doublettes wurden allesamt gewonnen, sodass der Aufstieg durch einen 5:0-Sieg fix gemacht wurde. Auch in der zweiten Begegnung gegen Geseke V siegten die Ahlener, diesmal mit 3:2. Als Tabellenzweiter der Kreisliga ist die Ahlener Zweite nun aufgestiegen und geht nächstes Jahr in der Bezirksklasse an den Start.

In Wiedenbrück

Christkindllauf ist völlig ausgebucht

Wiedenbrück (gl). Das ist dann schon schnell gegangen: Alle 1 000 Startplätze für den 29. Christkindllauf 2021 sind vergeben.

Nach zahlreichen Anfragen in den letzten Tagen war es für die LG Burg Wiedenbrück keine große Überraschung mehr, dass der Zehn-Kilometer-Lauf am 3. Dezember (unser Bild zeigt ein Logo des Traditionswettkampfes von 1989) wieder sehr schnell ausgebucht sein würde.

Die Online-Anmeldung wurde am Montag um 20 Uhr freigeschaltet, und schon nach knapp drei Minuten waren fast 700 Startnummern gebucht.

Weitere 300 Läuferinnen und Läufer zogen ihre Startnummer in den nächsten zwei Stunden, und so waren um 22 Uhr schon wieder alles Startnummern vergriffen.

Nun hoffen alle auf einen halbwegs normalen Christkindl-Lauf am 3. Dezember. Das Training bei den Teilnehmern und die Planungen beim Veranstalter können ab sofort intensiviert werden.

Handball 3. Bundesliga: OHV Aurich reist an

In Schräglage: Ahlens Julian Damm hebt am Kreis ab und sucht sich die Ecke aus. Foto: Wegener

HLZ ist Außenseiter: Zwei Verlierer wollen sich rehabilitieren

Von HARALD HÜBL

Ahlen/Aurich (gl). Wenn die Drittliga-Handballer des HLZ Ahlener SG am Samstag, 18.30 Uhr, in der Ebert-Halle auf den Ostfriesischen-Handball-Verein (OHV) Aurich treffen, dann ist Wiedergutmachung in beiden Lagern angesagt. Denn beide Mannschaften haben am vergangenen Spieltag gepatzt. Die einen mehr, die anderen etwas weniger.

Die Ostfriesen mit Trainer Arek Blacha haben beim ASV Hamm-Westfalen mit 29:31 ihre erste Niederlage in der Saison hinnehmen müssen. Die Wersestädter kassierten im Hiller Ortsteil Nordhemmern mit dem 22:31 zeitgleich ihre bitterste Schlappe.

Trainer Freddy Neuhaus hat die Partie unter der Woche mit seinen Spielern aufgearbeitet und dann abgehakt. So hat es Blacha mit den Seinen auch getan. „Wir wissen, was wir falsch gemacht haben“, sagt er. „Hamm hat leidenschaftlich und bissig gespielt. Wir hatten unsere Chancen, haben sie aber nicht genutzt.“

Den letzten Satz kann auch Neuhaus als Begründung für die Niederlage in Ostwestfalen heranziehen. Seine Mannschaft hatte sich in Nordhemmern auch Chancen herausgespielt. Gute teilweise, die jedoch nicht genutzt wurden. „Wir haben in der ersten Halbzeit den Torwart des Gegners stark gemacht, weil wir nicht mit der letzten Konsequenz den Abschluss gesucht haben“, kritisiert der HLZ-Trainer im Nachgang. „Und dann hat die Mannschaft den Glauben an sich verloren.“

Blacha und Neuhaus sind sich sicher, dass sie ihre Mannschaften wieder in die richtige Spur zurückgeführt haben. Anders als in den anderen Heimspielen sieht sich Neuhaus diesmal nicht in der Favoritenrolle. Ein Blick auf die Tabelle gibt ihm recht.

Die Ostfriesen haben in den bisherigen Spielen 33 Treffer mehr als die Ahlener erzielt und neun weniger zugelassen. Fünf Siege und eine Niederlage sprechen eine deutliche Sprache. Neuhaus kann der Außenseiterrolle aber durchaus etwas abgewinnen. „Das nimmt den Druck von der Mannschaft“, sagt er. Ein nicht zu unterschätzender Faktor nach so einer Schlappe wie am vergangenen Spieltag. Für die Ahlener gilt nur eins: Mund abwischen und weiter geht's. Das sieht allerdings auch Blacha so.

Hapkido Club Oelde

Gürtelprüfungen auf hohem Niveau

Oelde (gl). Am Donnerstag stellten sich 22 Teilnehmer zwischen sechs und 25 Jahren den ersten Kup-Prüfungen nach rund zwei Jahren. Im Vorfeld hatten sich alle Prüflinge in ihren Vereinen in Dortmund, Beckum und Oelde intensiv vorbereitet, um den Erwartungen der strengen Prüfungskommission um Großmeister Detlef Klos (9. DAN) und Thomas Droll-Ostkamp (3. DAN) gerecht zu werden.

Nachdem alle Anwärter des weißgelben Gürtels ihre Prüfungsfächer durchlaufen hatten, konnte damit den jüngsten Teilnehmern bereits der nächste Gürtel überreicht werden.

Anschließend ging es für die übrigen Teilnehmer weiter mit den Prüfungskategorien Formenlauf und freie Abwehr bei der sich die Prüflinge jeweils gegen mehrere Angreifer und verschiedene zufällige Angriffe verteidigen mussten. Unmittelbar nach diesen Disziplinen konnten auch alle Anwärter des gelben Gürtels und die übrigen jüngeren Teilnehmer ihren nächsten Gürtel entgegennehmen.

Für alle Älteren und die Anwärter der höheren Gurte folgten noch die Disziplinen Freikampf, eine mündliche Abfrage von theoretischen Inhalten wie koreanischen Vokabeln für den Trainingsgebrauch und verschiedene Holzbruchtests.

Schließlich erfuhren auch die verbliebenden vier Teilnehmer gegen 22.30 Uhr ihr Prüfungsergebnis. Dass an dieser Stelle nicht alle Prüflinge den jeweils nächsten Gürtel in Empfang nehmen konnten, zeigt, dass das Bestehen vor allem höherer Graduierungen nicht selbstverständlich ist und insgesamt ein hohes Leistungsniveau von der Prüfungskommission gefordert wird.

Insgesamt waren auch im Hinblick auf die langen Corona-Pausen die Prüfer sehr zufrieden. Von den Oelder Teilnehmern haben alle ihre Prüfung aufgrund der intensiven Vorbereitung mit guten bis sehr guten Leistungen bestanden.

Gut bis sehr gut: die Oelder Anwärter mit (v. v. l.) Niklas Tissen, Selina Bulgaev, Niklas Titow, Tilda Lilge, Emily Schlegel, Marc Schäfer, Zuzanna Wojciechowska, Emily Rutyna, (h. v. l.) die Prüfer Detlef Klos und Thomas Droll-Ostkamp.

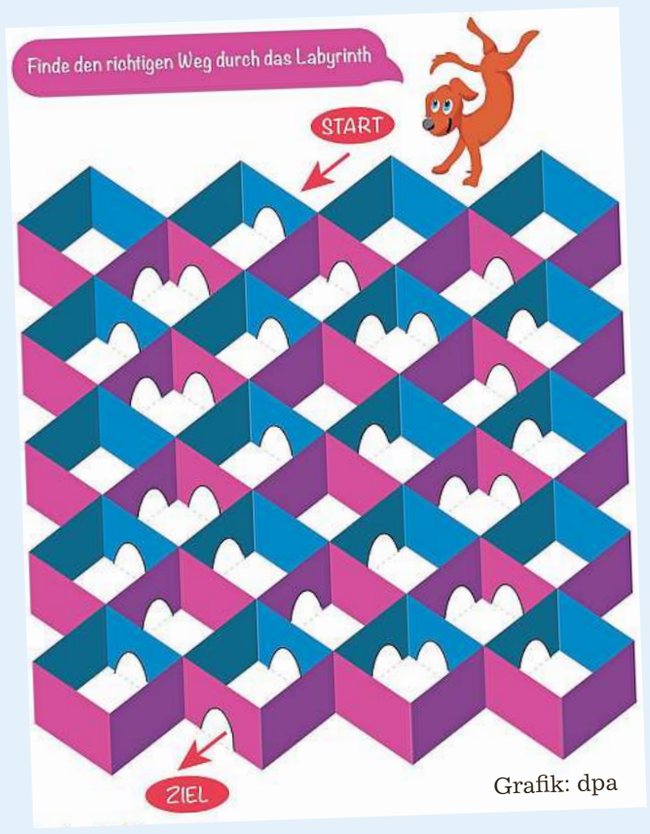
Ab jetzt Bezirksklasse: die zweite Mannschaft des La Différence mit (v. l.): Maurizio Contrino, Rainer Aßmann, Lotte Aßmann, Yannick Maack, Erwin Heinings und Henrik Krumpietz.

Spaß für Groß und Klein

Nicht als Fahrgast, sondern als Zugführer

Bist du schonmal mit dem Zug gefahren? Als Fahrgast bestimmt schon, oder? Aber du hast bestimmt noch nie selbst einen Zug gesteuert, oder? In Russland gibt es kleinere Lokomotiven, in denen Kinder und Jugendliche lernen, wie man einen Zug fährt. Cool, oder was meinst du? Mehr zu dem Projekt erfährst du auf dieser Seite. Hast du Lust, uns etwas Schönes zu schicken? Dann los:

Brief:
Die Glocke, Kinderseite
Engelbert-Holterdorf-Str. 4/6
59302 Oelde
E-Mail: kinderseite@die-glocke.de



Grafik: dpa

Projekt

Schüler übernehmen in der russischen Stadt Chabarowsk den Bahnbetrieb. Auf einer eigenen Strecke dürfen sie eine Lokomotive fahren, Schaffner sein oder sich um die Technik kümmern. „Kinder-Eisenbahn“ wird das Projekt genannt. Foto: Christian Thiele/dpa

In Russland lernen schon Kinder, eine Lok zu steuern

Chabarowsk (dpa). Wer in Russland Lokführer werden will, muss nicht erst bis nach der Schule warten. In mehr als 20 Städten dürfen schon Schülerinnen und Schüler Lokomotiven fahren. Diese sind aber nicht ganz so groß und so schnell wie die normalen Züge. „Kinder-Eisenbahnen“ werden sie genannt. Es dürfen sogar Fahrgäste einsteigen, wenn sie eine Fahrkarte haben.

Schülerinnen und Schüler als Lokführerinnen und Lokführer sind zum Beispiel in Chabarowsk im Einsatz. Die Stadt liegt zehn Flugstunden von Berlin entfernt, ganz im Osten von Russland. China ist nicht weit weg. In der Großstadt pendelt die spezielle Eisenbahn zwischen zwei Bahnhöfen, die in einem Wohngebiet liegen. Die Strecke ist etwa 2,5 Kilometer lang. Es gibt Bahnübergänge mit Schrankenwärtern. Mitarbeitende kümmern sich in einem Stellwerk um die Sicherheit. Dort werden die Weichen gestellt.

Alle Aufgaben übernehmen Kinder und Jugendliche. Erwachsene schauen nur, ob der Nachwuchs alles richtig macht. Die Schüler und Schülerinnen kontrollieren auch die Fahrkarten und machen die Durchsagen über Lautsprecher. In Chabarowsk gibt es für diese Bahn einen richtigen Fahrplan.

Mitmachen darf, wer zwischen 10 und 16 Jahre alt ist. Meist fahren die Züge in den Sommerferien. Die dauern in Russland drei Monate. Gerade werden Schüler und Schülerinnen für das kommende Jahr ausgebildet. Damit sie wissen, wie eine Lok fährt und der Bahnbetrieb funktioniert.

Aljona ist zwölf Jahre alt und in der Stadt Sankt Petersburg im Norden Russlands bei der „Kinder-Eisenbahn“ dabei. „Bei mir in der Familie arbeiten viele bei der Eisenbahn. Deshalb ist es kein Zufall, dass ich hier bin“, sagt sie. Der zwölfjährige Maksim macht ebenfalls mit. Er ist von U-Bahnen fasziniert und fotografiert gern Züge. Maksim will später bei der Bahn arbeiten. Damit er bessere Chancen hat, hilft er in der Freizeit bei der Kinder-Eisenbahn aus. Konstantin aus Chabarowsk ist 25 Jahre alt und wohnt nun in Moskau. Er war als Schüler auch bei dem Projekt dabei, studierte dann aber Sprachen. Die Zeit damals findet er noch heute gut. „Wir haben früh gelernt, Verantwortung zu übernehmen“, sagt er.

Für das Unternehmen RZD ist das praktisch, weil es so einfacher neue Mitarbeiter findet. RZD ist so etwas wie die Deutsche Bahn in Deutschland. Dem Unternehmen gehören die regulären Züge. **Christian Thiele**

Wusstest du, ...

... dass ein Baumstamm nicht nur braun ist? Wenn du ganz nah herangehst, kannst du viele Feinheiten erkennen. Auf der Rinde wachsen beispielsweise oft viele verschiedenfarbige Algen.

Peter Wohlleben ist Förster. Er weiß, dass es an einem Baum viel zu entdecken gibt. Und er verrät, wie man sich einen Baumstamm genauer anschauen kann: „Nimm einen durchsichtigen Klebstreifen und klebe ihn auf die Rinde. Dann ziehst du ihn ab und klebst ihn auf ein weißes Blatt Papier. Wenn du das an verschiedenen Stellen am Baum machst, sammelst du vielleicht graue, orange-farbene und grüne Streifen. Das sind alles verschiedene Algen.“

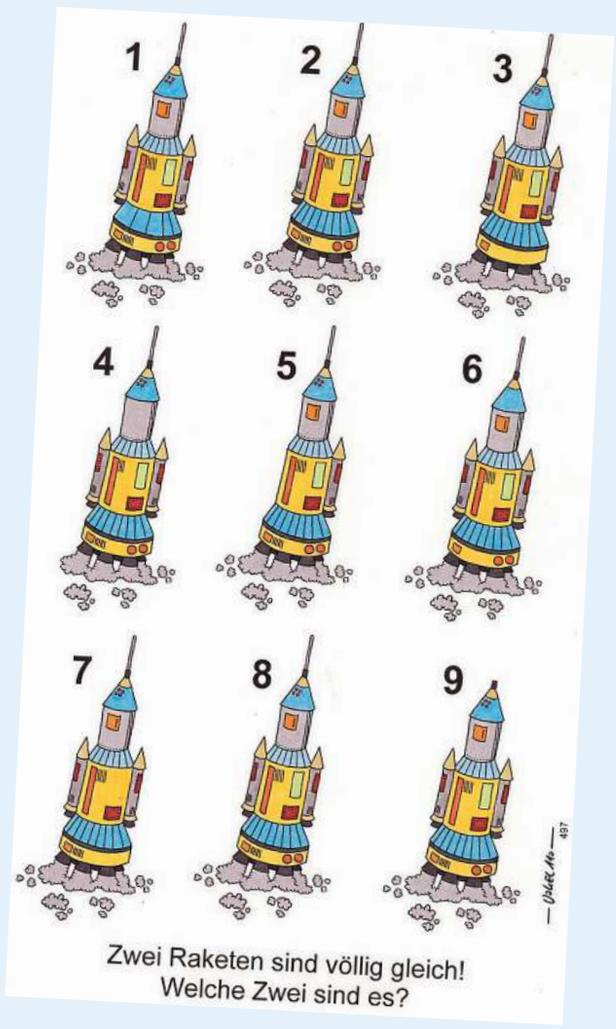
Manche Bäume haben laut Wohlleben zum Beispiel einen roten Belag. Der sieht aus wie Rost. Das sind Grünalgen, die es auch in Rot gibt. **(dpa)**

Auf der Rinde eines Baums gibt es viel zu entdecken. Foto: Anne Appl/dpa

Beschluss

Etwas weniger Schulstoff

Hannover (dpa). Was in der Schule unterrichtet wird, bestimmen nicht nur Lehrer und Lehrerinnen. Dafür gibt es Lehrpläne. Darin steht, welche Dinge zu welchem Zeitpunkt gemacht werden. Der Plan soll helfen, dass Kinder im gleichen Alter ungefähr das gleiche Wissen haben. Durch Corona ist es aber gerade schwer, den Plan zu erfüllen. Die Schulschließungen haben zum Beispiel dazu geführt, dass nicht alle Themen bearbeitet werden konnten. Es gibt also etwas nachzuholen. Manche Bundesländer wie Bayern und Niedersachsen hatten deshalb beschlossen: Wir ändern den Lehrplan.



Ein riesiges Eisenbahnnetz

Chabarowsk (dpa). So groß wie Russland ist kein anderes Land auf der Welt. Deshalb gibt es dort auch ein riesiges Eisenbahnnetz. Wer zum Beispiel von der Hauptstadt Moskau bis nach Wladiwostok ganz im Osten mit dem Zug fahren will, ist etwa sechs Tage unterwegs. Die Strecke ist mehr als 9000 Kilometer lang. Sie wird auch Transsibirische Eisenbahn genannt.

Weil Russland so groß ist, fahren dort viele Nachtzüge. Das sind Züge, in denen die Fahrgäste auch ein Bett zum Schlafen haben. Dort gibt es auch Duschen. Die Menschen bringen oft ihr Essen selbst mit. Sie unterhalten sich auch viel miteinander. So wird ihnen auf der langen Fahrt nicht so schnell langweilig.

Bei der russischen Eisenbahn arbeiten eine Million Menschen. Es gibt dort mehr als 1500 Berufe, also nicht nur Lokführer und Schaffner.

Ach so

Kinder-Eisenbahnen sind in Russland schon sehr lange unterwegs. Früher hieß das Land noch Sowjetunion und war viel größer als Russland heute. In der Stadt Tiflis gab es 1935 die erste Kinder-Bahn. Das war vor fast 90 Jahren. Die Stadt liegt in Georgien. Zu dieser Zeit hatte die Staatseisenbahn nicht so viele Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Deshalb dachte man sich: Wenn Kinder und Jugendliche bei der Kinder-Eisenbahn mitmachen, dann wollen sie nach der Schule vielleicht Lokführer oder Lokführerin werden.

Das hofft das russische Eisenbahn-Unternehmen RZD noch heute. Das Unternehmen sagt, dass sich viele für Kinder-Eisenbahnen interessieren. Etwa 18 500 Kinder und Jugendliche sollen bei dem Projekt mitmachen. Wie viele Stunden eine Schülerin oder ein Schüler hilft, entscheidet jede oder jeder selbst. Alle werden vorher von Experten ausgebildet. Das passiert meist im Herbst und im Winter. **(dpa)**

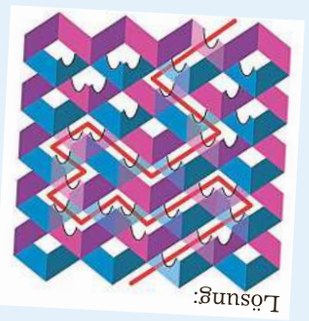
Mehr als 9000 Kilometer fährt die Transsibirische Eisenbahn durch Russland. Dabei passiert sie unter anderem den Baikalsee. Foto: G5g/Lernidee Erlebnisreisen/dpa

Wetteraussichten

Frischer Wind sowie erster Schnee

Berlin (dpa). Puh, ganz schön kalt draußen. Ist dir dieser Gedanke in den vergangenen Tagen auch schonmal gekommen? Dann warst du damit sicher nicht allein. Denn der Herbst ist inzwischen richtig in Deutschland angekommen. Das bleibt auch erstmal so.

Im Süden von Deutschland sinken die Temperaturen nachts teilweise schon auf unter null Grad Celsius. Und sogar den ersten Schnee hat es in den Bergen schon gegeben. An der Küste im Norden von Deutschland kann es dafür etwas stürmisch werden. Da hilft nur, schon mal Mütze und Schal bereitzuhalten.



□ **Lösung** des Bilderrätsels: Die Raketen 2 und 8 sind gleich.

Mehr als 50 Millionen Autos zusammen

Die Menge an Elektroschrott wächst und wächst

Der Berg aus Elektroschrott ist in den vergangenen Jahren immer größer geworden. Foto: Marcel Kusch/dpa

Brüssel (dpa). Ein Handy, das nicht mehr benutzt wird, oder ein kaputter Kühlschrank: Solche Dinge nennt man Elektroschrott. Davon gibt es weltweit eine riesige Menge. Fachleute schätzen sogar: Noch nie kam so viel Elektroschrott zusammen wie in diesem Jahr: mehr als 57 Millionen Tonnen. Etwa genauso viel würden 50 Millionen Autos zusammen wiegen.

Die Menge des Mülls und der Umgang damit sind ein Problem. Ein großer Teil wird nicht richtig entsorgt und kann nicht wiederverwendet werden. Kostbare Rohstoffe wie Gold und Kupfer stecken in den Geräten. Doch sie werden einfach verbrannt oder kommen auf Müllkippen. Dorthin gelangen dann auch giftige Stoffe, die in den Geräten stecken. Das kann gefährlich für Menschen und die Umwelt sein.

Am besten ist es, kaputte Geräte reparieren zu lassen. Wer dennoch etwas wegwerfen muss, sollte das Gerät nicht einfach in den Restmüll schmeißen. Man kann die Sachen bei Sammelstellen seiner Stadt abgeben oder oft auch in Elektrogeschäften. So hilft man dabei, dass die Stoffe in den Geräten weiterverarbeitet werden können.

Am 31. Oktober im „Scala“

Frauenkinotag zeigt: KFD hat Lust auf Politik

Von PETER WILD

Warendorf (gl). Es sind zwei Filme, die vor allem Frauen betreffen, aber die auch für Männer lehrreich sein sollten: Beim Frauenkinotag der Katholischen Frauengemeinschaften (KFD) in der Region Warendorf stehen am Sonntag, 31. Oktober, im Rahmen einer Matinee die Filme „Die Unbeugsamen“ und „Ich bin dein Mensch“ auf dem Spielplan.

Es handelt sich um eine Kooperationsveranstaltung zwischen den KFD-Verbänden im Kreis Warendorf und dem Warendorfer Kino Scala (Klosterstraße 5). Gezeigt werden zwei Filme, die im weitesten Sinne die Rolle von Frauen in einer immer noch männlich dominierten Gesellschaft thematisieren. Nicht nur der Stoff ist besonders, sondern auch der Zahlungsmodus: Alle Frauen (das Angebot richtet sich nicht nur an KFD-Mitglieder) haben freien Eintritt, weil die Ticketpreise aus einem KFD-Topf bezahlt werden. Männer zahlen einen immerhin reduzierten Preis von 7,50 Euro an der Kinokasse.

Gleichwohl ist den Initiatorinnen ebenso wichtig, dass sich auch Männer die Filme anschauen. Reinhilde Riesenbeck (Everswinkel) aus der Teamleitung der KFD der Region Warendorf, die jetzt zusammen mit Kinobetreiber Johannes Austermann das Konzept im Kino vor Ort vorstellte, sagt dazu: „Frauen finden sich in den Filmen an vielen Stellen wieder, aber Männer haben die größten Aha-Erlebnisse.“ Es seien Statements gegen das Schubladendenken – auch in eigener Sache: „Wir als KFD sind mehr als eine katholische Frauenorganisation, wir schauen über den Tellerrand hinaus und wollen zeigen, dass wir auch auf der politischen Ebene unterwegs sind.“

Wie in vielen anderen Bereichen der Kirche sind auch die KFD-Frauen vom gesellschaftlichen Wandel betroffen, was sich auch in einem Rückgang der Mitgliederzahlen ausdrückt, weil junge Frauen als Nachwuchs eher dünn gesät seien. Immerhin sind im Bistum Münster noch 90 000 Frauen in den örtlichen KFD, rund 6500 seien es noch im Kreis Warendorf, bilanziert Riesenbeck auf „Glocke“-Nachfrage. So werde die KFD auch nach dem Kino-Event an einem Stand über sich und ihre Aktionen informieren. Vor den Filmen läuft ein Trailer, der das moderne Image der KFD herausstellt.

☐ **„Die Unbeugsamen“** zeigt die Pionierarbeit politisch engagierter Frauen in der muffigen Bonner Republik der 1950er-Jahre.

☐ **„Ich bin dein Mensch“** thematisiert, wie eine Frau im Rahmen einer wissenschaftlichen Studie eine Beziehung zu einem männlichen Roboter entwickelt.

Auch wenn der Film-Macho im Hintergrund etwas irritiert zu gucken scheint: Am 31. Oktober ist Frauen-Kino angesagt. Scala-Betreiber Johannes Austermann hat den Aktionstag gemeinsam mit Reinhilde Riesenbeck, Teamvorsitzende in der KFD-Region Warendorf, im Warendorfer Kino vorgestellt. Foto: Wild

Tickets ab sofort online zu buchen

Warendorf (pw). Beim KFD-Frauenkinotag am Sonntag, 31. Oktober, werden im Rahmen einer Matinee im Scala Filmtheater, Klosterstraße 5, mit Start um 11 Uhr „Die Unbeugsamen“ und parallel ab 11.30 Uhr „Ich bin dein Mensch“ gezeigt.

Kino-Chef Johannes Austermann gewährt einen Sonderpreis von 7,50 Euro, wobei die KFD für alle Frauen den Ticketpreis übernimmt.

Tickets können ab sofort online über das Buchungssystems des Scala-Kinos reserviert werden (www.scala-warendorf.de). Die dort ausgewiesenen Ticketpreise brauchen aber nicht bezahlt zu werden – abgerechnet (nur mit männlichen Besuchern) wird an der Tageskasse. Je nach Zusammensetzung der Besuchergruppen stehen coronabedingt im großen Saal etwa 135, im kleinen rund 50 Plätze zur Verfügung. Es ist der dritte Versuch eines Frauenkinotags von KFD und Scala. Im März und im November 2020 fielen Premieren Lockdowns zum Opfer.

Am Sonntag

Im Rathaus ist an Sonntag eine Spontanimpfung möglich. Foto: Kreis Warendorf

Spontan-Impfung im Rathaus

Warendorf (gl). Zu einer Impfaktion am verkaufsoffenen Fettmarktsonntag lädt der Kreis Warendorf ein. Am 17. Oktober können sich Besucher spontan in der Zeit von 13 bis 16 Uhr im Historischen Rathaus am Marktplatz gegen das Corona-Virus impfen lassen. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Mitzubringen sind lediglich der Personalausweis und – sofern vorhanden – das Impfbuch. Schwangere Frauen sollten zudem ihren Mutterpass dabeihaben. Es stehen die Impfstoffe von BioNTech und Johnson & Johnson zur Verfügung.

ANZEIGE

Reduzierte Öffnungszeiten

Stadt feiert Fettmarkt

Warendorf (gl). Die Stadtverwaltung wird die Dienststellen am Fettmarktmittwoch, 20. Oktober, ab 11 Uhr schließen.

Die Tourist-Information, die Stadtbücherei, das Kulturbüro sowie der Kindergarten Löwenzahn bleiben sogar ganztägig geschlossen. Der Kindergarten „Zwergenland“ hat am Mittwoch zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

Nachbarschaftsstreit vor Gericht

Angriff mit Fleischbeil nach Kindergeschrei

Warendorf (bjo). Dass der 25-jährige Warendorfer am 2. Juli 2020 seinen Nachbarn mit einem Fleischbeil verletzt hatte, war gestern unstrittig. Im Mittelpunkt der Verhandlung vor dem Warendorfer Schöffengericht wegen gefährlicher Körperverletzung stand vielmehr die Frage, welche Vorgeschichte hinter der Verletzung steckte. Dazu gab es verschiedene Aussagen.

„Aus meiner Sicht sitzt hier der Falsche auf der Anklagebank“, machte der Rechtsanwalt des Angeklagten deutlich, dass sich sein Mandant am fraglichen Tag lediglich zur Wehr gesetzt habe. Für den 25-Jährigen schilderte der Rechtsbeistand die Vorkommnisse des 2. Juli, als sein Mandant gegen die Tür der Nachbarwohnung getreten und dabei unabsichtlich das Glas zerstört habe. Daraufhin sei sein Mandant vom Nachbarn angegriffen, bis in seine Wohnung zurückgetrieben und im Badezimmer in den Schwitzkasten genommen worden. Dort habe der 25-Jährige wahllos nach einem Gegenstand gegriffen, um sich zu wehren. Dass ein Fleischbeil im Badezimmer lag, wusste der Warendorfer im weiteren Verlauf des Prozesses zu erklären: In seiner damaligen Wohnung sei die Küche nicht ordentlich eingerichtet gewesen, sodass sich im Badezimmer die einzige Spüle befunden habe. „Deshalb lagen die Sachen dort auf dem Boden.“ Gegen die Nachbarstür getreten und geschlagen habe er nur, weil dort ein Kind mehr als eine halbe Stunde geschrien habe.

„Ich habe ihn nicht in den Schwitzkasten genommen“, versicherte der Geschädigte dem Gericht als Zeuge. Er sei ihm nur in dessen Wohnung gefolgt, um ihn zu fragen, warum er die Türscheibe zerstört habe. Er habe ihm auf die Schulter getippt, woraufhin sich der Mann umgedreht und ihn mit dem Fleischbeil verletzt habe. Von der fraglichen Auseinandersetzung hatte eine 39-jährige Hausfrau, in deren Wohnung sich der Geschädigte am 2. Juli befunden hatte, nichts mitbekommen. „Ich bin durch das Klirren der Scheibe wach geworden.“ Sie habe den Mann dann gebeten, nachzuschauen. Später sei er verletzt wiedergekommen.

Fortgesetzt werden soll das Verfahren am Donnerstag. Dann sollen Polizeibeamte, die an dem Einsatz im Warendorfer Norden beteiligt waren, befragt werden.

Kalenderblatt

Freitag, 15. Oktober

Namenstage: Theresia von Avila, Aurelia

Tagesspruch: Es hat in unsrer Mitte Zauberer und Zauberinnen, aber niemand weiß sie.
Hugo von Hofmannsthal

Gedenktage: 1536 Garcilaso de la Vega, spanischer Dichter, geboren. 1821 Moritz Hartmann, österreichischer Schriftsteller und Politiker, geboren. 1921 Hoimar von Ditfurth, deutscher Publizist und Mediziner, geboren.

Kriminalität

Brunnen-Modell als Diebesbeute

Warendorf (gl). Die im Volksmund so genannte „Dröppelminna“ ist weg – allerdings nicht der Brunnen vom Marktplatz, sondern derselbe als Modell: Zwischen Mittwoch, 18 Uhr, und Donnerstag, 7.20 Uhr, stahlen Kriminelle die Bronzeskulptur aus dem städtischen Gebäude an der Kurzen Kesselstraße. Der oder die Einbrecher schlugen dazu eine Fensterscheibe ein und gelangten an das auf der Fensterbank stehende Kunstobjekt. Es handelt sich um ein Modell des Warendorfer Marienbrunnens von Bernhard Kleinhans, etwa 40 Zentimeter breit und 70 Zentimeter hoch.

Jetzt fragt die Polizei: Wer hat auf dem Gelände verdächtige Personen beobachtet? Wer kann Angaben zu möglichen Tätern oder dem Verbleib der Skulptur machen? Hinweise nimmt die Polizei unter ☎ 02581 / 941000 oder unter der E-Mail: poststelle.warendorf@polizei.nrw.de entgegen.

Diese Bronzeskulptur ist über Nacht aus dem Kulturbüro entwendet worden.

Die Glocke
die guten Seiten des Tages

Ihr Draht zu uns

Lokalredaktion
Markt 17 · 48231 Warendorf
E-Mail ..... waf@die-glocke.de
Telefon ..... (0 25 81) 93 10 - 20
Telefax ..... - 29
Peter Wild (Leitung) ..... - 21
Hans-Jörg Kraneburg (Stv. Leitung) ..... - 40
Jürgen Edelkötter ..... - 22
Nicole Fenneker ..... - 34
Detlef Jotzeit ..... - 27
Rita Kleigrewe ..... - 24
Benedikt Miketta ..... - 26
Daniel Zumbusch ..... - 42

Lokalsport
E-Mail .. waf-sport@die-glocke.de
Christian Havelt ..... - 30
Telefax ..... - 29

Servicecenter
Aboservice
Telefon ..... (0 25 22) 73 - 220
Anzeigenannahme
Telefon ..... (0 25 22) 73 - 300
Telefax ..... (0 25 22) 73 - 221
E-Mail
servicecenter@die-glocke.de
Öffnungszeiten
Mo.-Do. 7 bis 17.30 Uhr
Fr. 7 bis 16.30 Uhr
Sa. 7 bis 12 Uhr

Internet
www.die-glocke.de

Mietvertrag nicht verlängert

Hammer geht nach 13 Jahren nicht freiwillig

Warendorf (pw). Der Rückzug des „Hammer“-Fachmarkts im Einkaufszentrum zwischen Hellegraben und Schützenpark (ehemals „EKZ Bürgerhof“) ist alles andere als freiwillig.

Der Standort wird offenbar nicht aus wirtschaftlichen Gründen aufgegeben, sondern weil dem Heimtextilmarkt der Mietvertrag gekündigt wurde („Die Glocke“ berichtete gestern). Das geht aus einer Stellungnahme aus der Zentralverwaltung der „Hammer“- Fachmärkte (Porta Westfalica) hervor, die der Lokalredaktion auf Anfrage am Donnerstagmorgen zuging.

In dem Warendorfer Markt am August-Wessing-Damm gebe es zurzeit Rabatte auf Farben, Tapeten, Gardinen, Sonnenschutzsysteme, Bodenbeläge, Teppiche, Badausstattungen, Betten und Wohnaccessoires. Im Anschluss, nach dem 27. November, werde der Hammer Fachmarkt Warendorf dauerhaft schließen. „Der Mietvertrag wurde seitens des Vermieters nicht verlängert“, berichtet Hammer-Bezirksleiter Frank Bartling auf Anfrage unserer Zeitung.

„Hammer“ hatte den Standort, der in der Geschichte des EKZ Bürgerhof ursprünglich und über lange Zeit vom „Möbelkreis“ genutzt worden war, seit August 2008 betrieben. Allen der etwa 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter seien „Arbeitsangebote für die umliegenden Hammer Fachmärkte unterbreitet“ worden, heißt es in der Pressemitteilung.

Eine Neueröffnung an einem anderen Standort im Raum Warendorf ist indes nicht geplant. Die Zentrale verweist ihre Warendorfer Kunden derweil auf ihre Fachmärkte unter anderem in Münster (An der Kleimannbrücke 1), Hamm (Heessener Straße 146 und Römerstraße 18a), Gütersloh (Hans-Böckler-Straße 3) und Rheda-Wiedenbrück (Feldhüser Weg 1).

Nicht verlängert wurde der Mietvertrag der Fachmarktkette „Hammer“. Die Mitarbeiter sollen Übernahmeangebote bekommen haben. Foto: Wild

ANZEIGE

Hornveilchen
einfarbig und mehrfarbig, im 12-cm-Topf
Stück € 1.49
4 Stück nur € 5.00

Hornveilchen – Stiefmütterchen
Stück nur € 0.49
12 Stück nur € 4.99

Handgemachte Allerheiligen-Gestecke
Heide Garden Girls
Stück € 1.99
3 Stück nur € 5.00

Prozessionsweg 4
59227 Ahlen
Tel.: 02382/2457

Gröblingen 131
48321 Warendorf
Tel.: 02581/7873360

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 9 – 18 Uhr
Sa. 9 – 14 Uhr | So. 10 – 15 Uhr

WWW.GAERTNEREI-SCHULZE-ECKEL.DE

Warendorf

4. November

Bürgerbus-Verein hat Versammlung

Warendorf (gl). Der Bürgerbusverein Warendorf-Süd lädt ein zur Mitgliederversammlung. Sie findet statt am Donnerstag, 4. November, ab 20 Uhr im Kolpinghaus Warendorf. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Wahlen des Stellvertretenden Vorsitzenden, des Kassierers und von Beisitzern sowie Berichte aus Arbeitskreisen. Es gilt die 3G-Regelung: Teilnehmen kann nur, wer genesen, vollständig geimpft oder negativ getestet ist.

Samstag

Herbstwanderung in Wolbeck

Warendorf (gl). Der Kneipp-Verein Warendorf lädt für Samstag, 16. Oktober, zu einer Herbstwanderung in den Tiergarten Wolbeck ein. Treffpunkt ist das Alte Lehrerseminar, Freckenhorster Straße 43, um 14 Uhr. Mitglieder und Gäste sind eingeladen. Rucksackverpflegung unterwegs und eine Einkehr nach Abschluss der Wanderung werden vorgeschlagen.

Information bei U. Strotmann, ☎ 02581/8920. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kursus

Tanzen auf die meditative Art

Warendorf (gl). Der Kneipp Verein bietet einen Kursus „Meditatives Tanzen“ an. Der nächste Termin ist der 19. Oktober; von dort an findet der Kursus an jedem ersten und dritten Dienstag des Monats von 9.30 bis 11 Uhr statt. Die Leitung hat Elisabeth Entrup. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Der Kursus findet statt im Pfarrheim St. Marien.

Anmeldung bei Elisabeth Entrup, ☎ 0251/617359, oder Christel Hoof, ☎ 02581/782419.

Ab 22. Oktober

Yoga-Kursus für Schwangere

Warendorf (gl). Die VHS meldet noch freie Plätze in einem Yoga-Kursus für Schwangere. Er findet an acht Terminen ab Freitag, 22. Oktober, jeweils von 10.30 bis 12 Uhr im Alten Lehrerseminar, Freckenhorster Straße 43, statt. Interessentinnen erhalten nähere Auskünfte unter ☎ 02581/93840 oder im Internet unter www.vhs-warendorf.de. Die VHS bittet um schriftliche Anmeldung (Kursus-Nummer 301017W).

Westpreußisches Landesmuseum

Dr. Gisela Parak soll Museum modern ausrichten

Dr. Gisela Parak wird zum 2. November neue Direktorin des Westpreußischen Landesmuseums.

Warendorf (gl). Der Stiftungsrat der Kulturstiftung Westpreußen hat Dr. Gisela Parak zur neuen Direktorin des Westpreußischen Landesmuseums gewählt. Sie wird ihre Tätigkeit in Warendorf am 2. November aufnehmen.

Die 44-jährige promovierte und habilitierte Kunsthistorikerin verfügt laut Pressemitteilung des Stiftungsrats über eine langjährige Erfahrung in der Museumsarbeit, der Ausstellungspraxis sowie der interdisziplinären Forschung. Nach einem Studium an der Akademie der Bildenden Künste und der Ludwig-Maximilians-Universität in München promovierte sie dort 2008.

Stationen ihrer beruflichen Tätigkeit waren unter anderem Washington, St. Louis, Braunschweig, Freiberg und Bremerhaven. Der Stiftungsrat folgte mit seiner einstimmigen Entscheidung dem ebenfalls einhelligen Votum einer von ihm eingesetzten siebenköpfigen Kommission, die von Repräsentanten der Trägerstiftung und der Geldgeber sowie externen Beratern gebildet worden war. Bei seiner Entscheidung kam der Stiftungsrat zu der Überzeugung, dass es Dr. Parak gelingen wird, die unterschiedlichen Dimensionen des Hauses von der Forschung über tragfähige Ausstellungskonzeptionen bis zur Öffentlichkeitsarbeit und Museumspädagogik „in überzeugender Weise neu auszurichten“. Sie lasse, wie Ulrich Bonk, der Vorsitzende des Stiftungsrates, hervorhob, vielversprechende Voraussetzungen dafür erkennen, „dass sich das Westpreußische Landesmuseum unter ihrer Leitung stärker die Perspektiven der aktuellen Museologie erschließen wird, eine größere Außenwirkung erzielt und nicht zuletzt zukunftsfähige Strukturen zu entwickeln vermag“.

Das Westpreußische Landesmuseum, das vor allem von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW, dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe und der Stadt Warendorf gefördert wird, ist die zentrale Einrichtung in Deutschland, die sich auf der Grundlage des Paragraphen 96 des Bundesvertriebenengesetzes (BVFG) der Sammlung, Bewahrung, Erforschung, Dokumentation, Präsentation und Vermittlung der Kultur und Geschichte der historischen Provinz Westpreußen widmet.

Die Leitung des Hauses hatte bis zum April dieses Jahres für mehr als 20 Jahre in den Händen von Dr. Lothar Hyss gelegen.

Förderverein zielt auf lokale Szene

Warendorf (bjo). Viel vorgenommen hat sich der Verein zur Förderung des Westpreußischen Landesmuseums im Franziskanerkloster Warendorf für das kommende Jahr. Die Planungen für 2022 standen im Mittelpunkt der Mitgliederversammlung, die am Mittwochabend in den Museumsräumen stattfand.

Eine Lesung von Matthias Kneip mit dem Titel „111 Gründe, Polen zu lieben“ ist dabei nur eine von mehreren geplanten Vortragsveranstaltungen. Auch die Zusammenarbeit mit lokalen Kulturschaffenden und Künstlern will der Förderverein fortsetzen – zum Beispiel mit szenischen Lesungen mit Beate Trautner und Markus von Hagen, in denen beide bekannte Westpreußen vorstellen wollen. Ebenfalls geplant ist die Beteiligung am Programm „Die Oststraße leuchtet“ zur Pferdenacht am 2. September 2022 oder den „Warendorfer Weihnachtsplätzchen“, die man am 4. Dezember kommenden Jahres mit einer Weihnachtsgala bereichern wolle. Ebenfalls geplant ist eine Exkursion nach Lüneburg mit dem Besuch des Ostpreußischen Landesmuseums.

Zusammenarbeiten will der Förderverein auch mit den neuen Organisten und Kreiskantor Gregor Loers. „Ich sehe mich nicht nur als Kirchenmusiker, sondern auch als Kulturschaffender vor Ort“, machte Loers auf der Mitgliederversammlung des Fördervereins deutlich. Mit Aktionen wie den „Warendorfer Weihnachtsplätzchen“ könne man die Bereiche Musik und Kultur hervorragend verbinden, zeigte sich Loers überzeugt und ist sicher, dass Warendorf von einer Vernetzung profitieren könne.

Am 5. Dezember will Loers (kleines Foto) die Teile 1 und 2 des Weihnachtsoratoriums von Bach mit großem Orchester in der Laurentiuskirche aufführen - Mitglieder des Fördervereins werden dann unter den Zuhörern in der Kirche sein, versprachen sie.

Schon auf der diesjährigen Versammlung bat Magdalena Oxfort die Mitglieder, sich mit Blick auf die in 2023 anstehenden Vorstandswahlen im Förderverein Gedanken über mögliche Kandidaten für Vorstandsämter zu machen. Schließlich sei nicht ausgemacht, dass dann alle bisherigen Amtsinhaber erneut zur Wahl antreten würden, um die erfolgreiche Arbeit des Fördervereins weiterhin mitzugestalten.

Der Vorstand des Fördervereins für das Westpreußische Landesmuseum mit (v. l.) Rosemarie Friederichs, Traudel Horstmann, Magdalena Oxfort und Dorothea Goebeler. Fotos (2): Baumjohann

Künstlerin führt durch Ausstellung

Warendorf (gl). Das Westpreußische Landesmuseum hat in den vergangenen Jahren bereits einigen Künstlern aus Warendorf und dem Münsterland die Gelegenheit gegeben, ihre Arbeiten im Kreuzgang des ehemaligen Franziskanerklosters zu präsentieren.

Noch bis zum 16. Januar läuft eine Ausstellung mit Arbeiten der Warendorfer Textilkünstlerin Brigitte Kumpf („Die Glocke“ berichtete).

Im Rahmen der Ausstellung wird Kumpf mehrfach durch die Ausstellung führen, um mit den Besuchern über ihre Arbeit ins Gespräch zu kommen. Termine sind am Freitag nächster Woche, 22. Oktober, 16 Uhr, des Weiteren am Sonntag, 21. November, 15 Uhr, am Donnerstag, 9. Dezember, 17 Uh, und am Sonntag, 16. Januar, 15 Uhr.

Um Voranmeldung unter ☎ 02581 / 927770 wird gebeten.

24. Oktober in Marienkirche

Nach langer Pause: Konzert für Menschenrechte

Warendorf (gl). Nach langer Pause gibt es wieder ein „Konzert für die Menschenrechte“. Das letzte Konzert dieser Art hatte im Januar 2020 in der Kirche des ehemaligen Franziskanerklosters stattgefunden Dann verhinderte die Corona-Pandemie weitere Veranstaltungen dieser von der Warendorfer Amnesty-Gruppe im Jahre 2003 ins Leben gerufenen Reihe. Jetzt ist es wieder möglich geworden: Am Sonntag, 24. Oktober, musizieren der Evangelische Posaunenchor, der Organist Hermann Knieper aus Beckum und ein Musiker aus der Türkei ab 17 Uhr in der Kirche St. Marien.

Wegen der noch immer stark reduzierten Anzahl der Besucher sind die Initiatoren auf diesen großen Kirchenraum ausgewichen. Der Herbsttermin – früher „Sommerklänge“ – wurde notwendig, weil die Bläser erst nach den Sommerferien mit der Probenarbeit beginnen konnten, ebenfalls nach langer, pandemiebedingter Pause.

Außer den musikalischen Darbietungen wird Konrad Schoppmann, Sprecher der Gruppe Amnesty International Warendorf, in Textlesungen „Lieblingsgedichte“ vortragen, wobei auch Anregungen dazu von möglichen Konzertbesuchern willkommen sind. (E-Mail: kontakt@amnesty-warendorf.de). Es würde dann auch der Name des Einsenders im Konzert genannt werden.

Für die Besucherinnen und Besucher gilt immer noch die 3-G-Regel in der Marienkirche.

Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird um eine Spende für die Menschenrechtsarbeit von Amnesty International gebeten.

IT

Professionell Office nutzen

Warendorf (gl). Die Volkshochschule Warendorf bietet von Montag, 22., bis Freitag, 26. November, einen Bildungsurlaub „Update fürs Büro – Office professionell nutzen“ an. Dieser Kursus findet täglich von 8.30 bis 13.30 Uhr im Alten Lehrerseminar an der Freckenhorster Straße statt. In diesem Bildungsurlaub werden weiterführende Kenntnisse in Word und Excel sowie einführende Kenntnisse in der Kommunikationsplattform Outlook und dem Präsentationsprogramm Powerpoint vermittelt. Die inhaltlichen Schwerpunkte des Kurses werden in Absprache mit den Teilnehmenden festgelegt. Vorausgesetzt werden Windows- und Office-Grundkenntnisse. Dozentin ist Anna Grove.

Weitere Auskünfte und Anmeldungen unter ☎ 02581/93840 oder www.vhs-warendorf.de (Kursus 600006W)

Termine & Service

Warendorf

Freitag, 15. Oktober 2021

Rat & Hilfe

Kinderschutzbund: 9 bis 12 Uhr Beratung des Fachbereichs Inklusion, Freckenhorster Straße 73.
Impulse: 9 bis 13 Uhr Sprechzeit für Erwerbslose, Splieterstraße 27, ☎ 02581/ 93280.
Caritas-Warenkorb: 10 bis 12 Uhr geöffnet, Kletterpohl 9.
Anonyme Alkoholiker in Warendorf: 19 Uhr Treffen im Konferenzraum des Hauses der Familie, Hohe Straße 3 in Warendorf; Kontakt zur Gruppe per E-Mail an kurt@aa-waf.de.
Sucht- und Drogenberatung „Quadro“: 9 bis 12 Uhr, Kirchstraße 5, ☎ 02581 / 3317.
Sozialdienst katholischer Frauen: Schwangerschaftsberatung und Jugendhilfen, Kirchstraße 6, ☎ 02581 / 7814112.
Beratungsstelle des Caritasverbandes für Eltern, Kinder und Jugendliche: Terminabsprache unter ☎ 02581 / 636582.
Awo-Beratungsstelle: Schwangerschafts- und Sexualberatung, Oststraße 20, ☎ 02581 / 7896710.
Caritas-Fachdienst für Integration und Migration: 9.30 bis 12 Uhr Sprechzeit, C Milter Straße 36, ☎ 0151 / 12568098.
Beratungsstelle des Gesundheitsamtes für Eltern entwicklungsverzögerter und behinderter Kinder: 8 bis 12 Uhr Sprechstunden, ☎ 02581 / 535325.
Pflegeberatung der Caritas Ambulante Dienste, Sozialstation: 8 bis 13 Uhr Sprechstunden, Wallpromenade 9, ☎ 02581 / 9271890.
SKM: Krisen- und Gewaltberatung für Männer und Jungen, ☎ 0175 / 4348184.
Sozialpsychiatrischer Dienst: Beratung von Erwachsenen bei seelischen Krisen und Erkrankungen, ☎ 02581 / 535342, Kontaktstelle ☎ 02581 / 782765.

Kultur

Scala-Filmtheater: 15.45, 19 und 19.30 Uhr „James Bond 007: Keine Zeit zu sterben“, 16.15 Uhr „Baby Boss – Schluss mit Kindergarten“, Klosterstraße 5, (www.scala-warendorf.de).
Westpreußisches Landesmuseum: 10 bis 18 Uhr, Sonderausstellung „Leinen-Los! Textilkunst von Brigitte Kumpf“, Klosterstraße 21.
Stadtmuseum: 15 bis 17 Uhr, Ausstellung „Lichtspiegel“ mit Fotografien von Eva Maria Koch, Markt 1.

Und sonst ...

DRK-Blutspende: 15.30 bis 20 Uhr im Laurentianum (ehemaliges AWG), Von-Ketteler-Straße 44.
Hallenbad: 6.30 bis 8 und 14 bis 21 Uhr öffentliche Badezeit (Wasserzeit endet jeweils 15 Minuten vor Schließung), Von-Ketteler-Straße 32.
Café Kinderwagen: 9.30 bis 11 Uhr, Jugendzentrum HoT, Zwischen den Emsbrücken.
HoT: 14.30 bis 18 Uhr für Jugendliche ab 13 Jahren.
Stadtbücherei: 10 bis 18 Uhr, Kurze Kesselstraße 17.
Wertstoffhof: 13 bis 16 Uhr Annahme von Abfällen, Kläranlage, Neuwarendorf 113.
„Anti Rost“ – Senioren helfen Senioren: Anfragenannahme unter ☎ 02584 / 203002.
Interkultureller Jugendtreff „@ttic“: 15 bis 20 Uhr, Martin-Luther-Haus, Oststraße 58.

Service

Apothekendienst: Notdienst hat die Kreuz-Apotheke, Warendorfer Straße 50 in Westkirchen, ☎ 02587/666.
Corona-Hotline des Kreisgesundheitsamts: 8 bis 16 Uhr, ☎ 02581/535555.
Ärzte: Notdienst-Information ☎ 116117
Bürgerbüro Warendorf: von 8 bis 12 Uhr, ☎ 02581 /541333
Hospizbewegung: Angelika Klager, ☎ 02581 / 9899566, Marlies Baucloh, ☎ 02581 / 4604102.
Familientelefon: ☎ 0800 / 5305305
Pflege- und Wohnberatung des Kreises: ☎ 02581 / 535035
Frauenhaus: ☎ 02581 / 78018
Weißer Ring: ☎ 0151 / 55164688
Infoline Glücksspielsucht NRW: ☎ 01801 / 776611.

Termine & Service

▶ Stadtteile

Freitag, 15. Oktober 2021

Stiftsbücherei Freckenhorst: 15 bis 18 Uhr geöffnet.
Modellbahnfreunde Münsterland: 15.30 bis 18.30 Uhr Treffen im Keller der Volksbank Freckenhorst am Stiftsmarkt.
„Das Lädchen" Hoetmar: 16 bis 18 Uhr an der Ahlener Straße geöffnet.
Offener Treff für Kinder und Jugendliche im Alter von neun bis 14 Jahren: 19 Uhr Keller des Pfarrheims St. Bonifatius in Freckenhorst.
Apothekendienst: Notdienst hat die Kreuz-Apotheke, Westkirchen, Warendorfer Straße 50, ☏ 02587/666.
Testzentren für Corona-Schnelltests: Müssingen: Gaststätte zum Fensterberg, Heideweg 32, mittwochs, freitags und sonntags von 16 bis 17.30 Uhr geöffnet, Terminvergabe unter ☏ 02582/446, per Whatsapp unter ☏ 0170/6505283 oder im Internet auf www.fensterberg.de.
Hinweis: Auch zahlreiche Arztpraxen bieten Test- und Bürgertestmöglichkeiten. Nähere Informationen dazu in den Hausarztpraxen, bei der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) in Münster unter ☏ 0251/9299000 oder an der KV-Hotline unter ☏ 116117.

DJK

DJK-Vorsitzender Dirk Strotbaum gratuliert Janne Lehmann zur Wahl als Breitensportobfrau und Andrea Tophinke zu jahrelanger Vorstandsarbeit (v. l.).

Janne Lehmann ist Breitensportobfrau

Milte (gl). Janne Lehmann ist neue Breitensportobfrau bei der DJK Rot-Weiß Milte. Sie wurde kürzlich von den Mitgliedern der Breitensportabteilung einstimmig gewählt und übernimmt das Amt von Andrea Tophinke, die die Abteilung über viele Jahre erfolgreich geführt hatte. Bei dieser Gelegenheit bedankte sich der Vorsitzende der DJK, Dirk Strotbaum, für Tophinkes gute Arbeit als Verbindungsinstanz zwischen Vorstand und Abteilung.

Janne Lehmann studiert Kommunikationsdesign in Münster und möchte die größte Abteilung des Milter Sportvereins nun mit neuen und kreativen Ideen weiterführen. Die Bestätigung der Wahl erfolgt auf der Jahreshauptversammlung der DJK Rot-Weiß Milte, die am Freitag, 5. November, ab 20 Uhr in der Gaststätte Biedendieck stattfindet.

23. November

Bei Krimis wird mitgerätselt

Freckenhorst (gl). Für Dienstag, 23. November, lädt die Katholische Frauengemeinschaft (KFD) Freckenhorst zu 19 Uhr in die heimische Bücherei am Stiftsmarkt ein. Es geht dort um „Krimis zum Miträtseln". Die Leiterin der Bücherei, Sabine Termeer, führt durch einen spannenden Abend und nimmt die Frauen mit auf eine kriminalistische Kurzreise. Für diesen Abend ist eine Anmeldung erforderlich. Sie sollte bei Spielwaren Kieskemper erfolgen.

„Die Zackigen Vierzehn"

Bei der Einweihung der Infotafel: (stehend v. l.) Hubertus Werdelhoff, Karin Krummacher, Werner Hiltrop, Anne Werdelhoff, Hubert Vrochte, Renate und Michael Homölle, Ingrid Wiesmann, Beate Sickmann, Corinna Deisting und Mechtild Schweck sowie (knieend v. l.) Ludger Osthues, Alfons Krummacher, Alfred Sickmann, Alfred Schweck, Monika Osthues, Barbara Hiltrop. Zum Club gehören auch Hubert und Birgit Sickmann, Heinz-Theo und Maria Stauvermann, Ludger und Inge Werdelhoff, Alfons und Maria Kreickmann, Heribert Sickmann und Ulla Kurzen.

Patenschaft für den Lanwehrpark

Hoetmar (gl). Seit 2013 besteht die Patenschaft des Kegelclubs „Die Zackigen Vierzehn" für den Lanwehrpark in Hoetmar. Jetzt trafen sich die Mitglieder mit ihren Frauen wieder einmal zur herbstlichen Pflege des Parks. Dabei wurde auch eine Informationstafel eingeweiht.

Nach der Reinigung des Gehwegs und der Sitzecke nahmen die Kegelbrüder das Sonnensegel ab. Dabei wurden sie von Andreas Tertilt unterstützt, der ihnen seinerzeit bei der Planung und Umsetzung des Projektes Sonnensegel zur Seite gestanden hatte und bis heute beim jährlichen Auf- und Abhängen hilft. Dafür galt ihm ein besonderes Dankeschön der Gruppe.

Nach getaner Arbeit versammelten sich die Kegler, um gemeinsam mit ihren Frauen die selbstentworfene Informationstafel zur Patenschaft für den Park auf die Natursteinkonstruktion aufzubringen und einzuweihen.

Ideengeber der Patenschaft war der kürzlich verstorbene Kegelbruder der „Zackigen Vierzehn", Andreas Wiesmann, auch besser bekannt als „Elch". Er hatte das Projekt im Jahr 2013 in die Wege geleitet und die Aktivitäten immer stark unterstützt.

Zu Beginn hatten die Kegelbrüder den gepflasterten Weg durch den Park neu angelegt. Im Zuge des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft" wurden dann eine neue Sitzecke gestaltet und eine Sitzgruppe mit Tisch aufgestellt, die zum gemütlichen Verweilen einlädt und gut angenommen wird. Als weiteres Projekt wurde noch ein Sonnensegel installiert, um die Besucher vor zu starker Sonneneinstrahlung zu schützen.

Die Mitglieder des Kegelclubs treffen sich in jedem Jahr einmal im Frühjahr und einmal im Herbst im Park, um die Sitzecke auf Vordermann zu bringen und den Weg zu reinigen. Andreas Wiesmann lag dieses Projekt sehr am Herzen, und „Die Zackigen Vierzehn" werden es in seinem Sinne fortführen.

KFD

Fahrt führt zur Schokoladen-Welt

Hoetmar (gl). Die KFD Hoetmar lädt für Mittwoch, 17. November, zur Fahrt in die Schokoladen-Erlebniswelt ein. Start ist um 12.15 Uhr. Gemeinsam mit den Landfrauen geht es zu Peters Pralinenmanufaktur in Lippstadt. Die Kosten inklusive Führung sowie Kaffee und Kuchen betragen 17,50 Euro. Die Mindestteilnehmerzahl ist auf 20 Personen festgesetzt.

Anmeldungen sind bis zum 22. Oktober bei Schreiben & Schenken Eickhoff möglich.

22. Oktober

Versammlung der Karnevalisten

Hoetmar (gl). Der Karnevalsclub Hoetmar (KCH) lädt zur Jahreshauptversammlung ein, die am Freitag, 22. Oktober, ab 20.11 Uhr in der Gaststätte Northoff stattfindet. Auf der Tagesordnung stehen neben den üblichen Regularien unter anderem auch Vorstandswahlen und eine Satzungsänderung. Selbstverständlich wird es neben dem Jahresrückblick auch einen Ausblick auf die Session 2021/2022 geben. Der Vorstand des KCH hofft, an diesem Abend möglichst viele Vereinsmitglieder begrüßen zu können.

Stiftskirche

Wortgottesdienst für Familien

Freckenhorst (gl). Jüngere Kinder und ihre Familien sind zum Kinderwortgottesdienst in der Freckenhorster Stiftskirche eingeladen, der am Samstag, 23. Oktober, ab 16 Uhr stattfindet.

Sonntag

Themenführung: Spannendes zum Stift und den Stiftsdamen

Freckenhorst (gl). Über viele Jahrhunderte lebten im Schatten der romanischen Stiftskirche in Freckenhorst Kanonissen, Äbtissinnen und Kanoniker. Annemarie Enninghorst, Gästeführerin der Tourist-Information der Stadt Warendorf, stellt am Sonntag, 17. Oktober, bei einem einstündigen Rundgang allen Interessierten das Wirken der bedeutendsten Personen und Persönlichkeiten des Stifts vor.

Im Rahmen ihrer Führung „Stift und Stiftsdamen" erläutert Enninghorst die Geschichte der Institution von der Gründung bis zur Auflösung im Jahre 1811 und lässt die Besucher teilhaben an besonders spannenden Erzählungen über die Zeit der Gegenreformation unter Fürstbischof Christoph Bernhard von Galen und der Äbtissin Claudia Seraphia Gräfin von Wolkenstein.

Treffpunkt für die Führung ist am Sonntag, 17. Oktober, um 16 Uhr vor der Stiftskirche St. Bonifatius am Stiftsmarkt in Freckenhorst. Der Teilnahmebeitrag in Höhe von fünf Euro pro Person ist vor Ort bei der Gästeführerin mit möglichst passendem Bargeld zu bezahlen.

Eine vorherige Anmeldung bei der Tourist-Information ist aufgrund der limitierten Teilnehmerzahl erforderlich. Diese kann bis Samstag, 16. Oktober, um 12.30 Uhr telefonisch unter ☏ 02581/545454 oder per E-Mail an tourismus@warendorf.de erfolgen. Die Führung findet unter den Vorgaben der Corona-Schutzverordnung statt.

Geschichten über das frühere Leben im Schatten der Stiftskirche erzählt Gästeführerin Annemarie Enninghorst am Sonntag.

Soldatenkameradschaft

Zahlreiche Mitglieder für ihre langjährige Treue geehrt

Freckenhorst (bjo). Zahlreiche Jubilare konnte der Vorsitzende Hubert Reinker jetzt auf dem Biwakfest für ihre langjährige Mitgliedschaft in der Soldatenkameradschaft Freckenhorst ehren und ihnen Jubiläumsurkunden als Dank für ihre Vereinstreue überreichen.

Auf 50 Jahre Mitgliedschaft in der Kameradschaft kann Jürgen Dufhues zurückblicken, 40 Jahre sind Richard Neumann, Werner Brunsmann, Albert Möllenbeck, Reinhold Richter, Walter Görges, Ewald Reimer, Georg Weiser und Josef Siemann dabei. Auf 25-jährige Mitgliedschaft können Reimund Bieckmann, Thomas Engbert, Andreas Hanewinkel, Burkhard Klemann, Friedel Lohmann, Heinz Schoppmann, Fred Strelau und Johannes von Westerholt zurückblicken.

Umrahmt wurde die Jubilarehrung von einem stimmungsvollen Biwakfest. „Wir haben es genossen, uns endlich wieder treffen zu können", sagte Hubert Reinker. Auch die Aktivitäten der Soldatenkameradschaft hätten während der Corona-Pandemie weitgehend eingeschränkt werden müssen, bedauert er.

Neben der Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein und zu angeregten Gesprächen standen beim Biwakfest auch einige Wettbewerbe auf dem Programm. Beim Schießen für Vereinsmitglieder setzte sich Simon Harenkamp mit 27 Ringen nach Stechen vor Hubert Reinker und Markus Berneis (24 Ringe) durch. Die drei gewannen in exakt derselben Reihenfolge übrigens auch den offenen Schießwettbewerb für alle Biwakgäste, wobei Simon Harenkamp in dieser Konkurrenz 28 Ringe erzielte und wiederum das Stechen benötigte, um sich gegen Hubert Reinker durchzusetzen. Platz drei ging mit 26 Ringen nach Stechen an Markus Berneis.

Beim Knobelwettbewerb konnte sich Karin Thüsing mit 33 Punkten nach dem Stechen gegen Hubert Reinker durchsetzen. Platz drei sicherte sich Elvira Muesmann mit 32 Punkten.

Gleich doppelt erfolgreich bei den Schießwettbewerben: (v. l.) Hubert Reinker, Simon Harenkamp und Markus Berneis.

Während des Biwaks gab es für zahlreiche Mitglieder der Freckenhorster Soldatenkameradschaft Ehrungen und Jubiläumsurkunden für die langjährige Treue zum Verein. Fotos: Baumjohann

Fußballcamp

Organisator Daniel Kuhlmann ist froh über die Rekordbeteiligung. Bedauerlich findet er es, dass keine Mädchen dabei sind.

Im Madrid-Trikot kickt es sich besonders elegant

Füchtorf (bjo). Ferien, Fußball – und das noch im weißen Trikot von Real Madrid: Etwas Besseres können sich die 60 Kinder im Alter zwischen sechs und 15 Jahren in diesen Tagen wohl nicht vorstellen. Bereits zum fünften Mal ist die Fußballakademie der „Königlichen" jetzt zu Gast in Füchtorf.

Für die 60 angemeldeten Jungen bedeutet das eine Woche ganz im Zeichen des runden Leders. „Erstmals sind in diesem Jahr keine Mädchen dabei", bedauert Daniel Kuhlmann. Und das, obwohl die Gesamtteilnehmerzahl auf den Rekordwert von 60 gestiegen sei.

Die Campteilnehmer erleben Tage voller Fußball mit Trainingseinheiten und Spielen am Vor- und am Nachmittag. „Mittags ist anderthalb Stunden Pause", erläutert Organisator Daniel Kuhlmann im „Glocke"-Gespräch. Das bedeutet aber nicht, dass die Campteilnehmer die Zeit auch ohne Ball verbringen. „Nach dem Essen dürfen sie alle Materialien auf dem Platz benutzen", erklärt Kuhlmann. Die allermeisten nutzen die Gelegenheit und sind auch in der Pause mit dem Ball unterwegs – entweder beim Spiel oder bei der Wiederholung von Übungseinheiten.

„Wenn du siehst, mit wie viel Spaß und Eifer die dabei sind, lacht das Trainerherz", freut sich Campleiter Pete Wiehle über den Enthusiasmus, mit dem sich die Kinder und Jugendlichen in das Abenteuer Fußball stürzen: „Die Kinder sind top." Und auch die Rahmenbedingungen stimmen: „Die Anlage ist top, die Unterstützung vom Verein ist top", lobt der Hamburger Wiehle, der in Diensten von Real Madrid bislang alle Fußballcamps der Königlichen im Spargeldorf als Campleiter betreut hat. „Hinter den Kindern liegt eine harte Zeit", sagt er mit Blick auf die Corona-Pandemie. Umso schöner sei es, dass sie nun wieder Fußball spielen und Zeit miteinander verbringen dürften.

Bei den verschiedenen Aufgaben und Spielen in zufällig zusammengestellten Mannschaften geht es nicht nur um Spaß am Spiel mit dem Ball. Die jungen Kicker können auch Punkte sammeln, denn das Fußballcamp von Real Madrid ist auch in Füchtorf mit einem Wettbewerb verbunden. „Die Besten können sich für ein Camp in Köln qualifizieren", erklärt Daniel Kuhlmann. Von dort aus sei dann die Qualifikation für ein Camp in Madrid möglich. Eine Chance, die übrigens nicht nur Fußballer aus Füchtorf nutzen wollen. „Auch aus der Umgebung sind wieder viele Kinder zum Fußballcamp angemeldet worden", sagt Kuhlmann.

Vorbildern wie dem beinharten Verteidiger Sergio Ramos eifern die Nachwuchskicker nach. Ramos steht inzwischen nicht mehr in Madrid, sondern in Paris unter Vertrag. Fotos: Baumjohann

Auch in den Pausen kaum vom Ball zu trennen sind viele der Jungs, die am Fußballcamp in Füchtorf teilnehmen.

Zwei Freunde gründen SK Haustechnik

Michael Scheffer (links) und Dennis Kordes, beide Anlagenmechanikermeister für Sanitär, Heizung und Klima, haben sich ihren Traum von der Selbstständigkeit erfüllt und Mitte des Jahres mit SK Haustechnik ihre eigene Firma gegründet. Foto: D. Reimann

Handwerker leben ihren Traum

Sassenberg (gl). Mitte Juli haben Michael Scheffer und Dennis Kordes gemeinsam das Unternehmen SK Haustechnik in Sassenberg gegründet. Das sei stets ihr Traum gewesen, berichten die beiden Jungunternehmer. Sie kennen sich seit dem Kindergarten.

Beide haben dieselbe dreieinhalbjährige Ausbildung zum Anlagenmechaniker in unterschiedlichen Fachbetrieben 2017 erfolgreich abgeschlossen und anschließend mehrere Jahre Berufserfahrung gesammelt. Dann legten sie mit der Meisterprüfung den Grundstein für ihre Selbstständigkeit. Bei einem einjährigen Besuch der Meisterschule bei der Handwerkskammer wurden sie fachlich und kaufmännisch auf die anspruchsvolle Aufgabe vorbereitet. Ein Meisterbrief ist nicht nur Qualitätssiegel, sondern nach wie vor die rechtliche Grundlage für den Betrieb eines zulassungspflichtigen Handwerks.

Jetzt haben sich Kordes und Scheffer ihren Traum erfüllt, und zwar zu einer Zeit, in der andere Betriebe coronabedingt mit größeren Problemen zu kämpfen hatten. Das Handwerk war hiervon weniger betroffen. Das sehen auch Scheffer und Kordes so. Ein Vorteil für sie beide sei es, dass es immer weniger Handwerker gebe und die Nachfrage im Baugewerbe nach wie vor sehr hoch sei. „Das hat unsere Entscheidung zur Selbstständigkeit noch bestärkt", sind sie sich einig. So manchen Kunden konnten sie seit Juli bereits mit ihrer Arbeit überzeugen.

Ihre lange Freundschaft sehen Michael Scheffer und Dennis Kordes durch das gemeinsame Geschäft nicht gefährdet. „Wir haben die Arbeitsbereiche aufgeteilt", erzählen die beiden. Während Scheffer hauptsächlich für die Planung und den Rohbau verantwortlich ist, kümmert sich Kordes um den Kundendienst inklusive Heizungswartung und Reparaturen. Zu ihrem Portfolio befragt, zählen die beiden selbstbewusst auf: „Wir machen alles, was mit Wasser, Heizung, Sanitär und Klima zusammenhängt." Konkret heißt das, SK Haustechnik übernimmt die Planung, Installation, Montage und Wartung von Heizungsanlagen. Das Unternehmen setzt Filtertechnik ein, installiert Solaranlagen, Wärmepumpen und Klimaanlagen. Es plant und richtet komplette Badezimmer neu ein oder saniert bereits vorhandene Bäder.

Die individuelle Beratung ist den beiden dabei sehr wichtig. Die Umsetzung der Kundenwünsche hat für sie oberste Priorität.

Kontakt zum Unternehmen unter ☎ 0151/57987253 oder im Internet über die Seite www.sk-haustechnik-gmbh.de.

Bergsportler

Am 18. Oktober kein Training

Sassenberg (gl). Am kommenden Montag, 18. Oktober, fällt das Training der Berg- und Wintersportler im VfL Sassenberg aus. Die nächste Übungseinheit findet somit erst in der Woche darauf am 25. Oktober statt. „Da die Wintersaison beginnt und eine sportliche Vorbereitung auf den nächsten Winterurlaub sinnvoll ist, werden dem Training zusätzliche Wintersportelemente hinzugefügt, die aber für alle Teilnehmer zur Steigerung der sportlichen Fitness geeignet sind", kündigt Rudolf Sökeland von der Berg- und Wintersportabteilung an.

Termine & Service

▶ Sassenberg

Freitag, 15. Oktober 2021

Katholische Öffentliche Bücherei Sassenberg: 8.30 bis 10 Uhr Rückgabe und Ausleihe.
Pflegeberatung der Caritas ambulante Dienste GmbH: 9 bis 13 Uhr, Schürenstraße 5, ☎ 02583/3005840.
„Klamottenkiste": 15 bis 17 Uhr geöffnet, Von-Nagel-Straße 16.
SC Füchtorf: 14.30 bis 15.30 Uhr Spiel und Bewegung für Kinder im Alter von drei bis fünf Jahren, 15 bis 15.45 Uhr Jazz-Dance (Drei- bis Vierjährige), 15.45 bis 16.30 Uhr Jazz-Dance (Fünf- bis Sechsjährige), 16.30 bis 17.15 Uhr Jazz-Dance (Sieben- bis Neunjährige), 17.15 bis 18.15 Uhr Video-Clip-Dance, 16 bis 17 Uhr Fußball-Jugend U 6; 17.15 bis 18.45 Uhr Tischtennis-Jugend; 18.45 bis 20.15 Uhr Männergymnastik, jeweils neue Turnhalle.
VfL Sassenberg: 17 bis 18 Uhr Kindertanzen für sechs bis neun Jahre; 18 bis 19 Uhr Aerobic-Fitness für Frauen; 19 bis 20.30 Uhr Volleyball/Mixed-Hobbymannschaften, jeweils Turnhalle Johannesschule; 16 bis 17.45 Uhr Badminton (Minis), 17.45 bis 19 Uhr Tischtennis-Anfängergruppe, 19 bis 20.30 Uhr Tischtennis (Schüler-Jugend), jeweils kleine Herxfeldhalle.
Apotheken-Notdienst: Bahnhof-Apotheke in Versmold, Münsterstraße 35, ☎ 05423/8516.

Fotoaktion „Besondere Momente"

An ihrem Lieblingsplatz an der Hessel hat Nicole Kachel dieses Foto aufgenommen. Dabei stand sie mit den Füßen selbst im Fluss. Dass sich die Landschaft so markant auf der Wasseroberfläche spiegelt, gefällt Nicole Kachel am besten an ihrem Bild.

Sassenberg

Zeugen gesucht

Einbrecher bleiben ohne Beute

Füchtorf (gl). Bislang nicht ermittelte Ganoven sind in der Nacht zum Mittwoch in den Lagerraum eines Markts an der Sassenberger Straße in Füchtorf eingebrochen. Sie versuchten erfolglos, auch in den angrenzenden Verkaufsraum zu gelangen, wie die Polizei am Donnerstag mitteilte. Nach ersten Erkenntnissen der Beamten flüchteten die Einbrecher ohne Beute. Jetzt werden Zeugen gesucht. Die Polizei fragt: Wer hat dort zur Tatzeit verdächtige Personen oder Fahrzeuge festgestellt?

Hinweise nimmt die Polizei in Warendorf, ☎ 02581/941000 oder per E-Mail an poststelle.warendorf@polizei.nrw.de, entgegen.

Polizei

Mobile Wache am Dienstag

Füchtorf (gl). Die Mobile Wache der Kreispolizeibehörde macht nächste Woche in Füchtorf Station. Sie steht am Dienstag, 19. Oktober, von 13.30 bis 15.30 Uhr am Tie. Alle Interessierten sind dort zur Bürgersprechstunde willkommen.

Sonntag

Messdiener im Kletterwald

Sassenberg/Füchtorf (gl). Am Sonntag, 17. Oktober, sind alle angemeldeten Messdiener aus Sassenberg und Füchtorf zur Heiligen Messe eingeladen, die um 9 Uhr in der Kirche St. Mariä Himmelfahrt beginnt. Im Anschluss geht es zum Kletterwald nach Ibbenbüren. Am Ende des Tages wird am Pfarrheim in Sassenberg gegrillt.

Trainingsstart

Der Rücken wird fit gemacht

Sassenberg (gl). Ende Oktober startet beim VfL Sassenberg ein Rückenfit-Kursus für Männer und Frauen ab 18 Jahren. Dabei wird die Rücken- und die ihn umgebende stabilisierende Muskulatur gezielt trainiert. „Dadurch wird die Haltung verbessert und man beugt Verspannungen vor. Die Mobilität in der Wirbelsäule steigt, und somit auch die allgemeine Beweglichkeit", heißt es in der Ankündigung. Beginn ist am Dienstag, 26. Oktober, 19.30 bis 20.30 Uhr, in der Turnhalle der Johannesgrundschule in Sassenberg.

Nähere Informationen beim VfL unter ☎ 02583/919215 oder per E-Mail an info@vfl-sassenberg.de.

„Marina & The Kats“

Musik-Quartett begeistert mit Indie-Swing

Everswinkel (gl). Die ersten Schritte hat diese Band zu dritt unternommen, zwischenzeitlich ist sie zum Quartett angewachsen: „Marina & The Kats“ zählten seit Jahren zu den aufregendsten Bands Österreichs, wenn nicht Europas, schreiben die Veranstalter des Münsterland-Festivals. Das Quartett aus Wien spielt modernen Indie-Swing.

In den Genuss einer energiegeladenen und zum Mitswingen animierenden Show kommt das Publikum beim Münsterland-Festival am Mittwoch, 3. November, im Grothues in Everswinkel. Die Veranstaltung findet als Teil des 25. Jubiläums des Kulturkreises Everswinkel statt.

Drei der vier Bandmitglieder spielen aktiv Schlagzeug. „Shared Drums macht es zwar nicht leichter“, sagt die Band selbst dazu, „dafür aber fetter.“ Denn das ist es, was „Marina & The Kats“ ausmacht: Ein eigenständiger Sound, der die Songs gnadenlos vorantreibt und dazu führt, dass sich bei den Konzerten niemand seinen Gefühlen entziehen kann.

Davon profitieren auch die Lieder des neuen Albums von der Gruppe rund um die Bandleader Marina und Thomas. Die neue Platte präsentiert sich rau, direkt und ungehobelt. Andererseits sind die Lieder auch eine musikalische Reflektion des vergangenen Jahres. Einlass ist am 3. November ab 19 Uhr – das Konzert beginnt um 19.30 Uhr.

Tickets im Vorverkauf gibt es für 18 Euro auf der Internetseite unter www.muensterland-festival.de.

Modernen Indie-Swing spielen „Marina & The Kats“. Am Mittwoch, 3. November, gastieren sie im Rahmen des Münsterland-Festivals in Everswinkel.

Imkerei

Honig vom Gelände der Klinik Maria Frieden

Markus Linnenbaum übergab einen Bienenstock an Pflegedirektorin Ursula Hedding.

Telgte (gl). Ein Bienenvolk von Imker Markus Linnenbaum arbeitet nun auf dem Gelände der Klinik Maria Frieden in Telgte. Linnenbaum stelle Bienenvölker auf dem Betriebsgelände von Unternehmen auf, pflege die Bienen dort vor Ort und kümmere sich jährlich um das Ernten des Honigs, teilt die Klinik mit.

Dieses Angebot in Form einer Bienenpatenschaft habe die Klinik Maria Frieden gern angenommen. Das Besondere an dem Bienen-Projekt: Es geht nicht nur um Honig. Markus Linnenbaum hat das Inklusionsgewerbe „Rheines Honiglikör“ gegründet, um seiner Tochter, die mit einer Behinderung lebt, ihre Rente zu sichern. Dafür engagiert er sich, neben seiner Tätigkeit bei einem ambulanten Pflegedienst, fast jede freie Minute.

50 Prozent der Einnahmen aus einer Bienenpatenschaft unterstützen die Rente seiner Tochter. Mit den anderen 50 Prozent werden Förderschulen im Kreis Steinfurt bedacht. Dort stellt Linnenbaum die Bienenvölker kostenlos auf und arbeitet mit den Kindern in einer Bienen-AG, in der sogar ein Bienen-Führerschein gemacht werden kann. Der Bienenstock wurde von ihm eigens mit dem Logo der Klinik, dem Tau-Zeichen, bemalt. Pflegedirektorin Ursula Hedding: „Wir freuen uns schon auf den ersten eigenen Klinik-Maria-Frieden-Honig. Und die klinikeigenen Obstbäume danken es uns ja vielleicht auch mit einer besonders reichen Ernte im nächsten Jahr.“ Anne Wiesmann, Stellvertretende kaufmännische Direktorin: „Das Engagement von Markus Linnenbaum ist beeindruckend. Deshalb war für uns alle sofort klar, dass wir das Bienenprojekt unterstützen.“

Vitus-Bad

Kinder brauchen für Badbesuch Negativ-Test

Everswinkel (gl). Auch für einen Besuch des Vitus-Bads in den Herbstferien gilt weiterhin die 3-G-Regel (geimpft, genesen, getestet). Der Negativnachweis wird bei Eintritt kontrolliert, teilen die Gemeindewerke Everswinkel mit.

Da Kinder in den Ferien nicht mehr durch die Schule getestet werden, müssen auch diese einen negativen Test durch ein Testzentrum vorlegen, der nicht älter als 48 Stunden sein darf. Das Testzentrum Everswinkel hat montags, mittwochs und freitags von 9 bis 13 und 15 bis 18 Uhr geöffnet, dienstags und donnerstags von 9 bis 13 Uhr, samstags von 9 bis 16 Uhr, sonntags von 10 bis 13 Uhr sowie feiertags von 9 bis 13 Uhr.

Kneipp-Verein

Aqua-Fitness startet

Everswinkel / Warendorf (gl). Nach langer Pause startet der Kneipp-Verein Warendorf wieder mit den Aqua-Fitness-Kursen im Vitus-Bad in Everswinkel. Es können nur die angemeldeten Personen teilnehmen. Die Kurse beginnen am 26. Oktober um 17.45 Uhr sowie am 28. Oktober um 17.45 Uhr und um 18.45 Uhr. Es gilt die 3-G-Regel.

Info bei Margret Brokamp, ☎ 02581/8675 oder m.brokamp@kneipp-warendorf.de

KFD

Bei bestem Herbstwetter waren jetzt die KFD-Frauen aus Everswinkel zu Fuß in der Umgebung unterwegs.

Frauen erkunden die Umgebung zu Fuß

Everswinkel (gl). Auf Einladung der Katholischen Frauengemeinschaft (KFD) haben sich kürzlich zwölf Frauen auf den Weg gemacht, um gemeinsam bei strahlendem Herbstwetter die nähere Umgebung Everswinkels zu Fuß zu erwandern.

Nach einer Stärkung am Pfarrheim ging es durch die Bauerschaften Wester und Schuter. Ein besonderer Zwischenstopp wurde an der Freien Waldorfschule eingelegt. Dort warteten dampfender Kaffee, frischer Tee sowie einige Leckereien auf die Ausflüglerinnen. In gemütlicher Runde konnte auf den Bänken innegehalten und ein kleiner Kaffeeklatsch abgehalten werden, bevor die Wanderinnen den Rückweg antraten.

Besonders dankten die Teilnehmerinnen den Organisatorinnen Lioba Emmerichs und Angelika Philips, die den Gang durch die Natur perfekt vorbereitet hatten.

Everswinkel

Termine & Service

Everswinkel / Telgte / Ostbevern

Freitag, 15. Oktober 2021

„Café Kinderwagen“ in Ostbevern: 9 bis 10.30 Uhr in den Räumen der OGS an der Franz-von-Assisi-Grundschule, Schulstraße 15.
Museum Religio: 10 bis 18 Uhr geöffnet, Herrenstraße 1 - 2 in Telgte.
Gemeinde Everswinkel: 14 bis 18 Uhr Wochenmarkt auf dem Magnusplatz.
SC DJK Everswinkel: Informationen zu Terminen unter www.scdjk.de.
Corona-Testzentrum Everswinkel: Terminvereinbarung unter: www.testzentrum-everswinkel.de, Zentrum an der Nordstraße 39.
Corona-Teststellen Telgte: Informationen und Terminvereinbarungen unter https://testzentrum-telgte.de.
Ostbeverner Schnelltest-Zentrum an der Marien-Apotheke: Terminvergabe unter www.gesund-in-ostbevern.de.
Apothekendienst Everswinkel: versieht von 9 bis 9 Uhr des Folgetags die Kreuz-Apotheke, Warendorfer Straße 50, Westkirchen, ☎ 02587/666.

ANZEIGE

CDU-Stadtverbandsvorsitzender Guido Gutsche

„Wir müssen die Basis stärker einbeziehen“

Von TILL JUNKER

Ennigerloh (gl). Die CDU will ihren Vorstand komplett neu wählen. Die Basis soll diesmal mitbestimmen dürfen. Wie stark der Einfluss der Mitglieder sein und wie die Erneuerung aussehen sollte, hat „Die Glocke“ Guido Gutsche gefragt. Der Ostenfelder ist Stadtverbandsvorsitzender der Ennigerloher CDU, Vorsitzender der Kreistags- und Regionalratsfraktion sowie der kommunalpolitischen Vereinigung der CDU.

„Die Glocke“: *Das historisch schlechte Wahlergebnis der CDU ist eng mit der Person Armin Laschet verknüpft. Wäre es besser gewesen, wenn er nach der Wahl direkt zurückgetreten wäre?*

Gutsche: Nein. Gerade in der jetzigen Situation der CDU ist es unwahrscheinlich wichtig, dass jemand den Nachfolgeprozess moderiert, und Armin Laschet hat den Übergang in NRW hervorragend moderiert. Mit Hendrik Wüst, den ich im Rahmen der Regionalplanung persönlich kennengelernt habe, bekommen wir einen sachorientierten Politiker, der frei von Ideologie ist und den sich an der Basis viele gewünscht haben.

„Die Glocke“: *Die CDU will ihren Vorstand bei einem Sonderparteitag komplett neu wählen. Die Basis soll diesmal mitbestimmen dürfen. Befürworten Sie das?*

Gutsche: Ja. Wir müssen die Basis stärker einbeziehen. In den vergangenen Jahren ist die Schere programmatisch immer weiter auseinandergegangen. Es sind viele Politikfelder weiterentwickelt worden, die von den Mitgliedern und der eigenen Wählerschaft nicht mehr in dem nötigen Umfang mitgetragen worden sind. Das hat letztlich dazu geführt, dass ein Teil der Mitglieder nicht mehr hinter dem gestanden hat, was die Union auf Bundesebene ausgerufen hat. Hinzu kommt, dass die Zahl der ehrenamtlichen CDU-Politiker wesentlich größer ist als die der Berufspolitiker. Die Ehrenamtlichen haben aber wesentlich weniger Einfluss.

„Die Glocke“: *Wie die Mitbestimmung aussehen soll, ist aber noch unklar. Zum Auftakt soll es zunächst eine Konferenz der Kreisvorsitzenden geben. Danach soll im Bundesvorstand entschieden werden, wie die Basis eingebunden wird. Zudem war zuletzt in der Union strittig, wie groß die Rolle der Parteibasis bei der anstehenden Erneuerung sein soll. Wie groß sollte sie sein?*

Gutsche: Die Stimme der Basis sollte Gewicht haben. Für die Zukunft ist die Einbindung der Kreisverbände bei der Besetzung von Spitzenposten notwendig. Wenn man es aber auf Ebene der Kreisvorsitzenden macht, gehören dazu im Vorfeld Gespräche innerhalb der Kreisverbände, damit die Vorsitzenden auch ein gesichertes Meinungsbild der Mitglieder weitergeben können.

Wer folgt Armin Laschet (Bild) ins Amt des CDU-Parteivorsitzenden? Wer soll die weiteren Aufgaben im Vorstand der CDU übernehmen? Bei diesen Fragen soll die Parteibasis diesmal mitentscheiden dürfen. Der Ostenfelder Guido Gutsche, CDU-Stadtverbandsvorsitzender, befürwortet das. „Die Stimme der Basis sollte Gewicht haben“, sagt er. Foto: dpa

„Es darf kein Zufallsergebnis sein“

„Die Glocke“: *Warum keine reine Mitgliederbefragung?*

Gutsche: Wir haben zwei Spitzenpositionen: den Bundesparteivorsitzenden und den Kanzlerkandidaten. Beim Kanzlerkandidaten kann es aus meiner Sicht künftig hilfreich sein, eine Mitgliederbefragung durchzuführen, weil man bei dieser Position den sicheren Schulterschluss mit der gesamten Basis haben sollte. Denn es sind die einfachen Mitglieder, die die CDU-Meinung in ihr Umfeld und ihren Bekannten- und Freundeskreis weitertragen. Beim Parteivorsitzenden halte ich es für wichtig, dass dieser auch von denen getragen wird, die seine Arbeit auch beurteilen können. Es darf kein Zufallsergebnis sein. Man muss jetzt innerhalb der Partei diskutieren, wie die Einbindung der Basis umgesetzt wird. Und: Man muss sich dafür Zeit nehmen.

„Die Glocke“: *Ob Kanzlerkandidat oder Parteivorsitzender: Gebunden an das Ergebnis der Mitgliederbefragung ist man nicht.*

Gutsche: Das stimmt. Aber ein Bundesparteitag wird sich in aller Regel nicht über einen klaren Mitgliederentscheid oder eine -empfehlung hinwegsetzen. Wenn man eine ganz knappe Entscheidung hätte, zum Beispiel 48 zu 52 Prozent, dann könnte es vielleicht anders sein.

Friedrich Merz für Parteivorsitz geeignet

„Die Glocke“: *Wie sieht für Sie die Erneuerung der CDU aus?*

Gutsche: Wir müssen schauen, was uns wirklich wichtig ist. Die CDU war immer die Partei der sozialen Marktwirtschaft, die ein Aufstiegsversprechen für alle gegeben und die für eine realistisch umsetzbare und verantwortungsvolle Finanzpolitik gestanden hat. Diese Fundamente müssen wir wieder in das politische Geschehen hineinbringen. Die Debatten der vergangenen Jahre haben sich im Wesentlichen um den Klimaschutz und -wandel gedreht. Das ist auch das wichtigste Thema der Zukunft. Aber dieses Thema bearbeiten alle Parteien schon sehr gut. Wir müssen uns fragen: Haben wir dadurch andere Politikfelder vernachlässigt oder beispielsweise in der Energiepolitik deswegen Entscheidungen getroffen, die unseren Standort und damit letztlich unseren Wohlstand nachhaltig gefährden? Wir müssen zu dem zurück, was uns immer wichtig war: eine gute, funktionierende Wirtschaft, die möglichst viele, gut bezahlte Arbeitsplätze bietet. Das ist das beste Fundament, um gute Sozial- und Umweltpolitik betreiben zu können.

„Die Glocke“: *Im Gespräch für den Parteivorsitz sind derzeit Friedrich Merz, Norbert Röttgen oder Jens Spahn. Kann mit diesen Personen der Neustart gelingen? Und wen wünschen Sie sich?*

Gutsche: Das denke ich schon. Geeignet wäre durchaus Friedrich Merz. Ich glaube, es ist gut, wenn jemand die Neuaufstellung moderiert, der durchsetzungsstark ist und frei von den vergangenen 16 Jahren Parteipolitik argumentieren kann. Jemanden, der bei der Wählerschaft, vor allem auch in den östlichen Landesverbänden, eine hohe Anerkennung hat. Die hat Friedrich Merz. Daneben würde ich mir ein starkes Zukunftsteam wünschen, zu dem neben den Genannten auch Carsten Linnemann gehören sollte.

Aus Sicht des Ostenfelders Guido Gutsche wäre Friedrich Merz ein geeigneter Kandidat für den CDU-Parteivorsitz.

Anmelden

Plätze frei bei Veranstaltungen

Ennigerloh (gl). Im Haus der Senioren in Ennigerloh findet am Donnerstag, 20. Oktober, 13.30 Uhr, ein Doppelkopfturnier statt. Am Donnerstag, 4. November, wird eine Tagesfahrt nach Köln unternommen. Für beide Veranstaltungen sind noch Plätze frei.

Anmeldungen unter ☏ 02524/5572.

Glückwunsch

☐ **Kornelia und Heinrich Budt** aus Enniger feiern heute, Freitag, ihre Goldene Hochzeit.

Familienzentrum Famos

110 Schüler der Ennigerloher Grundschulen haben in den Sommerferien am Sommerlerncamp im Familienzentrum Famos teilgenommen. Das soll nun möglicherweise wiederholt werden. Das Bild zeigt (hinten v. l.) Bettina Boomgaarden, Henrik Middendorf, Carla Probst, Janine Eiber, Irina Reimer (Famos-Leitung) und Linn Schulte sowie vorn (v. l.) Sylvia Klamt, Alexandra Babeliowsky, Ulrike Suermann (Büro Famos), Leonie Einhoff und Meike Vogt.

Lerncamp soll vielleicht wiederholt werden

Ennigerloh (gl). Das Sommerlerncamp, das im Familienzentrum Famos der Mosaikschule Ennigerloh während der Sommerferien stattgefunden hat, wird möglicherweise wiederholt. Das teilen die Verantwortlichen mit. Das Angebot hatten laut Bericht insgesamt 110 Kinder aller Grundschulen im Stadtgebiet je eine Woche lang genutzt, um Lernstoff der Klassen 1 bis 4 zu vertiefen. Bei einem Nachtreffen der Sommerlerncamp-Betreuer sei nun überlegt worden, ein weiteres Famos-Lerncamp in ähnlicher Form zu organisieren.

Für das Lerncamp im Sommer habe das Betreuungsteam ein abwechslungsreiches Angebot zusammengestellt, in dem Lernen, Kreatives und Bewegung im Einklang miteinander gestanden hätten, teilen die Verantwortlichen mit. Unterstützt worden seien sie mit Arbeitsmaterial durch viele Lehrer der ansässigen Grundschulen. Überwiegend positive Rückmeldungen habe es von den Eltern gegeben, und neue Freundschaften innerhalb der Gruppen seien entstanden.

Für das Mütterzentrum Soziales Netzwerk dankten Irina Reimer und Ulrike Suermann dem Betreuer-Team.

Orientierungsfahrt der Gesamtschule

Zukunftspläne konkretisiert und effektive Lernmethoden erprobt

Ennigerloh/Neubeckum (gl). Für die Jahrgangsstufe EF der Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum ist es kurz nach dem Schuljahresbeginn und dem Start in die gymnasiale Oberstufe zur Orientierungsfahrt nach Bielefeld ins Haus Neuland gegangen. Nach den ersten Wochen und den ersten Eindrücken vom Lernen und Leben in der gymnasialen Oberstufe hatten die Schülerinnen und Schüler laut Bericht Gelegenheit, sich noch besser kennenzulernen, ihre Zukunftspläne zu konkretisieren und Methoden zum effektiven Lernen anhand aktueller politischer Themen zu erproben.

Unter dem Thema „Fit fürs Lernen. Fit fürs Leben. Begeistern für politische Themen.“ verbrachten die Schüler drei intensive Tage miteinander. In der Gruppe konnten sich alle 32 Jugendlichen dem Bericht zufolge durch pädagogisch begleitete Kooperationsspiele und -übungen besser kennenlernen, Vertrauen aufbauen und viel lachen, wenn es beispielsweise darum ging, bei einer Farbrallye durch gute Zusammenarbeit die schnellste Gruppe zu werden.

In Kleingruppen ging es außerdem um das Erproben verschiedener Lernmethoden und Präsentationstechniken. Thematisch sei dies anhand von zwei aktuellen politischen Themen erfolgt: Verschwörungstheorien und politische Meinungsbildung. Die Schüler recherchierten, diskutierten und präsentierten ihre Ergebnisse. Dabei seien die schuleigenen iPads eine wichtige Unterstützung gewesen. Parallel dazu hätten die Schüler Gelegenheit gehabt, sich mit ihrer schulischen Laufbahn auseinanderzusetzen und sich etwa hinsichtlich ihres Abschlussziels Abitur zu orientieren. Dabei seien sie individuell von den Beratungslehrerinnen Sabrina Flothkötter und Christiane Neuschäfer beraten worden.

Unter dem Thema „Fit fürs Lernen. Fit fürs Leben. Begeistern für politische Themen.“ verbrachten die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe EF der Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum mit ihren Beratungslehrerinnen Sabrina Flothkötter und Christiane Neuschäfer drei intensive Tage im Haus Neuland in Bielefeld.

Heute

Hegering tagt beim Reitverein

Ennigerloh/Neubeckum (gl). Aufgrund des unbeständigen Wetters ist der Ort für die Jahreshauptversammlung des Hegerings Ennigerloh-Neubeckum geändert worden. Die Versammlung am heutigen Freitag, 15. Oktober, findet nicht wie geplant auf dem Hof Horstrup, sondern in den Sozialräumen des Reit-, Zucht- und Fahrvereins Ennigerloh-Neubeckum, In der Hoest 22 in Ennigerloh, statt. Beginn ist um 19 Uhr.

Kurz & knapp

Drei Neuinfektionen und eine Gesundmeldung hat das Kreisgesundheitsamt gestern für Ennigerloh verzeichnet. Damit waren 18 Personen im Stadtgebiet nachweislich mit dem Coronavirus infiziert. Die Inzidenz lag bei 51,1.

Termine & Service

▶ Ennigerloh

Freitag, 15. Oktober 2021

Aufgrund der zahlreichen Veränderungen infolge der Corona-Krise können wir Fehlinformationen in dieser Rubrik leider nicht ausschließen. Sollten Sie, liebe Leser, hier aufgeführte Angebote nutzen wollen, empfiehlt es sich, vorher beim Veranstalter die aktuelle Lage zu erfragen.

Corona-Bürger-Hotline des Kreises Warendorf: montags bis freitags von 8 bis 16 Uhr unter ☏ 02581/535555.
NRW-Bürgertelefon zum Corona-Virus: ☏ 0211/91191001 (montags bis freitags 8 bis 18 Uhr); oder mit einer E-Mail an corona@nrw.de.

Olympiabad: 6.30 bis 20 Uhr geöffnet; 9 bis 9.30 Uhr Wassergymnastik.
Stadtverwaltung: Das Rathaus kann wegen der Pandemie nur noch nach einer vorherigen Terminvereinbarung besucht werden. Die Zentrale und der Bürgerservice sind in der Zeit von 8 bis 12.30 Uhr telefonisch zu erreichen unter ☏ 02524/280 oder mit einer E-Mail an buergerservice@ennigerloh.de.
L. B. Bohle: 8 bis 16 Uhr Ausstellung mit Werken von Ulrike Amsbeck geöffnet, Service-Center.
Apothekennotdienst: 9 Uhr (bis 9 Uhr am Folgetag) Kreuz-Apotheke, Warendorfer Straße 50 in Westkirchen, ☏ 02587/666.
Gemeinde St. Jakobus Ennigerloh: 16 bis 18 Uhr KÖB geöffnet.
KFD St. Mauritius Enniger: 17 Uhr Yoga im Mauritiusheim.
Fuchsfänger: 18 Uhr Doppelkopfturnier in der Gaststätte Nienkamp in Westkirchen.
Hegering Ennigerloh-Neubeckum: 19 Uhr Versammlung, In der Hoest 22 in Ennigerloh.
TSV Ostenfelde: 19 Uhr Gymnastik für Frauen; 20 Uhr Übungsprogramm der Spitzbauchriege in der Turnhalle.
Kino in der Alten Brennerei Ennigerloh: 16.30 und 20 Uhr Dune. Karten unter ☏ 02524/951664 und -66.

zurbrüggen sagt DANKE

für Ihr Vertrauen!

OKTOBER
15.
FREITAG
LATE NIGHT SHOPPING
von 10.00 bis **21 Uhr** geöffnet

OKTOBER
16.
SAMSTAG
von 10.00 bis 19.00 Uhr geöffnet

über **120** **JAHRE** Zurbrüggen
Siehe unten Familien-Historie

Matratzen ZUM 1/2

Fr. 15.10. - Mo. 16.10.2021

PREIS REDUZIERT! 7)

+ All-Inklusive-Paket

Inklusive Lieferung der neuen Matratze
Inklusive Entsorgung der alten Matratze
Inklusive 100 Tage Rückgaberecht

Taschen-Aktion

Fr. 15.10. - Mo. 16.10.2021

Auch auf bereits reduzierte Ware

20% ALLES

WAS IN DIE **ZURBRÜGGEN TASCHE** PASST

AUCH AUF UNSERE **TOP-MARKEN**:
WMF · JOOP! · Villeroy & Boch 1748 · LEONARDO · Silit · Ritzenhoff & Breker 1810 · ZWILLING · BALLARINI 1889 · ...und viele mehr

40% 1) auf fast ALLES Möbel-Rabatt

Jetzt Vorteilsaktion sichern und sparen

+ GESCHENKT 19% 3)+5) MwSt.

Zurbrüggen
Wohn-Zentrum GmbH
Hans-Böckler-Str. 4
59423 Unna

zurbrüggen
www.zurbrueggen.de

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 10.00-19.30 Uhr,
Samstag 10.00-19.00 Uhr

Unser Verkaufshaus:
59302 Oelde, Von-Büren-Allee 20
Tel. 02522/9200-0

1) Gilt für alle gekennzeichneten Artikel „MwSt. geschenkt". Basis für den Möbel-Sonderrabatt ist der ausgewiesene Listenpreis. Gilt auch in unserem Onlineshop. Nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen. Keine Verrechnung mit bereits getätigten Käufen. Ausgenommen in dieser Werbung angebotene Ware und in der Ausstellung als Werbung gekennzeichnete Artikel. Gilt nicht für Artikel aus dem Z2-Mitnahmemarkt. 3) Gilt für alle gekennzeichneten Artikel „MwSt. geschenkt", Basis für den MwSt.-Abzug ist der Vorzugspreis nach Möbel-Sonderrabatt-Abzug. 5) Zurbrüggen gewährt Ihnen bei Ihrem Einkauf einen Rabatt in Höhe des Mehrwertsteuer-Anteils, der auf den im Verkaufshaus ausgezeichneten Preis anfallen würde. Der MwSt.-Anteil entspricht einer Kaufpreisminderung von 15,97%. Beispiel: der Verkaufspreis ist 100€, die Höhe der MwSt. beträgt 19%, Sie sparen 15,97€. Zurbrüggen kann den Kunden aus gesetzlichen Gründen die Mehrwertsteuer als solche nicht erlassen. Auf dem Kassenbon wird daher weiterhin eine Mehrwertsteuer ausgewiesen, welche sich auf den reduzierten Betrag bezieht. Der Kunde ist nicht berechtigt, die Erstattung des auf dem Kassenbon ausgewiesenen Mehrwertsteuer-Anteils zu verlangen. Nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen. Ausgenommen in dieser Werbung angebotene Ware und in der Ausstellung als Werbung gekennzeichnete Artikel. 7) Gilt auf Listenpreise. Nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen. Keine Verrechnung mit bereits getätigten Käufen. Ausgenommen in dieser Werbung angebotene Ware und in der Ausstellung als Werbung gekennzeichnete Artikel. Ausgenommen sind Artikel der Marken Musterring und Tempur. Gilt nicht für den Onlineshop. 8) Aktion gilt auf alle Fachsortimente aus unseren Boutique-Fachmärkten bei Kauf einer Zurbrüggen-Tasche im Wert von 1 € im genannten Aktionszeitraum. Artikel nur in original Verpackungen. Nur auf vorrätige Ware. Nicht kombinierbar mit anderen Rabatt- und Tauschaktionen. Keine Verrechnung mit bereits getätigten Käufen. Ausgenommen in dieser Werbung angebotene Ware und in der Ausstellung als „Werbung" gekennzeichnete Artikel. Ausgenommen sind Artikel der Marken KitchenAid, Grossmann und Escale. Gilt auch im Onlineshop mit dem Code: **tasche20**

Zurbrüggen Familien-Historie

1900 1. Generation.
Gründung einer Tischlerei in Oelde durch Franz Zurbrüggen senior.

1937 2. Generation.
Gründung eines Möbel- und Teppichunternehmens durch Franz Zurbrüggen junior.

1956 3. Generation.
Gründung eines Großhandels und später des ersten Möbelgeschäfts unter dem Namen Zurbrüggen Wohn-Zentrum durch Achim Zurbrüggen mit seiner Ehefrau Regine Zurbrüggen.

2005 4. Generation.
Geschäftsführer Zurbrüggen Wohn-Zentrum: Christian und Stefan Zurbrüggen.

Beelen

Termine & Service

▶ Beelen

Freitag, 15. Oktober 2021

Beelener Warenkorb: 10 bis 12 Uhr Abgabe von Lebensmittelspenden, 15 bis 17 Uhr Lebensmittelausgabe, ☏ 0157/38938079.
Jugendtreff der Gemeinde Beelen: 16 bis 22 Uhr offenes Treffen für Jugendliche, Osthoff 9.
Apothekennotdienst: Kreuz-Apotheke, Warendorfer Straße 50, Westkirchen, ☏ 02587/666.

19. Oktober

Einladung zur Herbst-Wanderung

Beelen (gl). Zu einer Wanderung durch den bunt gefärbten Wald laden die Wanderfreunde des Heimatvereins am Dienstag, 19. Oktober, ein. Die Organisatoren haben eine unbekanntere Runde durch den vorderen Teil des Oelder Geisterholzes ausgewählt, die zum Teil parallel zu der Ostenfelder Straße verläuft. Es gehe überwiegend auf schön gelegenen Waldpfaden durch den erschlossenen Forst, teilen die Wanderfreunde mit. In Oelde wird in einem Café eine Kaffeepause eingeleget. Der Rückweg führt zum Teil durch Feld und Flur, wo die Felder überwiegend abgeerntet sein werden. Treffpunkt ist um 13.45 Uhr auf dem Villers-Ecalles-Platz. Festes Schuhwerk wird empfohlen. Informationen gibt es bei Bernhard Ostholt unter ☏ 02586/1296 oder unter www.heimatverein-beelen.de.

Recyclinghof

Laub samstags kostenlos abgeben

Beelen (gl). Ab Samstag, 23. Oktober, und an den folgenden Samstagen bis einschließlich 11. Dezember haben die Beelener Bürger die Gelegenheit, Laub von gemeindlichen Sträuchern und Bäumen kostenlos am Recyclinghof – während der Öffnungszeiten von 9 bis 13 Uhr – im Gewerbegebiet abzugeben. Dort steht nach Angaben der Gemeinde ein Sammelcontainer zur Verfügung, der zur Annahme von Laubabfällen von gemeindlichen Gehölzen bestimmt ist. Die Laubabfälle sind vom Anlieferer selbst zu entleeren und das Verpackungsmaterial ist mit zurückzunehmen. Auf dem Recylinghof gelten die aktuellen Coronaregeln.

Landwirte

Nach drei trockenen Jahren hat in diesem Jahr vielerorts das regenreiche Wetter zu Einbußen bei der Ernte geführt. In Beelen zeigen sich die Landwirte jedoch mit der Erntebilanz recht zufrieden. Der Ertrag ist laut Landwirt Robert Ostermann durchschnittlich, aber besser als in den vergangenen drei Jahren. Foto: dpa

Die Bilanz der Erntesaison: „Zufriedenstellend“

Von GRETA HABERSTROH

Beelen (gl). Im Frühjahr hat es viel geregnet, im Sommer gab es vergleichsweise weniger Sonne. Das Wetter wirkt sich auch auf den Ernteertrag der Beelener Landwirte aus. Der Vorsitzende des Landwirtschaftlichen Ortsverbands, Robert Ostermann (Foto), zieht eine Erntebilanz für 2021.

„Die Getreideernte ist zufriedenstellend“, lautet sein Fazit. „Das lässt sich durch den ausreichenden Niederschlag im Sommer begründen.“ Dennoch seien die Körner des Getreides leichter, was Auswirkungen auf die Menge des Ertrags habe. Auch die Inhaltsstoffe seien nicht so gut ausgebildet, was die Qualität beeinflusse. „Wir haben schon über die Gründe nachgedacht. Möglicherweise liegt es daran, dass es im März und April lange kühl war und dadurch das Wachstum gehemmt wurde“, sagt Ostermann.

Im Vergleich zu den vergangenen drei Jahren – in denen es in Beelen wie auch im Rest von Deutschland sehr trocken war – sei der Getreideertrag wesentlich besser gewesen. Der Regen war laut dem Beelener notwendig. „Noch besser wäre jedoch mehr Sonne mit gleichzeitig Regen gewesen.“ Vielerorts hat die nötige Sonne gefehlt, was zu Einbußen bei der Ernte führte. Ostermann relativiert ebenfalls sein „zufriedenstellendes“ Fazit der diesjährigen Erntesaison in Beelen. „Wir haben zwar etwa 20 Prozent mehr Ertrag als vergangenes Jahr. Lässt man die vergangenen drei Jahre mit starken Mindererträgen jedoch außer Betracht, dann ist der Ertrag nur durchschnittlich“, schildert Ostermann die Situation der Landwirte. „Es geht nicht allen Landwirten gut“, betont er.

Die Erntezeit in Beelen ist fast vorbei. Nur noch der Mais wartet darauf, gedroschen zu werden. Die Silomais-Ernte ist bereits im vollen Gange – für Kuhfutter und Biogasanlagen. Die Ernte des Körnermais dauert noch mindestens bis Ende des Monats. „Mais wird immer etwa zwei bis drei Wochen später geerntet als anderes Getreide. In diesem Jahr aber vier Wochen später als im Vorjahr“, erklärt Ostermann. Der Grund: Im Frühjahr war es relativ kühl und der Mais entwickelte sich im Jungstadium langsamer. „Und im Sommer fehlten Sonnenstunden.“ 2020 fand die Maisernte bereits etwa Mitte September statt – sonst wäre dieser vertrocknet.

Die Erdbeerernte auf seinem landwirtschaftlichen Familienbetrieb „Flamme-Ostermann“ sei durchschnittlich gewesen. „Etwas trockenere Jahre sind mir für Erdbeeren lieber. Bei viel Regen wird die Fäulnis angeregt“, erklärt Ostermann. Bei Trockenheit könne er die Pflanzen hingegen von unten bewässern.

In Hinblick auf die Ernte 2022 zeigt sich der Beelener erstmal optimistisch und hofft auf einen guten Ertrag. Wintergerste wurde bereits gesät, in den kommenden 14 Tagen folgen Roggen und Triticale (Kreuzung aus Roggen und Weizen).

Spende für den Jugendtreff

800 Euro aus einer Leergutbon-Spendenaktion hat der Combi-Markt Beelen an den Jugendtreff gespendet: (v. l.) Fabian Crämer (Gebietsleiter Combi), Martin Werner (Leiter des Jugendtreffs Beelen), Christopher Kroner (stellvertretender Marktleiter Combi Beelen) und Beate Eickmann (Marktleiterin Combi Beelen).

Das Außengelände attraktiver gestalten

Beelen (gl). In den vergangenen fünf Monaten konnten die Kundinnen und Kunden des Combi-Markts Beelen ihren Pfandbon in die Jugendtreff-Spendenkiste am Leergutautomaten einwerfen. Ziel der Aktion war es, dessen lokales Ausflugs-, Sport- und Kreativitätsangebot für Kinder und Jugendliche in der Gemeinde zu unterstützen. Alle Pfandbons zusammengerechnet ergaben rund 800 Euro. Diese hat der Combi-Markt am Lilienweg nun an den Jugendtreff der Gemeinde Beelen übergeben.

Der Jugendtreff weiß bereits, wofür das Geld eingesetzt werden soll: Das Außengelände soll attraktiver und einladender gestaltet werden. Martin Werner, Leiter des Jugendtreffs, freute sich über den Erlös aus der Pfandbon-Aktion. Im Combi-Markt nahm er von Marktleiterin Beate Eickmann und dem stellvertretenden Marktleiter Christopher Kroner einen symbolischen Spendenscheck über genau 803,30 Euro entgegen. „„Wir würden uns freuen, im besten Fall eine Sitzgelegenheit in Kombination mit einem Spielgerät für die Mitglieder des Jugendtreffs besorgen zu können“, erzählte Werner von seiner Wunschidee.

Die Rückmeldungen auf die fünfmonatige Spendenaktion findet Eickmann bemerkenswert und begründete diese folgendermaßen: „Viele Kunden erinnerten sich noch an die Waffel-Backaktionen, die wir den Jugendtreff-Mitgliedern früher geboten haben, und schätzen, dass das Geld unserer örtlichen Institution zugutekommt.“ Kroner ergänzte: „Herzlichen Dank an unsere Kundinnen und Kunden für die hohe Spendenbereitschaft.“

Tag der offenen Tür und Spendenaktion

Eltern und ihre Kinder können die Fröbel-Kita kennenlernen

Beelen (wie). Sie sind wiederholt aktiv für die Kinder im deutschen Flutopfergebiet: die Kinder von der Fröbel-Kita in Beelen. Auf dem örtlichen Wochenmarkt haben sie kürzlich leckere, selbst gemachte Marmeladen verkauft. Mit dem gesammelten Geld sollen gezielt Kinder in einem Kindergarten in der Flutregion unterstützt werden. Dazu möchten die pädagogischen Fachkräfte der Kita zusammen mit den Kindern in den kommenden Tagen einen Kontakt aufbauen.

Hinter der Marmeladenaktion steht auch ein pädagogisches Ziel: Gespendet werden soll der Erlös bestenfalls an eine Kita, von der die Beelener Tagesstätte eine Rückmeldung erhält und mit der ein Austausch entsteht. So soll eine pädagogische Förderung von Empathie bei den Kindern weiter unterstützt werden. Denn in der Fröbel-Kita ist man sich bewusst, dass die Fähigkeit zum Einfühlen und Nachempfinden der Erlebnisse und Gefühle anderer entscheidend für die kindliche Entwicklung ist. Durch sie können Kinder Beziehungen aufbauen und halten, wissen die Mitarbeiterinnen der Fröbel-Kita. Empathie sei eine Voraussetzung für moralisches Handeln, das bereits von Kleinkindern an den Tag gelegt werden sollte.

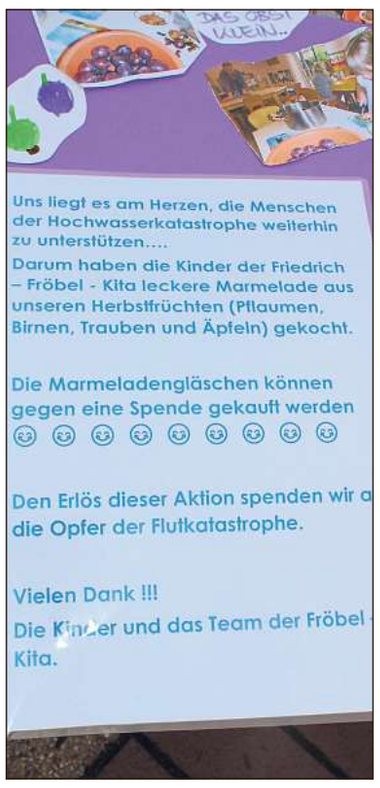
Die zuvor selbst gekochten Marmeladen wurden auf dem Beelener Wochenmarkt gegen eine Spende abgegeben. Die Resonanz war gut: am Ende war das aufgestellte Sparschwein gut gefüttert. Auch die Eltern konnten in der Kita Marmeladengläser kaufen.

Wer sich von den Angeboten der Kita überzeugen möchte und interessiert ist, sein Kind dort anzumelden, ist zu einem „Nachmittag der offenen Tür“ am Freitag, 22. Oktober, zwischen 14.30 und 17 Uhr am Borgkamp 4 eingeladen. Es gilt die 3-G-Regel. Auch eine Maske muss getragen werden.

Auf Eltern und Kinder warten Spiel, Spaß und wichtige Informationen. Das Tagesmotto lautet: „Ein luftig-leichter Tag – jeder so, wie er es mag.“ Die Kinder können mit Luft experimentieren, die Farben können tanzen und unter dem Wolkenhimmel wird zur Schatzsuche eingeladen. Selbstverständlich erhalten die Erziehungsberechtigten auch Informationen zur pädagogischen Arbeit der Friedrich-Fröbel-Kita.

Für einen Kitaplatz sind Anmeldungen bis zum 5. November möglich. Kinder von unter einem Jahr bis zum sechsten Lebensjahr können angemeldet werden. Wer am 22. Oktober verhindert sein sollte, ist eingeladen, einen individuellen Termin abzusprechen, um die Tagesstätte kennenzulernen. Erreichbar sind die pädagogischen Kräfte unter ☏ 02586/205 oder unter froebel-Kita@efk-beelen.de.

Weitere Informationen unter www.efk-beelen.de.



Der Erlös der Marmeladenaktion soll an eine Kita in der Flutregion gespendet werden.

Boten auf dem Wochenmarkt selbstgemachte Marmeladen an und luden zum Tag der offenen Tür in der Fröbel-Kita ein: Beate Wüller, Henning, Sophia, Emma, Mathilda und Neslihan Civak. Fotos: Wiengarten

Verbund Sozialtherapeutischer Einrichtungen

Wohnungen für Jugendprojekt gesucht

Kreis Warendorf / Oelde (gl). Der Verbund Sozialtherapeutischer Einrichtungen, kurz VSE, berät junge Menschen (16 bis 21 Jahre), wenn sie beispielsweise nicht mehr in den eigenen Familien leben können. Nun will der VSE sein Angebot in Oelde und perspektivisch auch in Beckum durch das Stationäre Dezentrale Wohnen erweitern. Im Rahmen des Projekts soll Jugendlichen die Möglichkeit geboten werden, allein zu wohnen. Haushaltsführung, die Einteilung der Finanzen oder das Einüben einer selbstorganisierten Tagesstruktur – fachliche Unterstützung erhalten sie dabei von den Pädagogen. Für die Teilnehmer an dem Programm gibt es allerdings eine Voraussetzung. Es müsse bei ihnen eine deutliche Motivation erkennbar sein, selbstständig zu werden. Zudem sei ein Schulbesuch oder eine berufliche Maßnahme Voraussetzung.

Bisher ist die Suche nach geeigneten Mietwohnungen seitens des VSE aber erfolglos geblieben.

„Neustart miteinander“

Land gibt Jecken Geld

Kreis Warendorf / Liesborn (gl). Unterstützung für ihren Neustart erhalten die Karnevalisten in Liesborn vom Land NRW. Wenn am 7. November im Liesedorf die Session im Klosterhof mit vielen Freunden aus anderen heimischen Vereinen eingeläutet wird, können die Jecken auch mit einem finanziellen Gruß aus Düsseldorf rechnen. Das Heimatministerium hat ein Programm „Neustart miteinander“ für eingetragene Vereine aufgelegt, um die Wiederaufnahme des Vereinslebens zu fördern. Dazu muss eine öffentliche Veranstaltung organisiert werden, die dann zu 50 Prozent gefördert wird – maximal mit 5000 Euro.

Mehr Verstorbene

Corona hinterlässt Spuren in der Sterbe-Statistik

Von HANS-JÖRG KRANEBURG

Kreis Warendorf (gl). Corona hinterlässt Spuren, im Leben und in der Statistik. Insgesamt 258 Sterbefälle im Zusammenhang mit dem Virus seit März 2020 wurden gestern vom Kreisgesundheitsamt gemeldet. Auffällig hoch war die Zahl der Gestorbenen im Kreis Warendorf im Dezember 2020 und im Januar 2021.

Im Durchschnitt der vergangenen sechs Jahre versterben im Kreis Warendorf in jedem Monat 248 Menschen. Das ist den Zahlen zu entnehmen, die IT-NRW jüngst unter dem Titel „Gestorbene in NRW“ veröffentlicht hat. Im vergangenen Dezember lag die Zahl bei 314 Personen und im Januar bei 341. Dabei hat die Corona-Pandemie mit Sicherheit eine Rolle gespielt.

Aber auch das Grippegeschehen in der Vergangenheit spiegelt sich in der Statistik wider. So mussten im März 2018 im Kreis 370 Verstorbene registriert werden. Ein Teil von ihnen gehörte zu den 25 100 Toten, die die Infektion in diesem Zeitraum (Oktober 2017 bis Mai 2018) bundesweit gefordert hat. Auch im Januar 2017 ist der Zeiger der Statistik nach oben ausgeschlagen. 351 Menschen starben im Kreis Warendorf in diesem Monat.

Grundsätzlich ist die Sterblichkeit in den Wintermonaten am höchsten, während sie im August und September jeden Jahres am niedrigsten ausfällt.

Allerdings, und auch das ist auffällig, sind – auch ohne Corona – in den vergangenen sechs Jahren durchschnittlich immer mehr Menschen verstorben. Waren es 2015 im Durchschnitt 229 im Monat, so lag die Zahl 2016 bei 241, 2017 bei 249, 2018 bei 258, 2019 bei 251 und 2020 bei 260. Für das aktuelle Jahr liegen die Zahlen für die ersten sieben Monate vor – im Durchschnitt sind demnach 273 Menschen pro Monat verstorben. Das würde einen Höchstwert bedeuten, wenn nicht die erwartbare niedrigere Quote des Sommers fehlen würde. Mitbeachtet werden muss auch immer, dass die Bevölkerung im Kreis Warendorf in den vergangenen Jahren angewachsen ist, sodass automatisch auch die Zahl der Verstorbenen in der Region steigt.

So werden die Auswirkungen der Corona-Pandemie im Kreis Warendorf durchaus deutlich, allerdings bei der allgemeinen Sterblichkeit auch nicht dramatisch. Das hätte sie aber werden können, wenn es nicht die vielen Impfungen zum Schutz gegen das Virus gegeben hätte.

Corona hinterlässt Spuren – im Leben und in der Statistik. Im Dezember 2020 und im Januar dieses Jahres waren ungewöhnlich viele Sterbefälle im Kreis Warendorf zu verzeichnen.

IHK-Instagram-Kanal

Als Azubi Europa entdecken

Kreis Warendorf / Ahlen/ Telgte (gl). Michelle Pioch (Ahlen), Clara Schmidt (Münster) und Sarah Jönsthövel (Telgte) erfüllen sich gerade mit Unterstützung der IHK Nord Westfalen den Traum, einen Teil der Ausbildung im Ausland zu verbringen. Am heutigen Freitag berichten sie live auf dem Instagram-Kanal der IHK, wie es ist, dort zu arbeiten, wo andere Urlaub machen.

Für Michelle Pioch und Clara Schmidt ging es Anfang Oktober nach Portugal. Die angehenden Kauffrauen für Marketingkommunikation bei der LR Health & Beauty Systems GmbH (Ahlen) und der Orango Werbeagentur (Münster) sammeln Berufserfahrung an einer Surfschule an der Algarve.

Sarah Jonsthövel tauscht für vier Wochen ihren Ausbildungsplatz bei der Tunstall GmbH (Telgte) gegen ein Praktikum auf Malta. Die angehende Industriekauffrau unterstützt dort einen kleinen Betrieb in der Administration.

https://www.instagram.com/ihk_nord_westfalen/

Seminar

Meditation lässt das Herz sprechen

Kreis Warendorf / Freckenhorst (gl). „Meditation lässt das eigene Herz sprechen“ lautet das Thema eines Seminars, das die Landvolkshochschule Freckenhorst am Wochenende Freitag, 29., bis Sonntag, 31. Oktober, anbietet. Infos unter ☎ 02581 / 9458229, www.lvhs-freckenhorst.de.

Selbsthilfegruppe

Mit chronischen Ohrgeräuschen leben lernen

Kreis Warendorf / Warendorf (gl). Ohrgeräusche, die schon länger als drei Monate andauern und einfach nicht abklingen wollen, werden oft als qualvoll empfunden und beeinflussen den Alltag Betroffener massiv. Permanente Ohrgeräusche können zu psychischen Symptomen und Begleiterkrankungen führen. Dabei bleiben die Ursachen für einen chronischen Tinnitus oft unerkannt, und auch die Behandlung ist schwierig. Daher ist es wichtig, dass Betroffene lernen, sich mit der Erkrankung zu arrangieren und den Tinnitus mehr aus dem Bewusstsein zu verdrängen, so dass sich die Aufmerksamkeit wieder auf wichtigere Dinge wie Außengeräusche, Natur oder Musik richten kann. Neben der medizinischen Behandlung ist für Menschen, die unter einem chronischen Tinnitus leiden, der Austausch mit Gleichbetroffenen hilfreich. Die Warendorfer Selbsthilfegruppe „Chronischer Tinnitus“ bietet eine solche Möglichkeit. Hier treffen sich Betroffene, die sich in Gesprächen und im Erfahrungsaustausch gegenseitig stärken, um die durch den Tinnitus verursachten Beeinträchtigungen besser bewältigen zu können. Die Treffen finden jeweils am letzten Dienstag eines Monats ab 18 Uhr statt. Neue Teilnehmende sind willkommen.

Auskünfte erteilt die Selbsthilfe-Kontaktstelle unter ☎ 02581 / 4679988 oder unter selbsthilfe-warendorf@paritaet-nrw.org.

Erntezeit

Die derzeitigen Erntearbeiten können zu temporär verschmutzten Straßen führen. Die Polizei rät Verkehrsteilnehmern zu einer besonders vorsichtigen Fahrweise.

Glättegefahr: Lehm auf Straßen kann gefährlich werden

Kreis Warendorf (gl). Aktuell sind nach Aussage der Polizei kreisweit verschmutzte und verdreckte Straßen festzustellen – das hängt mit der Erntezeit zusammen. Bauern und Lohnunternehmer sind auf den Feldern, um die Ernte einzubringen.

Die Verkehrsteilnehmer müssen nicht nur mit großen und langsamen Erntefahrzeugen auf den Straßen rechnen, sondern auch mit Schmutz und Glätte. Lehm- und Erdklumpen, die von den Maschinen abfallen oder auch herabfallende Ladung verunreinigen oft die Straßen. In Verbindung mit Regen oder Feuchtigkeit wird das Ganze glatt und glitschig. Von der Polizeipressestelle heißt es, dies sei die „berühmte Bauernglätte“.

Die Polizei weist darauf hin, dass Landwirte und Lohnunternehmer in der Pflicht sind, die verschmutzten Straßen unverzüglich wieder zu reinigen. Es gebe auch eine Vereinbarung zwischen Kreis, Straßenverkehrsbehörde, der Polizei und den Städten, dass die Unternehmer entsprechende Schilder wie „Achtung Schleuder- und Rutschgefahr“ oder „Vorsicht – verschmutzte Fahrbahn“ temporär aufstellen dürfen.

Das entbindet sie allerdings nicht von der Pflicht, die Straßen und Wege anschließend wieder zu reinigen.

Die Polizei rät zu einer besonders vorsichtigen Fahrweise. Verkehrsteilnehmer sollten ihre Geschwindigkeiten den Straßen- und Lichtverhältnissen anpassen.

Pandemie

Sieben-Tage-Inzidenz steigt auf Wert von 66,7

Kreis Warendorf (gl). 31 Neuinfektionen mit dem Coronavirus meldet das Gesundheitsamt des Kreises Warendorf am Donnerstag. Da im Vergleich zum Vortag 20 weitere Personen wieder gesund sind, gelten 298 (Vortag: 287) Menschen als akut mit dem Coronavirus infiziert. Die Gesamtzahl der Infektionen seit März des vergangenen Jahres liegt bei 13 568 (Vortag: 13 537). Davon gelten 13 012 (Vortag: 12 992) als wieder gesundet. Unverändert 258 Todesfälle wurden in Verbindung mit Covid-19 im Kreis Warendorf gemeldet.

In den Krankenhäusern im Kreisgebiet werden derzeit 13 mit dem Coronavirus infizierte Patienten stationär behandelt, davon fünf intensivmedizinisch, hiervon zwei mit Beatmung.

Die Sieben-Tage-Inzidenz für den Kreis liegt bei 66,7 (Vortag: 64,9).

Die aktuellen Fälle:

Ahlen: 64 aktive Fälle (-4), 3845 Gesundete (+5), 89 Verstorbene, insgesamt 3998 gemeldete Infektionsfälle seit März 2020 (+1), Inzidenz: 55,1.

Beckum: 49 aktive Fälle (+4), 1677 Gesundete (+5), 32 Verstorbene, insgesamt 1758 Infektionen (+9), Inzidenz 101,0.

Beelen: 12 aktive Fälle (-1), 287 Gesundete (+1), 1 Verstorbener, insgesamt 300 Infektionen, Inzidenz 114,5.

Drensteinfurt: 19 aktive Fälle, 389 Gesundete, 5 Verstorbene, insgesamt 413 Infektionen, Inzidenz 96,5.

Ennigerloh: 18 aktive Fälle (+2), 860 Gesundete (+1), 14 Verstorbene, insgesamt 892 Infektionen (+3), Inzidenz 51,1.

Everswinkel: 3 aktive Fälle (+1), 270 Gesundete, 1 Verstorbener, insgesamt 274 Infektionen (+1), Inzidenz 10,4.

Oelde: 39 aktive Fälle (+5), 1.705 Gesundete (+1), 25 Verstorbene, insgesamt 1.769 Infektionen (+6), Inzidenz 82,4.

Ostbevern: 1 aktiver Fall (-1), 403 Gesundete (+1), 4 Verstorbene, insgesamt 408 Infektionen, Inzidenz 0,0.

Sassenberg: 38 aktive Fälle (+6), 522 Gesundete (+1), 8 Verstorbene, insgesamt 568 Infektionen (+7), Inzidenz 197,0.

Sendenhorst: 5 aktive Fälle, 422 Gesundete (+1), 11 Verstorbene, insgesamt 438 Infektionen (+1), Inzidenz 15,1.

Telgte: 8 aktive Fälle (+1), 719 Gesundete, 21 Verstorbene, insgesamt 748 Infektionen (+1), Inzidenz 30,2.

Wadersloh: 7 aktive Fälle (-1), 575 Gesundete (+2), 28 Verstorbene, insgesamt 610 Infektionen (+1), Inzidenz 39,8.

Warendorf: 35 aktive Fälle (-1), 1338 Gesundete (+2), 19 Verstorbene, insgesamt 1392 Infektionen (+1), Inzidenz 61,9.

Kreis Warendorf

Hoetmar

Patenschaft für den Lanwehrpark

Kreis Warendorf (gl). Eine Patenschaft für den Lanwehrpark in Hoetmar hat der Kegelclub „Die Zackigen Vierzehn“ übernommen. Zu Beginn des Projekts legten die Kegelbrüder den gepflasterten Weg durch den Park neu an, richteten eine Sitzecke ein und installierten dort auch noch ein Sonnensegel. Seitdem treffen sie sich jedes Jahr einmal im Frühjahr und einmal im Herbst, um die Anlagen auf Vordermann zu bringen.

Ahlen

Berkel liest aus dem Roman „Ada“

Kreis Warendorf (gl). Am Sonntag, 7. November, 17 Uhr, liest Christian Berkel in der Lohnhalle der Zeche Westfalen in Ahlen aus seinem neuen Roman „Ada“. Darin erzählt Berkel die Geschichte von Ada, die mit ihrer jüdischen Mutter aus dem Nachkriegsdeutschland nach Argentinien geflohen ist und 1955 mit ihrer Mutter Sala nach Berlin zurückkehrt. Anmeldung auf der Internetseite der VHS Ahlen unter www.vhs-ahlen.de.

Beckum

Kinder entdecken alte Schätze

Kreis Warendorf (gl). Im Rahmen des Ferienprojekts „Entdeckt eure Stadt“ hat eine kleine Gruppe von Kindern und Jugendlichen das Alte Rathaus in Beckum genau unter die Lupe genommen. Unter Begleitung und Anleitung von Museumspädagogin Silvia Brede (Stadtmuseum) und Carola Paulmichl von der Katholischen Öffentlichen Bücherei haben sich die Kinder zwei Tage lang aufgemacht, alte Schätze neu zu entdecken.

Oelde

Rotes Kreuz ruft zur Blutspende auf

Kreis Warendorf (gl). Am Dienstag, 19., und Mittwoch, 20. Oktober, ruft das Rote Kreuz in Oelde zur Blutspende auf. Blutspender sind von 16 bis 20 Uhr im Drostenhof am Goldbrink 4 willkommen. Der DRK-Blutspendedienst bittet alle, die Blut spenden möchten, sich vorab unter www.blutspende.jetzt eine Zeit zu reservieren. Wer Blut spenden möchte, muss mindestens 18 Jahre alt sein und sich gesund fühlen.

radio WAF
92.6 ' 94.7 ' 95.7 ' 96.3
Tel. (02581) 6378-0
info@radiowaf.de
www.radiowaf.de

Freitag, 15. Oktober 2021

6.30 bis **19.30** Uhr stündlich Lokalnachrichten

6.00 Am Morgen, mit Markus Bußmann, „Wunscherfüller“, Höxberg-Gespräch: Andreas Englisch in Beckum, „Foto der Woche, **10.00** Am Vormittag mit Ina Atig, „Wunscherfüller“; **14.00** Am Nachmittag mit Alica Klinnert, „Wunscherfüller“; **20.00** Radio WAF deinfm.

Initiative „Sozialpalast“ will Industriedenkmal am Albersloher Weg dauerhaft umgestalten

Gasometer als Ort der Begegnung

Von HELMUT P. ETZKORN

M ü n s t e r (gl). Lesungen, Konzerte, Puppenspiel, Ausstellungen, Musikfestivals und politisches Diskussionsforum für das Quartier: Der denkmalgeschützte Gasometer soll sich nach den Vorstellungen des Vereins „Sozialpalast“ zu einem Ort der Begegnung für die Bürgerschaft entwickeln, der als Raum für kreative Ideen neues Leben in das aktuell verwaiste, rund 1,3 Hektar große Areal an der Ecke Albersloher Weg/Umgehung bringen soll.

„Uns ist die Selbstverwaltung wichtig, wir wollen den grünen Bereich mit dem 52 Meter hohen und seit 2005 stillgelegten Gasometer als zentrale Landmarke für die Menschen im Viertel öffnen und gleichzeitig den langfristigen Erhalt des Industriedenkmals sichern“, so Mala Wolff und Theo Ketscher vom rund 20-köpfigen „Sozialpalast“-Team.

Aktuell ist das Gelände im Rahmen einer Zwischennutzung vom Eigentümer Stadtwerke angemietet worden, beantragt sind weitere Fördermittel von Land und Bund. Erste Gespräche mit Denkmalschutzbehörde, Stadtverwaltung und Parteien sind bereits geführt, man möchte „ein Stück Industriekultur erhalten“ und weiterentwickeln. „Bürger sollen ihre eigenen Ideen einbringen können, die Räume temporär selbst gestalten“, so Ketscher.

Für die Initiative ist der Ort mit seinem markanten Wahrzeichen ein „städtebauliches und architektonisches Juwel, was unbedingt erhalten bleiben muss.“ Eine von der Stadtverwaltung angedachte Umwidmung des Bereichs als Gewerbe- und Bürostandort wird abgelehnt, ein möglicher Bebauungsplan liegt momentan auf Eis. Die Initiative hofft, „neue Mehrheiten“ im Rat werden das Bebauungsprojekt verhindern können.

Alternativ sind für Wolff und Ketscher beispielsweise Stadtteilfeste und Kunst-Workshops denkbar. Initiativen könnten dort tagen und sich einbringen. Seit März wird das Gelände beackert, ein kleiner Biergarten ist bereits fertig, und im Maschinenhaus laufen die Arbeiten zur Umgestaltung. Bislang stehen rund 20 000 Euro an Fördermitteln aus dem Hansaforum-Topf zur Verfügung. Zu wenig, um dort dauerhaft etwas gestalten, erhalten und verändern zu können.

Ehrgeizige Projekte wie das geplante Kletterparadies des Alpenvereins und ein Automuseum sind in der Vergangenheit auch an den Kosten gescheitert, aktuell nutzt das Theater Titanick den Gasometer ab und zu als spektakuläre Spielfläche. Daran will die Initiative anknüpfen.

Im Maschinenhaus haben die Aktiven der Initiative „Sozialpalast“ bereits Hand angelegt und wollen nun am ganz großen Rad drehen. Sie möchten, dass der Gasometer dauerhaft zu einem Ort der Begegnung und Kultur im Viertel ausgebaut wird. Foto: hpe

Staatsanwaltschaft ermittelt in Unterschlagungsfall bei der Sparkasse Münsterland Ost

Mitarbeiter zweigt Münzgeld ab

Von DIRK ANGER

Münster (gl). Kleinvieh macht auch Mist, verheißt eine Volksweisheit. In diesem Fall geht es immerhin um rund 30 000 Euro. Die stattliche Summe soll ein heute 63 Jahre alter Mitarbeiter der Sparkasse Münsterland Ost über mehr als zwei Jahre in die eigene Tasche gesteckt haben.

Deshalb sieht sich der inzwischen nicht mehr dort beschäftigte Mitarbeiter staatsanwaltlichen Ermittlungen wegen veruntreuender Unterschlagung gegenüber. Auf Nachfrage bestätigten Staatsanwaltschaft und Sparkasse entsprechende Recherchen unserer Zeitung.

Der in der Hauptkasse in der Sparkassen-Zentrale an der Weseler Straße eingesetzte Mann war mit dem Zählen von eingezahltem Münzgeld betraut. Dabei hat er nach bisherigem Kenntnisstand von März 2019 bis Juli 2021 immer wieder – möglicherweise täglich – kleinere Beträge für sich selbst eingesteckt.

Aufgeflogen ist der Fall nach einem Hinweis durch die Stadt Münster. Die Verwaltung vermisste nach eigenen Angaben nämlich Mitte Januar 2021 Geld auf ihrem Konto. Das war bei einer internen Prüfung im Stadthaus aufgefallen. Die dort registrierten Einnahmen aus den Parkscheinautomaten stimmten nach der Einzahlung bei der Sparkasse nicht mehr mit den auf den Konten verbuchten Beträgen überein – Fehlbeträge zum Nachteil der Stadt.

Im Zuge weiterer interner Nachforschungen fanden sich jedoch auf städtischer Seite keine Unregelmäßigkeiten, wie es heißt. Damit rückte besagter Sparkassen-Mitarbeiter, ein langjähriger Beschäftigter des Geldinstituts, in den Fokus.

Zu seinen Aufgaben gehörte es, das in sogenannten Hartgeldkassetten eingezahlte Münzgeld der Kunden zu zählen. Und dabei hatte der Mitarbeiter anscheinend in schöner Regelmäßigkeit kleine Beträge für sich abgezweigt. Dieses Geld soll er später an Automaten auf sein privates Konto eingezahlt haben, wie die weiteren Ermittlungen ergaben.

In deren Verlauf kam es laut Staatsanwaltschaft zu polizeilichen Maßnahmen in der Sparkassen-Zentrale. Auch die Ehefrau des Beschuldigten gilt als verdächtig, von den kriminellen Geschäften ihres Mannes gewusst zu haben. Gegen die Frau laufen nach Behörden-Angaben noch Ermittlungen wegen möglicher Beihilfe.

„Wir haben in diesem Fall eng mit der Kriminalpolizei in Münster zusammengearbeitet“, teilt das Geldinstitut in einer schriftlichen Stellungnahme mit.

170 Beschicker beginnen mit dem Aufbau der Buden und Fahrgeschäfte am Sonntag auf dem Schlossplatz

Bald drehen sich endlich wieder Karussells auf dem Schlossplatz. Der Herbstsend beginnt am 23. Oktober. Foto: Oliver Werner

Endlich wieder zum Send – mit 3G, aber ohne Maske

Von RALF REPÖHLER

Münster (gl). Fünf Mal nacheinander ist der Send in Münster wegen der Corona-Pandemie ausgefallen. Jetzt sollen sich die Karussells auf dem Schlossplatz endlich wieder drehen. Der Aufbau für den Herbstsend beginnt am kommenden Sonntag. Zuckerwatte und Fahrspaß satt gibt es dann dort vom 23. bis 31. Oktober. „Endlich ist es wieder soweit“, sagt Arno Heitmann vom Schaustellerverband Münsterland. 170 Beschicker haben sich angemeldet – vom Imbisswagen bis zum Riesenrad.

Die durch den monatelangen Lockdown in ihrer Existenz bedrohten Schausteller hatten zwei Mal selbst und auf eigenes Risiko einen mobilen Freizeitpark mit beschränkter Besucherzahl auf dem Schlossplatz veranstaltet, um während der Pandemie überhaupt Einnahmen generieren zu können. Jetzt ist die Stadt wieder Veranstalter eines Sends.

Und hat mit Blick auf die Pandemie Regeln festgelegt: Der Schlossplatz mit den Buden und Fahrgeschäften wird erneut eingezäunt. Die Stadt hält an dieser Vorgabe fest, obwohl beispielsweise Rheine oder Rheda-Wiedenbrück ihre Kirmessen im Oktober ohne Zäune veranstalten und auf dem Gelände Kontrollen durchführen. „Wir orientieren uns an dem durchgeführten Freizeitpark. Da hat das reibungslos funktioniert und die Kontrollen vereinfacht“, sagt Ordnungsdezernent und Corona-Krisenstableiter Wolfgang Heuer.

Für Send-Besucherinnen und Sendbesucher gilt die 3G-Regel. Das heißt, nur geimpfte, genesene und getestete Personen dürfen den eingezäunten Schlossplatz betreten. Da Schülerinnen und Schüler während der Herbstferien nicht automatisch als getestet gelten, benötigen sie zumindest für den 23. und 24. Oktober ein negatives Testergebnis. An beiden Tagen gibt es laut Stadt eine eigene Teststation in der Nähe des Schlosses.

Der Send-Besuch wird generell ohne Maske möglich sein. Allerdings rät die Stadt, einen Mund-Nasen-Schutz dort zu tragen, wo es eng wird. Also in Warteschlagen, Anstellbereichen und an Verkaufsständen, wenn ein Mindestabstand von 1,50 Meter nicht eingehalten werden kann.

Der Send st täglich ab 14 Uhr geöffnet, sonntags ab 11 Uhr. Neu sind die Fahrgeschäfte Sound Maschine (fünf Drehkreuze mit Gondeln) und Crazy Mouse (familienfreundliche Achterbahn).

Zeichen an öffentlichen Orten gegen das Vergessen der Gräueltaten der Nationalsozialisten

Eine Rose im Garten der Bücherei gepflanzt

Münster (gl). Im Nationalsozialismus brannten am 10. Mai 1939 auch in Münster Bücher auf einem Scheiterhaufen. Unter dem Motto „Ein Mensch ist ein Mensch ist ein Mensch…“ ist jetzt im Garten der Stadtbücherei eine Friedensrose gegen das Vergessen gepflanzt worden.

Für den Verein „Spuren Finden“ setzten damit Karin und Helmut Klas gemeinsam mit Andrea Kreuzheck und Wilhelm Breitenbach die Aktion fort, an öffentlichen Orten Zeichen gegen das Vergessen zu setzen. Die Rose sei „ein Zeichen des Gedenkens und der Trauer. Sie ist den Menschen gewidmet, die im Nationalsozialismus entrechtet, verfolgt, deportiert, ermordet wurden.“

Pflanzten im Garten der Bücherei eine Rose (v.l.): Wilhelm Breitenbach, Andrea Kreuzheck sowie Karin und Helmut Klas.Foto: Stadt Münster / Möller

Die jüngste Stadt in Nordrhein-Westfalen

Münster (dpa). Münster ist die jüngste Stadt in Nordrhein-Westfalen. Das Durchschnittsalter in der westfälischen Universitätsstadt habe voriges Jahr 41,4 Jahre betragen, teilt der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) in einer Pressemitteilung mit. Mit 46,3 Jahren hatte der Ennepe-Ruhr-Kreis den höchsten Altersschnitt.

Zweitjüngste Stadt in NRW ist demnach Bonn mit 41,8 Jahren sowie auf dem dritten Rang Köln mit 42,0 Jahren. Die drei Kommunen gehörten zu den 20 jüngsten Regionen Deutschlands, teilte der Verband nach einer bundesweiten Auswertung von Daten der Statistischen Landesämter mit. „Generell sind es die Universitätsstädte und großen Metropolen, deren Einwohner deutlich jünger sind“, berichtete der Verband. Das NRW-Durchschnittsalter war im vergangenen Jahr 44,3 Jahre.

Kontrollen

21 Autofahrern droht Bußgeld

Münster (gl). Am Mittwoch hat die münsterische Polizei zusammen mit anderen Behörden den Fahrzeugverkehr auf den Rastplätzen „Plugger Heide“ und „Sandrup“ an der Autobahn 1 kontrolliert. Insgesamt waren mehr als 100 Einsatzkräfte an der Kontrolle beteiligt. 120 Fahrzeuge und 209 Personen wurden überprüft. Die Experten stellten 21 Verstöße fest, die ein Bußgeld nach sich ziehen werden. Bei fünf Lkw waren die Mängel an den Fahrzeugen so gravierend, dass den Fahrern an Ort und Stelle die Weiterfahrt untersagt werden musste.

Alkoholfahne

Mit 1,84 Promille auf dem Fahrrad

Münster (gl). Am frühen Mittwochmorgen haben Polizisten einen alkoholisierten 18-Jährigen an der Hörsterstraße gestoppt. Der junge Mann fuhr mit seinem Fahrrad über die Mauritzstraße in Richtung Bült. Als die Polizisten ihn stoppten, schwankte der 18-Jährige stark, und sein Atem roch nach Alkohol. Ein freiwilliger Test ergab einen Wert von 1,84 Promille. Ihm wurde eine Blutprobe entnommen. Den Mann erwartet ein Strafverfahren.

Diakonie

Frank Olivier wird Vorstand

Münster (gl). Die Nachfolge des kaufmännischen Vorstandes der Diakonie Münster ist geregelt. Frank Olivier wird mit Beginn des kommenden Jahres neuer kaufmännischer Vorstand. Der 52-Jährige folgt auf Ulrich Schülbe, der im März 2022 in den Ruhestand gehen wird. Der gebürtige Münsteraner bringt umfangreiche Leitungs- und Projekterfahrung in den Bereichen Wirtschaft und Finanzen mit. In der Vergangenheit leitete Olivier unter anderem das Kämmerer-, Kassen- und Steueramt der Stadt Bochum.

Frank Olivier wechselt zur Diakonie Münster.Foto: privat

Demonstration

Keine Busse im Stadtzentrum

Münster (gl). Am Samstag (16. Oktober) umfahren die Busse der Linien 1, 2, 4, 9, 10, 11, 12 und 14 zwischen voraussichtlich 9 und 16 Uhr Prinzipalmarkt und Domplatz. Nächste Haltestellen, um die Innenstadt fußläufig zu erreichen, sind dann – je nach Linie – Ludgeriplatz, Eisenbahnstaße, Bült, Aegidiimarkt und Picasso-Museum. Grund für die Umleitungist eine Demonstration.

Ende November

Weihnachtsmarkt soll stattfinden

Harsewinkel (gl). Nachdem 2020 fast alle Veranstaltungen ausgefallen sind, stehen jetzt wieder einige Termine im Kalender der Stadt. Der Lichterabend in der Innenstadt ist am Freitag, 12. November, geplant (diese Zeitung berichtete). Und auch einen Weihnachtsmarkt soll es geben, wenn auch in etwas abgespeckter Form. Das teilten der stellvertretende Vorsitzende des Verkehrsvereins Harsewinkel, Reinhold Everding, und Agnes Carstens vom Stadtmarketing am Donnerstag mit. Die Rede ist von einem „Kleinen Weihnachtsmarkt". Er soll am ersten Adventswochenende stattfinden – also am Freitag und Samstag, 26. und 27. November, jeweils von 18 bis 22 Uhr sowie am Sonntag, 28. November, von 16 bis 20 Uhr auf dem Alten Markt in der Innenstadt von Harsewinkel.

„Auf Grund der kurzfristigen Entscheidung werden kreative Verkaufsstände gesucht", hofft Agnes Carstens auf die tatkräftige Unterstützung der Harsewinkeler.

Wer Interesse hat, einen Stand zu betreiben, kann sich ab sofort mit Agnes Carstens im Harsewinkeler Rathaus unter 05247/935131 oder per E-Mail an agnes.carstens@harsewinkel.de in Verbindung setzen.

23. Oktober

Schützen wählen Vorstand

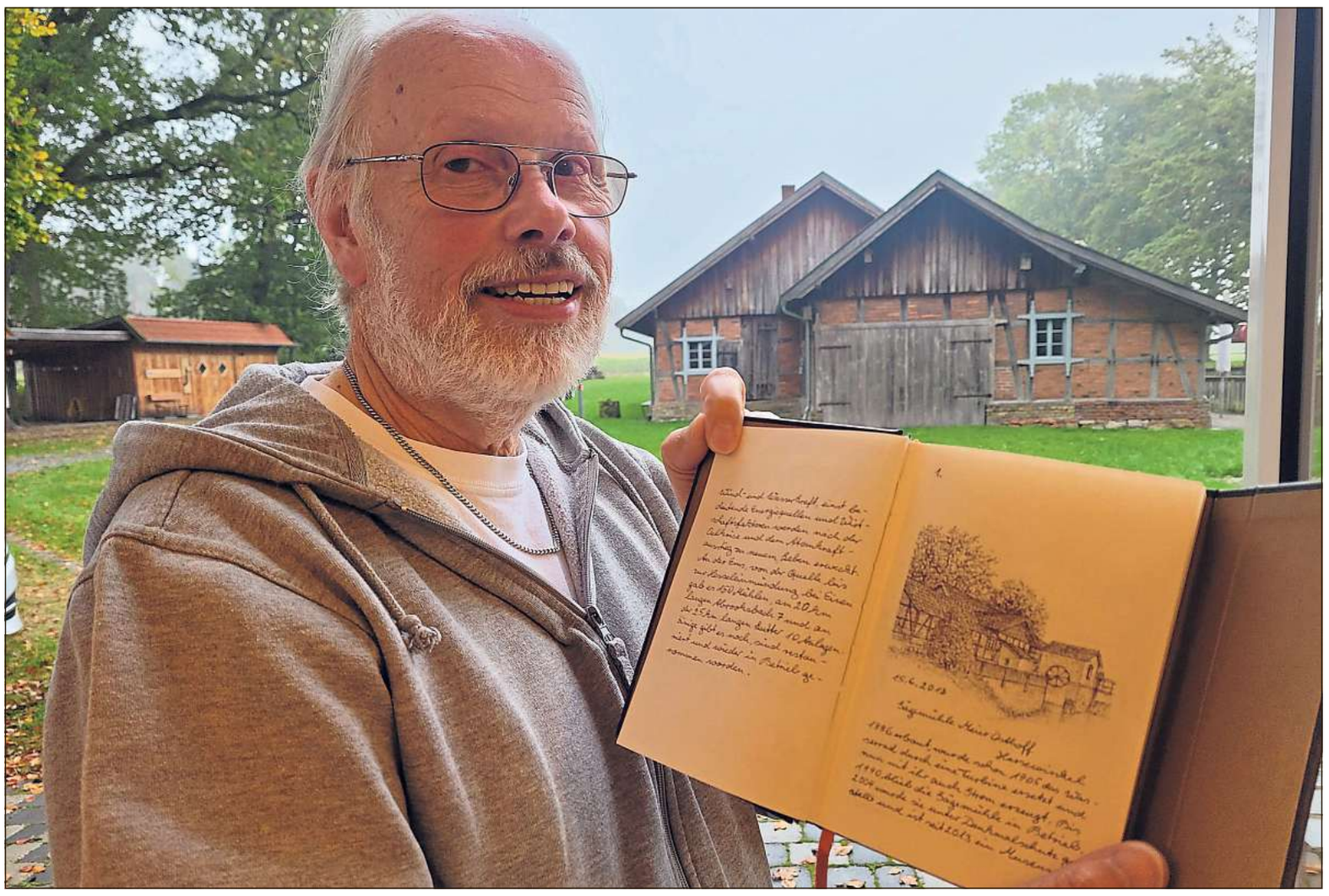
Greffen (gl). Der Schützen- und Heimatverein Greffen lädt für Samstag, 23. Oktober, alle Mitglieder zur Generalversammlung ein. Beginn ist um 20 Uhr in der Hubertusklause am Warendorfer Landweg. Auf der Tagesordnung stehen außer diversen Berichten, Wahlen zum Vorstand, Ehrungen und Ernennungen. Eine Teilnahme ist nur mit 3G (geimpft, genesen oder getestet) möglich. Ein entsprechender Nachweis muss vorgelegt werden, heißt es in der Mitteilung des Vorstands des Schützen- und Heimatvereins.

Versammlung

Chorleiter wird geehrt

Harsewinkel (gl). Die Jahreshauptversammlung des Männerchors Harsewinkel findet am Freitag, 22. Oktober, statt. Beginn ist um 18 Uhr in der Gaststätte Jägerhof, Im Witten Sand 27 in Harsewinkel. Es steht unter anderem die Ehrung des Chorleiters Dietmar Gerbaulet für sein 40-jähriges Chorjubiläum an, wie der Vorstand in der Ankündigung mitteilt. Auf der Tagesordnung stehen außerdem Berichte und Vorstandswahlen.

Künstler Heinrich Breitenstein



Künstler Heinrich Breitenstein hat ein Skizzenbuch mit seinen Wassermühlen-Zeichnungen und Begleittexten erstellt. Bislang ein Unikat. Insgesamt sollen aber 1000 Stück gedruckt werden. Um das zu finanzieren, läuft gerade eine Crowdfunding-Aktion. Fotos: Aundrup

52 Wassermühlen mit Kuli skizziert

Von JUDITH AUNDRUP

Harsewinkel (gl). Es sind genau 52 Wassermühlen im Kreis Gütersloh und in Bielefeld, die der Harsewinkeler Künstler Heinrich Breitenstein aufs Papier seines Skizzenbuchs gebracht hat. Und zwar nicht mit einem Bleistift oder Kohle. Nein, Breitenstein greift vorzugsweise zum Kugelschreiber.

Das Büchlein, das mit viel Liebe zum Detail entstanden ist, hat einen mit Bedacht gewählten Titel: „Mühlen, die am Wasser träumen". Manche von ihnen wurden komplett restauriert – so wie die Sägemühle Meier Osthoff in Harsewinkel, in dessen Förderverein Breitenstein Mitglied ist. Zu dieser Mühle hat er eine ganz besondere Beziehung. Ihr hat er im Übrigen auch ein eigenes Büchlein – erschienen 2016 in einer Auflage von 1000 Stück – mit Kuli-Zeichnungen gewidmet. Und dann gibt es eben auch die verfallenen Mühlen. Die, die man kaum noch als solche erkennt. Sie alle finden sich in dem Buch, das bisher noch ein Unikat ist, aber keines bleiben soll.

Der Förderverein der Sägemühle Meier Osthoff möchte das Buch in einer Auflage von 1000 Stück auf den Markt bringen. Jedoch fehlt dazu das nötige Geld. Rund 8500 Euro würde das Ganze kosten, rechnet Frico Schmitz, im Vorstand des Fördervereins für die Finanzen zuständig, vor. Abzüglich einer Summe von 1500 Euro, die der Landschaftsverband Westfalen-Lippe schon zugesichert hat, bleiben 7000 Euro.

Um den Betrag zusammenzubekommen, geht der Förderverein nun andere Wege. Auch deshalb, weil durch die Corona-Pandemie in den vergangenen eineinhalb Jahren nur ganz wenige Veranstaltungen auf die Beine gestellt werden konnten, um die Kasse aufzufüllen. Eine Crowdfunding-Aktion, eine Schwarm- oder Gruppenfinanzierung durch interessierte Förderer, über die Volksbank soll es nun richten. Und so funktioniert diese Geldbeschaffung: Zuerst muss man Fan werden. 75 sind in diesem Fall erforderlich. „Bisher haben wir 29. Allerdings haben wir auch noch acht Tage Zeit, um weitere Fans zu gewinnen. Das Problem ist, dass in unserem Verein meist die ältere Generation vertreten ist. In dieser Altersgruppe fällt es manchen schwer, mit dem Internet umzugehen", sagt Frico Schmitz. Wenn doch noch genug Fans zusammenkommen – beim Tag der offenen Tür am Sonntag, 17. Oktober, soll dafür noch einmal die Werbetrommel gerührt werden –, kann Geld für das Projekt gesammelt werden. Weitere Infos zum Crowdfunding im Internet.

www.viele-schaffen-mehr.de/projekte/druck-eines-heimatbuches

Die Luttermühle Roberg in Harsewinkel wurde 1874 erbaut.

Die Dorfmühle am Ölbach in Verl findet sich auch in dem Büchlein.

Sägemühle am Sonntag geöffnet

Harsewinkel (jau). Die Sägemühle Meier Osthoff an der Steinhäger Straße in Harsewinkel ist am Sonntag, 17. Oktober, von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Künstler Heinrich Breitenstein stellt dann nicht nur seine Skizzenbücher vor, sondern auch seine Holzskulpturen. Sein aktuellstes Werk: ein Fischreiher, geschnitzt aus einer kranken Buche, die auf dem Gelände der Harsewinkeler Sägemühle gefällt werden musste. Es gibt Vorführungen des Sägegatters und in der Papiermanufaktur. Es gilt die 3G-Regel.

Meiers Mühle an der Dalke in Gütersloh – mit dem Kugelschreiber gemalt.

KFD

Tour nach Lippstadt

Greffen (gl). Zwei Tage lang ist die Katholische Frauengemeinschaft (KFD) St. Johannes mit dem Fahrrad unterwegs gewesen. 24 Frauen machten sich auf landschaftlich schönen Strecken auf den Weg nach Lippstadt. Ein erster Stopp wurde am Schloss Möhler eingelegt. Dann ging es weiter Richtung Mastholte. Eine Kaffeepause wurde im Garten von Tierpräparator Roland Herbort gemacht, um dann den Endspurt nach Lippstadt einzulegen.

Bei Einbruch der Dunkelheit gab es einen Spaziergang über die Lippstädter Lichtpromenade entlang der Lippe mit Glitzerbaum oder leuchtenden Schilfrohren, die mit ihrer Spiegelung im Fluss auf ganz besondere Weise ihre Wirkung entfalteten. Am nächsten Tag ging es zurück nach Greffen.

Nach Lippstadt geradelt sind die Frauen der KFD St. Johannes Greffen bei schönen Herbstwetter.

Sechstägige Tour

Claas-Rentner im Bregenzerwald

Harsewinkel (gl). Coronabedingt mit kleinerer Besetzung hat der Claas-Rentner-Club kürzlich in den Bregenzerwald gereist. Die Gruppe besuchte unter anderem Bregenz, die wohl bekannteste Stadt am Bodensee, Konstanz und die Insel Mainau mit ihrer tropischen Vegetation. Außerdem wurden Abstecher nach Lindau, Friedrichshafen mit dem bekannten Zeppelinmuseum und in der mittelalterliche Metropole Meersburg gemacht. Höhepunkt der Reise war laut Mitteilung der Besuch im Claas-Werk in Bad Saulgau. Eine Führung stand auch auf dem Programm. Nach sechs Tagen ging es zurück in die Mähdrescherstadt.

Der Vorsitzende des Claas-Rentner-Clubs, Günther Mielczarek, informierte während der Reise auch kurz über die nächsten Aktionen im Jahre 2022. Los geht es im Januar mit der Generalversammlung. Es folgen ein Kaffeenachmittag im Februar, ein Besuch einer Brauerei im Mai und eine zehntägige Reise nach Ungarn.

Ein gemeinsamer Gottesdienst ist im Juli geplant, eine siebentägige Reise nach Schleswig-Holstein im September und das Herbsttreffen im Oktober.

Die Claas-Rentner haben unter anderem den Bregenzerwald, Konstanz und die Insel Mainau mit ihrer tropischen Vegetation, Lindau, Friedrichshafen, Meersburg und das Claas-Werk in Bad Saulgau besucht.

Harsewinkel

Herbstferien

Hallenbad länger geöffnet

Harsewinkel (gl). Das Harsewinkeler Hallenbad-Team weist auf die Öffnungszeiten in den Herbstferien hin. Montags können Schwimmer von 9.15 bis 22 Uhr ihre Bahnen ziehen. Dienstags, mittwochs, donnerstags und freitags haben sie die Möglichkeit, jeweils von 6 bis 22 Uhr ins Becken zu springen. Samstags ist das Hallenbad von 7 bis 22 Uhr und sonntags von 8 bis 20 Uhr geöffnet.

Termine & Service

▶ Harsewinkel

Freitag, 15. Oktober 2021

Gesundheit
Corona-Bürger-Hotline des Kreises Gütersloh: montags bis freitags 8 bis 17 Uhr, 05241/854500. Außerhalb dieser Zeiten: Bürgertelefon der Kassenärztlichen Vereinigung, 116117.

Aktuelles
Testzentrum am Rathaus: 9 bis 18 Uhr Corona-Tests, Rathausvorplatz; Anmeldung übers Internet unter www.nickon-testzentrum.de.
Testzentrum Marienfeld: 9 bis 17 Uhr Corona-Tests auf dem Parkplatz des Modehauses Kleine.

Kirchen
Klosterladen Marienfeld: 14 bis 18 Uhr geöffnet.
Seelsorge-Notruf: 05247/630 (zu erreichen über das St.-Lucia-Hospital).
Weltladen: 10 bis 12.30 Uhr sowie 15 bis 18 Uhr geöffnet.

Service
Hallenbad: 6 bis 22 Uhr geöffnet.
Apothekennotdienst: *(ab 9 Uhr bis 9 Uhr am Folgetag)* Marien-Apotheke, Uthofstraße 42, Herzebrock, zu erreichen unter 05245/2405; Bahnhof-Apotheke, Münsterstraße 35, Versmold, zu erreichen unter 05423/8516.
Anruf-Sammel-Taxi/Taxi-Bus: 05247/408888.
Bürgerbüro im Rathaus: Zurzeit ist ein Zutritt nur nach Terminbuchung über die Internetseite der Stadt Harsewinkel möglich (www.harsewinkel.de) oder nach telefonischer Terminvereinbarung, 05247/935200.
Rentenversicherungsstelle im Harsewinkeler Rathaus: 05247/9350.
Gesundheitszentrum Harsewinkel-Greffen: keine Sprechstunde am Freitagnachmittag in den Herbstferien.
Recyclinghof: 8 bis 18 Uhr, Dr.-Brenner-Straße 10, 05247/932921.
Stadtbücherei St. Lucia: 9.30 bis 12 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr geöffnet; zu erreichen unter 05247/4042330.

Beratung & Soziales
Schiedsamt: zu erreichen über die Rathaus-Zentrale: 05247/9350.
Stadtteiltreff Oase: Gemeinwesenarbeit, zu erreichen unter 05247/407365 oder 0159/04385897.
Familienzentrum Mini-Maxi: Prozessionsweg 20, 05247/406341.
Bezirkssozialdienst der Regionalstelle West: Mühlenwinkel 11, zu erreichen unter 05247/923550.
Sozialpsychiatrischer Dienst: Mühlenwinkel 11, Termin unter 05241/851718.
Caritas-Sozialstation: 9 bis 13 Uhr Beratung, August-Claas-Straße 60 a, 05247/4038290.
Hospizbewegung: 05247/405888 (der Anrufbeantworter ist eingeschaltet und wird regelmäßig abgehört).

Fünfte Staffel der Kostümshow

„Masked Singer“ läuft jetzt am Samstagabend

Köln (dpa). Streamingdienste hin, veränderte Sehgewohnheiten her: Wenn die Uhr an einem Samstagabend 20.15 Uhr zeigt, hat das für viele Menschen immer noch etwas Mythisches. Es ist die Zeit, zu der früher Thomas Gottschalk (71) in vollem Ornat aus der Kulisse von „Wetten, dass..?“ trat oder Stefan Raab (54) begann, seine Konkurrenten bei „Schlag den Raab“ mit Blicken einzuschüchtern. Es ist die Zeit der Samstagabend-Show und ihrer großen Zeremonienmeister. Nun rückt ein drolliger Mops mit Kulleraugen in die Riege auf.

Die ProSieben-Show „The Masked Singer“, die dem Sender in den vergangenen Jahren mit Sendeplätzen an Dienstagen und Donnerstagen beste Quoten bescherte, wagt mit ihrer fünften Staffel das Experiment, auf den Samstagabend zu wechseln. Die erste Ausgabe läuft morgen (20.15 Uhr).

Viele der Kostüme, unter denen die neuen Promis singen und nicht erkannt werden wollen, sind bereits bekannt. Darunter ein faltiger Mops, ein auftoupiertes Stinktier, ein knuddeliger Teddybär und eine überdimensionierte Chili-Schote mit latent irrem Blick.

Samstagabendshows zeichneten sich einst dadurch aus, dass von Enkel bis Großmutter jeder irgendwie etwas zu sehen bekam – sie waren ein Fernsehabend für die ganze Familie. Sowohl die Mediennutzung als auch das Familienleben haben sich in Deutschland allerdings verändert. Kurz gesagt: Der Enkel kann heute auf seinem Smartphone Serien auf Netflix oder Amazon Prime Video schauen und braucht dafür nicht mehr die elterliche Glotze. Und die Großmutter wohnt mitunter hunderte Kilometer entfernt.

„The Masked Singer“ kann man in jedem Fall als familientauglich bezeichnen. Die Auftritte der kostümierten Promis werden in der Regel positiv bis überschwänglich beurteilt. Der raue Ton manch anderer Musik-Show mit wechselhafter Kandidaten-Leistung liegt dem Rateteam im Studio, das wieder aus Ruth Moschner (45), Rea Garvey (48) und einem wechselnden Gast besteht, fern.

Nach Angaben von ProSieben handelt es sich bei dem Wechsel auf den Samstagabend um eine einmalige Aktion, um der treuen Zuschauerschaft einen Wunsch zu erfüllen. ProSieben-Chef Daniel Rosemann kündigte an: „Und das Rätsel wird schwer. Sehr schwer.“

Die Frage wird wieder sein: Welche Promis lassen sich auf den Spaß ein? Bevor der erste Ton gesungen wurde, bewegen sich entsprechende Prognosen naturgemäß noch auf dem Niveau von Jahrmarkt-Wahrsagerei. Auf einer oft kundigen Facebook-Seite zum Format glaubt jemand, Züge von Sänger Mike Krüger (69) an der singenden Chili entdeckt zu haben. Man wird es erfahren. **J.-E. Schmidt**

Moderator Matthias Opdenhövel (M.) präsentiert von morgen Abend an wieder singende Promis unter fantasievollen Verkleidungen. Die entscheidende Frage lautet: Welcher Star verbirgt sich unter welchem Kostüm? Die ProSieben-Erfolgsshow „The Masked Singer“ läuft in ihrer fünften Staffel von morgen an erstmals am Samstagabend. Foto: ProSieben/Benjamin Kis

#allesaufdentisch

Youtube sperrt erneut Videos

Berlin (dpa). Die Videoplattform Youtube hat zwei weitere Videos der umstrittenen Aktion #allesaufdentisch gelöscht. Das bestätigte ein Youtube-Sprecher am Mittwochabend. Als Grund wurde ein Verstoß gegen eine Richtlinie des Unternehmens angeführt, in der es um Missinformation zur Corona-Pandemie geht. Damit sind derzeit insgesamt vier Videos der Aktion gelöscht. Youtube hatte vor kurzem bereits drei Clips gelöscht, einen davon aber nach erneuter Prüfung wieder hochgeladen.

Die Internetvideoaktion #allesaufdentisch, an der sich unter anderem die Schauspieler Volker Bruch („Babylon Berlin“) und Wotan Wilke Möhring („Tatort“) beteiligt haben, wurde Ende September gestartet. In vielen Videos, die im Netz hochgeladen wurden, werden unter anderem die Corona-Maßnahmen und die mediale Berichterstattung darüber kritisiert. Kritiker werfen den Machern vor, verschwörungsideologische Erzählungen zu bedienen.

Am Montagabend war bekanntgeworden, dass sich mit der nun neuen Videoaktion bereits ein deutsches Gericht befasste und eine Eil-Entscheidung erließ. Kölner Richter entschieden, dass zwei Clips, die Youtube entfernt hatte, nicht hätten gelöscht werden dürfen. Das Kölner Landgericht erließ auf Antrag der Initiatoren der Internetaktion einstweilige Verfügungen gegen die Plattform, die zum Konzern Google gehört.

Benin-Bronzen

Absichtserklärung unterzeichnet

Abuja/Berlin (dpa). Mit einem beispiellosen Schritt will Deutschland die Eigentumsrechte an den als Raubgut aus der Kolonialzeit geltenden Benin-Bronzen den nigerianischen Verhandlungspartnern übereignen. In einer Absichtserklärung (Memorandum of understanding) wurden die Eckpunkte dafür von Vertretern beider Seiten in der nigerianischen Hauptstadt Abuja unterzeichnet. Zudem sind weiter „substanzielle Rückgaben“ vorgesehen. Einzelheiten sollen beim nächsten Treffen voraussichtlich im Dezember vereinbart werden hieß es aus der Verhandlungsdelegation.

Vox

Kerkeling zurück am 21. November

Köln (dpa). Fans von Hape Kerkeling können sich schon mal den 21. November vormerken – dann steht das Bildschirm-Comeback des Komikers an. Wie Vox gestern berichtete, startet an dem Sonntag um 19.10 Uhr die Reihe „Hape und die 7 Zwergstaaten“. „In der Pandemie ist mein Hunger auf die Bühne und das Fernsehen auf einmal doch wieder größer geworden. Und nach sieben Jahren TV-Pause hatte ich die eine oder andere Idee im Kopf“, zitiert der Privatsender Kerkeling. Er berichtet aus Andorra, Liechtenstein, Luxemburg, Malta, Monaco, San Marino und dem Vatikan.

Johannes Hendrik Langer

Neuer Kommissar für „Soko Leipzig“

Leipzig (dpa). Der Schauspieler Johannes Hendrik Langer (36, Foto) ist vor seinem ersten Auftritt in der „Soko Leipzig“ gespannt auf die Reaktionen der Zuschauer. Langer steigt als Kommissar Moritz Brenner in das Ermittlerteam ein. Heute ist die erste Folge mit ihm im ZDF zu sehen. „Die Menschen werden eine Meinung haben, da muss man sich dran gewöhnen. Andererseits kriegt ja heute jeder eine Bewertung: Journalisten für Texte, Restaurants für das Essen, Ärzte. Insofern ist es vielleicht doch nichts Besonderes mehr. Aber die Kommentare nicht zu lesen – so cool bin ich noch nicht“, sagte Langer.

Sein Charakter in dem Krimi-Dauerbrenner wird als Typ beschrieben, der aneckt. „Moritz Brenner versucht, sehr kontrolliert und korrekt zu sein, aber es gibt gerade am Anfang ein großes Misstrauen gegenüber meiner Figur“, sagte Langer.

„Er hat Spaß an der Macht, die seine Position mit sich bringt. Ich hoffe, dass er sich in Zukunft ein bisschen entspannt, noch ein bisschen humorvoller und ein bisschen lockerer wird.“ Für Kommissar Brenner sei die Situation fast so wie im „Soko“-Team in der Realität auch. „Ich komme neu dazu. Und jeder hat seine eigenen Strategien, damit umzugehen.“

Emil Nolde

Gleich zwei Ausstellungen widmen sich in Hamburg dem norddeutschen Expressionisten Emil Nolde (1867-1956). Die Schau „Nolde und der Norden“ im Bucerius Kunst Forum beleuchtet die weitgehend unerforschten Arbeiten des Künstlers, die in seiner Zeit in Dänemark von 1900 bis 1902 entstanden sind. Die Hamburger Kunsthalle (Foto) zeigt bis zum 18. April eine Ausstellung zu Noldes Maltechnik. Foto: Daniel Reinhardt/dpa

NSU-Opfer

Kulturschaffende fordern Gedenkort

Chemnitz (dpa). Kulturschaffende in Chemnitz fordern einen Gedenkort für die Opfer der rechtsextremen Terrorzelle NSU und die Schaffung eines Dokumentationszentrums.
Chemnitz sei neben Köln die einzige Stadt mit direktem NSU-Bezug, die noch keinen Gedenkort für die Opfer habe, sagte gestern die Projektleiterin der Ausstellung „Offener Prozess“, Hannah Zimmermann. Im Rahmen des bundesweiten Projekts „Kein Schlussstrich!“ zum NSU-Terror ist am 7. November eine Diskussionsrunde geplant, bei der über einen Gedenkort debattiert werden soll.

Fernsehprogramm am Freitag

Tipps und weitere Programme unter tv.die-glocke.de sowie in der TV-Beilage „prisma“.

ARD

5.30 **ARD-Morgenmagazin**
9.00 **Tagesschau**
9.05 **Live nach Neun**
9.55 **Verrückt nach Meer**
10.45 **Meister des Alltags**
11.15 **Wer weiß denn sowas?**
12.00 **Tagesschau**
12.15 **ARD-Buffet** Magazin
13.00 **ZDF-Mittagsmagazin**
14.00 **Tagesschau**
14.10 **Rote Rosen**
15.00 **Tagesschau**
15.10 **Sturm der Liebe**
16.00 **Tagesschau**
16.10 **Verrückt nach Meer** Dokureihe. Kapitänswechsel in der Karibik
17.00 **Tagesschau**
17.15 **Brisant** Magazin
18.00 **Wer weiß denn sowas?** Show. Moderation: Kai Pflaume
18.50 **Quizduell-Olymp**
19.45 **Sportschau vor acht**
19.50 **Wetter / Börse**
20.00 **Tagesschau**
20.15 **Toni, männlich, Hebamme: Nestflucht** TV-Komödie (D 2021) Mit Leo Reisinger, Wolke Hegenbarth
21.45 **Tagesthemen**
22.15 **Tatort** Zeit der Frösche. Krimireihe (D 2018) Mit Heike Makatsch. Regie: Markus Imboden
23.45 **Maria Wern, Kripo Gotland** Totenwache Krimireihe (S 2010) Mit Eva Röse. Regie: Erik Leijonborg
1.15 **Tagesschau**

ZDF

5.30 **ARD-Morgenmagazin**
9.00 **heute Xpress**
9.05 **Volle Kanne** Magazin U.a.: Das Ahrtal drei Monate nach der Flut
10.30 **Notruf Hafenkante**
11.15 **SOKO Wismar**
12.00 **heute**
12.10 **drehscheibe** Magazin U.a.: Booster-Impfung
13.00 **ZDF-Mittagsmagazin**
14.00 **heute – in Deutschland**
14.15 **Die Küchenschlacht**
15.00 **heute Xpress**
15.05 **Bares für Rares**
16.00 **heute – in Europa**
16.10 **Die Rosenheim-Cops**
17.00 **heute**
17.10 **hallo deutschland**
17.45 **Leute heute** Magazin
18.00 **SOKO Wien** Mann ohne Eigenschaften
19.00 **heute / Wetter**
19.25 **Bettys Diagnose** Beziehung mit Hindernissen
20.15 **Jenseits der Spree** Krimiserie. Der letzte Trip. Mit Jürgen Vogel
21.15 **SOKO Leipzig** Krimiserie. Das ewige Leben
22.00 **heute-journal**
22.30 **heute-show** Show
23.00 **ZDF Magazin Royale** Talkshow. Moderation: Jan Böhmermann
23.30 **Das Literarische Quartett** Talkshow Gäste: Juli Zeh, Mithu Sanyal, Philipp Tingler
0.15 **heute journal update**
0.30 **Fatale Zusammentreffen**
1.15 **ZDF-History** Die letzten Monate der DDR

WDR

7.20 **Anne auf Green Gables** TV-Familienfilm (CDN 2017)
8.45 **Blaubär Mix & Fertig**
9.00 **Die Sendung mit der Maus Spezial** Magazin
9.30 **neuneinhalb**
9.40 **Aktuelle Stunde**
10.25 **Lokalzeit** Magazin
10.55 **Planet Wissen** Magazin
11.55 **Leopard, Seebär & Co.**
12.45 **WDR aktuell**
13.05 **Giraffe, Erdmännchen & Co.** Reportagereihe
13.55 **Erlebnisreisen**
14.00 **kochen & backen**
14.30 **In aller Freundschaft** Hätte, wäre, wenn ... / Blinder Eifer
16.00 **WDR aktuell**
16.15 **Hier und heute**
18.00 **WDR aktuell/Lokalzeit**
18.15 **Shia Su for Future**
18.45 **Aktuelle Stunde**
19.30 **Lokalzeit** Magazin
20.00 **Tagesschau**
20.15 **Zeit, dass sich was dreht – Unser Land in den 2000ern** Doku Ein Filmteam traf Menschen, welche die 2000er-Jahre prägten: Sönke Wortmann, Sandy Mölling und Suzanna Randall
21.45 **WDR aktuell**
22.00 **Kölner Treff** Talkshow Gäste: Prof. Dr. Benjamin List, Felix Neureuther, Ina Müller u.a.
23.45 **Zum Lachen ins Revier** Magazin
0.30 **Kölner Treff** Talkshow

RTL

6.00 **Guten Morgen Deutschland** Magazin
8.30 **Gute Zeiten, schlechte Zeiten** Soap
9.00 **Unter uns** Soap
9.30 **Alles was zählt**
10.00 **Undercover Boss** Doku-Soap. SITA Abfallentsorgung / BauSpezi
12.00 **Punkt 12** Magazin. Mod.: Katja Burkard
15.00 **Die Superhändler: Lieblingsdeals** Show
16.45 **RTL Aktuell**
17.00 **Explosiv Stories**
17.30 **Unter uns** Soap
18.00 **Explosiv**
18.30 **Exclusiv** Magazin
18.45 **RTL Aktuell**
19.03 **Das Wetter**
19.05 **Alles was zählt** Soap. Mit Francisco Medina
19.40 **Gute Zeiten, schlechte Zeiten** Soap
20.15 **Ninja Warrior Germany – Die stärkste Show Deutschlands** Show. Vorrunde (1/7) Moderation: Laura Wontorra, Jan Köppen, Frank Buschmann
23.00 **Date or Drop** Show Moderation: Sophia Thomalla
0.05 **RTL Nachtjournal**
0.35 **Die ultimative Chart-Show** Die erfolgreichsten Live-Acts. Mit Tahnee, Ilka Bessin, Frank Ehrlacher
4.25 **Ninja Warrior Germany** Vorrunde (1/7)

SAT.1

5.30 **Sat.1-Frühstücksfernsehen** Magazin. Zu Gast: Matthias Opdenhövel, Alex Wahi, Olcay Özdemir
10.30 **Klinik am Südring – Die Familienhelfer**
11.30 **Die Gemeinschaftspraxis** Doku-Soap
13.00 **Auf Streife – Berlin**
14.00 **Auf Streife** Reihe
15.00 **Auf Streife – Die Spezialisten** Doku-Soap
16.00 **Klinik am Südring** Doku-Soap
17.00 **Lenßen übernimmt** Doku-Soap. Mit Sarah Grüner, Ben Handke
17.30 **K11 – Die neuen Fälle** Doku-Soap. Mission Kuscheltier
18.00 **Buchstaben Battle** Show. Moderation: Ruth Moschner
19.55 **Sat.1 Nachrichten**
20.15 **Die Gegenteilshow** Show. Moderation: Daniel Boschmann Bei dieser Show ist alles genau umgekehrt. Zwei prominente Zweierteams treten in Action- und Quizspielen gegeneinander an.
23.00 **Halbpension mit Schmitz** Show. Gäste: Kathrin Osterode, Beatrice Egli, Janine Kunze, Simon Pearce
0.00 **The Voice of Germany** Blind Audition (2/10)
2.20 **Sechserpack** Show U.a.: Mensch & Tier

PRO 7

8.45 **Man with a Plan**
9.35 **Brooklyn Nine-Nine**
10.30 **Scrubs – Die Anfänger**
12.25 **Last Man Standing**
13.15 **Two and a Half Men** Sitcom. U.a.: Ist das meine Hose? / Ich bin ein Schmetterling
14.35 **The Middle** Sitcom Der Liebeskampf / Die Fledermaus
15.35 **The Big Bang Theory** Sitcom. Souvlaki statt Pizza / Die Antilope im Curry / Hochzeit und Herzinfarkt
17.00 **taff** Meeresbiologin auf Mallorca (2)
18.00 **Newstime**
18.10 **Die Simpsons** Die Queen ist nicht erfreut! / Der Dicke und der Bär
19.05 **Galileo** Magazin. Einfach anders: Konsum
20.15 **Jack Ryan: Shadow Recruit** Actionfilm (USA/RUS 2014) Mit Chris Pine, Kevin Costner. Als Wall-Street-Analyst getarnt, deckt Jack Ryan eine Verschwörung auf, die die US-Wirtschaft lahmlegen soll.
22.30 **xXx 3: Die Rückkehr des Xander Cage** Actionfilm (CHN/CDN/USA 2017)
0.25 **Jack Ryan: Shadow Recruit** Actionfilm (USA/RUS 2014)

VOX

5.00 **CSI: NY** Krimiserie
7.20 **CSI: Vegas** Krimiserie
9.10 **CSI: Miami** Krimiserie
11.55 **vox nachrichten**
12.00 **Shopping Queen**
13.00 **Zwischen Tüll und Tränen** Doku-Soap
14.00 **Mein Kind, dein Kind** Carsten vs. Samira
15.00 **Shopping Queen** Motto in Wiesbaden: Bootylicious – Setze deinen Po gekonnt in Szene!, Tag 5: Frauke
16.00 **Zwischen Tüll und Tränen** Doku-Soap
17.00 **Zwischen Tüll und Tränen** Doku-Soap U.a.: Oldenburg, „You. Me. Oui. Bridal Store“
18.00 **First Dates – Ein Tisch für zwei** Doku-Soap
19.00 **Das perfekte Dinner** U.a.: Tag 5: Melanie, Ruhrgebiet
20.15 **Kindsköpfe 2** Komödie (USA 2013) Mit Adam Sandler, Kevin James, Chris Rock Der Ex-Hollywoodstar Lenny will nach der Rückkehr in seine Heimatstadt die Vergangenheit wieder aufleben lassen.
22.10 **Stirb langsam 2** Actionfilm (USA 1990) Mit Bruce Willis, Bonnie Bedelia
0.45 **vox nachrichten**
1.05 **Medical Detectives** Es geschah am...
2.05 **Snapped** Doku-Soap

Hafermann Reisen 110 Jahre

Festtags- & Silvesterreisen

Festtage in Nizza

12-Tage-Busreise mit Haustürabholung

9 x Ü/HP **** Novotel Nice Centre & 2 x Ü/HP in Dijon, Stadtrundgang in Nizza & Marseille, Menton mit Fahrt über die obere & untere Corniche, Ausflug nach Monaco mit Eintritt Botanischer Garten und Rundgang Monte Carlo, Besuch der Galimard Parfümerie, Ausflug St. Tropez, Cannes & Fréjus..., Hafermann-Reiseleitung

22.12. - 02.01. **p.P. ab € 1.699**

★ Auch als 11-Tage Flugreise ab **€ 1.879** buchbar!

Costa Brava

13-Tage-Busreise mit Haustürabholung

12 x Übernachtung/Halbpension in 3-4-Sterne Hotels in Lyon, an der Costa Brava & Dijon inkl. Silvesterfeier, Stadtführung in Tossa de Mar und Tarragona, Ausflug nach Girona, Figueres und zum Kloster Montserrat, Stadtrundfahrt Barcelona, Ausflug nach Calella und Blanes, Aufenthalt in Sitges, Hafermann-Reiseleitung

22.12. - 03.01. **p.P. ab € 1.559**

★ Auch als 11-Tage Flugreise ab **€ 1.869** buchbar!

Silvesterparty im Norden

4-Tage-Busreise

3 x Übernachtung/Halbpension im Tryp by Wyndham Hotel Bad Bramstedt inkl. Silvesterball mit Gala-Buffet und Inklusivgetränken, Stadtbesichtigung in Hamburg, Ausflug Büsum und Aufenthalt am Eider-Sperrwerk, Ausflug nach Kiel, Eutin und Lübeck, Aufenthalt in Bremen, Hafermann-Reiseleitung

30.12. - 02.01. **p.P. ab € 589**

Jahreswechsel in Zwolle

4-Tage-Busreise

3 x Übernachtung/Halbpension im **** Mercure Hotel Zwolle inkl. Gala mit Silvesterbuffet, Musik und Tanz, Geführter Rundgang in Nijmegen, Stadtrundgang in Zwolle und Deventer, Stadtführung in Leeuwarden und Utrecht, Aufenthalt in Ulk, Hafermann-Reiseleitung

30.12. - 02.01. **p.P. ab € 455**

Winterliche Lausitz

11-Tage-Busreise mit Haustürabholung

10 x Übernachtung/Halbpension im **** Radisson Blu Hotel Cottbus mit Festmenüs und Silvestergala, Stadtführungen in Cottbus, Berlin & Görlitz, Rundfahrt Spreewald mit Spreewaldmuseum & Kahnfahrt, Eintritt/Führung im Sorbischen Kulturzentrum Schleife & Schloss Branitz..., Hafermann-Reiseleitung

23.12. - 02.01. **p.P. ab € 1.599**

★ Auch als 7-Tage Weihnachtsreise ab **€ 969** buchbar!

★ Auch als 4-Tage Silvesterreise ab **€ 569** buchbar!

Lüneburger Heide

11-Tage-Busreise mit Haustürabholung

10 x Übernachtung/Halbpension im *** Heide Hotel Reinstorf oder **** Seminaris Hotel Lüneburg in Lüneburg inkl. festliches Weihnachtsessen & Silvesterparty, Stadtführungen in Celle, Lübeck& Schwerin, Eintritt/Führung Schloss Schwerin, Heiderundfahrt, Fahrt zum Schiffshebewerk..., Hafermann-Reiseleitung

23.12. - 02.01. **p.P. ab € 1.515**

★ Auch als 8-Tage Silvesterreise ab **€ 1.119** buchbar!

Silvester in München

4-Tage-Busreise

3 x Übernachtung/Halbpension im First-Class Hotel Holiday Inn Munich City Centre inkl. Silvestergala im Paulaner Nockherberg, Stadtrundfahrt in München, Ausflug Neuschwanstein, Wieskirche und Oberammergau Hafermann-Reiseleitung

30.12. - 02.01. **p.P. ab € 626**

Berlin - Stars in Concert

4-Tage-Busreise

3 x Übernachtung/Frühstück im **** Superior-Estrel Hotel inkl. Silvestergala „Stars in Concert" oder **** Superior Maritim proArte Hotel fakultativ Silvesterfeier, Stadtrundfahrt, Lichterrundfahrt, Fahrt nach Potsdam, Mauergedenkstätte Bernauer Straße Hafermann-Reiseleitung

30.12. - 02.01. **p.P. ab € 449**

Festtagsreise Kärnten

11-Tage-Busreise mit Haustürabholung

10 x Übernachtung/Halbpension im **** Superior Hotel voco Villach & Congress Center Villach inkl. Weihnachtsessen & Silvestergala, Stadtführungen in Villach, Graz, Klagenfurt, Ausflüge zum Wörthersee, Weissensee und Ossiacher See, Fahrt nach Slowenien mit Bled & Ljubljana, St. Veit & Friesach..., Hafermann-Reiseleitung

23.12. - 02.01. **p.P. ab € 1.614**

Silvester am Bodensee

4-Tage-Busreise

3 x Übernachtung/Halbpension im **** PLAZA Hotel Föhr in Friedrichshafen inkl. Gala mit Silvesterbuffet, Musik und Tanz, Aufenthalte in Ulm und Heidelberg, Ausflug nach Meersburg und Birnau, Tagesausflug nach Bregenz und Lindau, Hafermann-Reiseleitung

30.12. - 02.01. **p.P. ab € 615**

Hafermann Reisen

Über 2.000 Reisen auf www.hafermann.de
Kataloge & Buchung auch im Reisebüro

Hafermann Reisen GmbH & Co.KG • Brüderstr. 7–9 • 58452 Witten

0800/200 00 55 65
Kostenlos anrufen
Mo - Fr 09.00 - 18.00 Uhr

NACHRUF

Am 4. Oktober 2021 verstarb im Alter von 77 Jahren unsere ehemalige Mitarbeiterin

Ruth Brückner

Die Verstorbene war mehr als 41 Jahre als Drahtweberin in Raguhn beschäftigt. Frau Brückner begann ihre Tätigkeit im Raguhner Betrieb im Jahr 1961 als Metallgewebemacherin, 1972 wurde sie Schichtführerin und später Meisterin in der Drahtweberei. Ab der Übernahme der Weberei durch Haver & Boecker im Jahr 1992 war sie Leiterin der Drahtweberei Raguhn bis zu ihrem Eintritt in den Ruhestand im Juni 2009. Im Juli 2001 erhielt Frau Brückner Handlungsvollmacht.

Während ihrer langjährigen Betriebszugehörigkeit haben wir Frau Brückner als eine zuverlässige, einsatz- und hilfsbereite Mitarbeiterin kennen und schätzen gelernt.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied.
Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie.

Oelde, 14. Oktober 2021

HAVER & BOECKER

trauer.die-glocke.de

Das Trauerportal der „Glocke“ bietet Ihnen einen Ort des Gedenkens an einen geliebten Menschen.

Sie können:
- persönliche Gedenkseiten anlegen
- Gedenkkerzen anzünden
- Fotoalben einstellen
- Erinnerungen teilen
- online kondolieren
- Hintergrundmusik hochladen
- Traueranzeigen suchen
- Ratgeber und Branchenbuch nutzen

Die Glocke Trauerportal

Tagesrätsel

dt. TV-Moderator (Jörg)		ein Sohn von Prinzessin Diana		Ort und Schloss i. Bodenseekreis	nicht diese oder jene	Krankenpfleger (Kurzwort)	3. und 4. Fall von wir	Kopfbedeckung im Orient
						offen, geöffnet		
nieders. Stadt an der Leine		matt, schwach		Schmetterlingsart				
						Abk.: Int. Social Service		
Fluss in Thüringen				Abk.: Arbeitskreis		Zeichen für Aluminium		
Fluss durch Bocholt (NRW)			großer, bunter Papagei					
best. Körpergewebe								

6497 ® www.kanzill.de

AUFLÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS

■	T	■	S	■	■	G	■	■
P	O	L	Y	P	■	E	N	A	K
■	N	■	N	O	T	F	A	L	L
A	T	H	O	S	■	A	■	M	O
■	O	■	N	■	B	E			
■	P	H	Y	S	I	S			
■	F	A	M	■	T	S			

Vereinskalender

Diestedde: Schützenverein Diestedde e.V. Unser Schützenbruder Paul Leismann ist verstorben. Wir geleiten Ihn auf seinem letzten Weg und erweisen Ihm die letzte Ehre. Der Wortgottesdienst ist am Samstag, den 16.10.2021, um 10.30 Uhr in der St.-Nikolaus-Kirche zu Diestedde. Im Anschluss ist die Urnenbeisetzung. Die Schützen treffen sich vor dem Wortgottesdienst am Backhaus. Es gilt die 3-G-Regelung. Der Vorstand bittet um rege Beteiligung der Schützen.

Verkäufe

Hof-Flohmarkt Samstag 16.10. Gütersloh Flohmarkt mit Live DJ-Musik im Fabrik-Flair an der Verlerstr. 1 bei Kultkram und der Plattenhallei Gütersloh, ab 09.00 Uhr, Info unter 0176-31316213

Heckeneiben 100 cm 14,50 €, 125 cm 19,50 €, Lebensbaumhekkenpflanzen bis 400 cm, Liefer- u. Pflanzservice, P. Engelmeier, Verl, Veilchenweg 5, 05246/8657.

Erste Hilfe. Selbsthilfe.
brot-fuer-die-welt.de/selbsthilfe
Brot für die Welt

Stellenangebote

Auslieferungsfahrer (m/w/d) gesucht auf 450€-Basis, gute Bezahlung, gern auch Frührentner, zwei feste Tage in der Woche, Führerscheinklasse: B+BE , 48361 Beelen und Umgebung, ab Montag um 8 Uhr: 02586-8822488.

Kraftfahrzeuge

Kfz-Zubehör

Winterreifen 4 mit Felgen, 225/50R17 98Y, 90,00 € VB, Tel. 05242/42116.

10 Jahre ohne Zuhause.
Schaffe eine Perspektive für die Menschen in Syrien.
#10SYR
Spendenkonto
IBAN: DE63 3702 0500 0005 0233 07

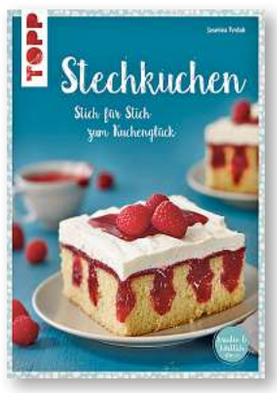
Leckere Köstlichkeiten

14.99

Pfannen-Kuchen
Einfach Zutaten verrühren, in die gefettete Pfanne geben, Deckel drauf und auf dem Herd backen. Kombiniert mit Früchten, Nüssen, Schokolade, Cremes und Saucen entstehen 30 schnelle Rührkuchen für Gäste, die spontan vorbeischauen.

14.99

Kuchen trifft Gemüse
Gemüse im Kuchen macht ihn saftig und gibt ihm eine tolle Farbe, wusste Oma schon. Dieses Buch beinhaltet mehr als 30 Backrezepte u. a. mit Pastinake, Spinat und Roter Bete für Kuchen, Torte, Keks oder Cupcake.



9.99

Stechkuchen
Dank einer speziellen Technik wird im Handumdrehen aus einem einfachen Rührteig ein saftiger, köstlicher Kuchen mit Marmorierungseffekt und Fruchtsauce, Pudding oder Creme und einem leckeren Topping.

12.99

Neue Blechkuchen von A–Z
150 Rezepte, die garantiert leicht gelingen. Klassiker von A wie Apfelkuchen bis Z wie Zuckerkuchen. Blechkuchen mit saisonalen Früchten oder raffiniert mit Mohn, Rosmarin, Lavendel oder Mango und Melone.

Gebühren für den Postversand/Verpackung: 4,99 €/Bestellung, Mindestbestellwert 10,- €. Zahlung bei Versand ausschließlich auf Rechnung.

Jetzt bestellen unter:
02522 73 220
buchbestellungen@die-glocke.de
oder in unserer Geschäftsstelle in Oelde erhältlich.

Die Glocke Lesershop

Die Welt der Unterhaltung

Karten online: **www.die-glocke.de/ticketshop**

ADticket
eventim

GOP-Varieté Bad Oeynhausen
Der kleine Prinz – bis 31.10.2021
Keine halben Sachen – ab 03.11.2021
Sailors – ab 12.01.2022

GOP-Varieté Münster
Handmade – bis 07.11.2021
Funky Town – ab 11.11.2021
Le Club – ab 14.01.2022

GOP-Varieté Essen
Wunder BAR – bis 07.11.2021
Circus – ab 11.11.2021
NEO – ab 13.01.2022

David Garrett & Band
Alive Tour 2022
Sa., 08.01.2022
LANXESS Arena, Köln

Tori Amos
Tour Europe 2022
Mi., 16.02.2022
Tempodrom, Berlin

Capital Bra
Arena Tour 2022
Fr., 04.03.2022
LANXESS Arena, Köln

Amy Macdonald
Live
Mo., 14.03.2022
König-Pilsener-Arena, Oberhausen

Hans Zimmer Live
Europe Tour 2021
Di., 15.03.2022
LANXESS Arena, Köln

Max Raabe & Palast Orchester
Guten Tag, liebes Glück
Fr., 18.03.2022
RuhrCongress, Bochum

James Blunt
Once Upon A Mind Tour
Sa., 09.04.2022
König-Pilsener Arena, Oberhausen

Santiano
Wenn die Kälte kommt
Mo., 14.03.2022
PSD Bank Dome, Düsseldorf

Bosse
Live 2022
So., 17.04.2022
Barclaycard Arena, Hamburg

Die Schlagernacht des Jahres
Das Original
Sa., 23.04.2022
LANXESS Arena, Köln

Erasure
The Neon Tour 2021
Sa., 14.05.2022
Palladium, Köln

a-ha
play hunting high and low live
So., 15.05.2022
LANXESS Arena, Köln

Andrea Bocelli
Live 2022
Mi., 25.05.2022
König-Pilsener-Arena, Oberhausen

LENA
Live 2022
Sa., 04.06.2022
Mitsubishi Electric Halle, Düsseldorf

Fury in the Slaughterhouse
Open Air 2022
Sa., 11.06.2022
SparkassenPark, Mönchengladbach

Kasalla
Im Stadion
Fr., 17.06.2022
RheinEnergieStadion, Köln

Billy Idol
The Roadside Tour 2022
Fr., 24.06.2022
Kunstrasen, Bonn

Céline Dion
Courage World Tour
Do., 30.06.2022
Barclaycard-Arena, Hamburg

Iron Maiden
Live
Sa., 02.07.2022
RheinEnergieStadion, Köln

Alicia Keys
The World Tour
Fr., 08.07.2022
LANXESS Arena, Köln

Melissa Etheridge
The Medicine Tour
Di., 12.07.2022
Kunstrasen, Bonn

Pietro Lombardi & Band
Live
Do., 04.08.2022
Kunstrasen, Bonn

Die Toten Hosen
Alles aus Liebe Tour 2022
Sa., 20.08.2022
Ehemaliger Flughafen Tempelhof, Berlin

Silbermond
Schritte Live
Fr., 26.08.2022
Zeltfestival Ruhr, Bochum

Ben Zucker
Live
Di., 30.08.2022
Zeltfestival Ruhr, Bochum

Adel Tawil
Live
Fr., 02.09.2022
Zeltfestival Ruhr, Bochum

Deichkind
Open Air 2022
Fr., 02.09.2022
Seaside Beach Baldeney, Essen

Die Ärzte
Buffalo Bill in Rom Tour 2022
Sa., 03.09.2022
Weserufer, Minden

KANSAS
Point of know return Tour 2022
Do., 20.10.2022
Tempodrom, Berlin

Elton John
Farewell Yellow Brick Road Tour
Di., 02.05.2023
Barclaycard Arena, Hamburg

DJ BoBo
EVOLUT30N Tour
So., 14.05.2023
König-Pilsener-Arena, Oberhausen

Telefonische Beratung unter: 02522/73-333 · Karten online: **www.die-glocke.de/ticketshop**

Reservierungen und Umtausch von gekauften Eintrittskarten sind nicht möglich.

Die Glocke Ticketshop